



LEBEN IN CHEMNITZ

➤ **Seniorenleitfaden 2018**



CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE

In Zusammenarbeit mit CHEMNITZ+



BETREUT VOM



PTKA
Projektträger Karlsruhe
Karlsruher Institut für Technologie

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

SENIORENLEITFADEN 2018

In eigener Sache

Der Seniorenleitfaden soll Hilfe für ein aktives und selbstbestimmtes Leben im Alter sowie eine Handreichung für erste Kontakte zu fachlich kompetenten Diensten im Fall von Krankheit und Pflegebedürftigkeit sein.

Die 16. Auflage des Seniorenleitfadens entstand in Kooperation mit Partnern des Verbundprojektes Chemnitz+, in das sich seit 2014 auch die Stadt Chemnitz mit dem Sozialamt einbringt. Das Projekt Chemnitz+ hat zum Ziel, ein möglichst langes selbstbestimmtes Leben im eigenen Zuhause und dafür dienliche Versorgungsstrukturen zu fördern und beschäftigt sich in diesem Zusammenhang unter anderem mit Themen wie Gesundheit, Prävention, Mobilität, Bildungs- und Begegnungsangeboten und Wohnen. Unter www.zukunftsregion-sachsen.de sind viele interessante Informationen und Veröffentlichungen sowie hilfreiches Material dazu zu finden.

Die Inhalte der 16. Auflage des Chemnitzer Seniorenleitfadens wurden durch die Sozialarbeiter der Abteilung Senioren-, Behindertenhilfe, Örtliche Betreuungsbehörde sowie durch Mitarbeitende des Projektes Chemnitz+ sorgfältig recherchiert und zusammengetragen. Sollte sich trotzdem ein Fehler eingeschlichen haben oder wenn Sie Ihre Hinweise und Ergänzungen mitteilen möchten, wenden Sie sich bitte an die

Abteilung Senioren-, Behindertenhilfe, Örtliche Betreuungsbehörde

BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz

Tel: 0371 488-5023

Fax: 0371 488-5098

E-Mail: senioren.behindertenhilfe@stadt-chemnitz.de



Unter diesem Zeichen sind Angaben zur Zugänglichkeit der jeweiligen Einrichtung zu finden.

Im Interesse der besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit wird im Text stets die männliche Form verwendet. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass damit immer auch Frauen und Mädchen gemeint sind.

Zur Unterstützung für den „Fall des Falles“ –
 das Notfallkärtchen..... 6
 Wichtige Rufnummern 9
 Demenzberatung jetzt auch in Chemnitz 10

1 Informationen und Beratung 12

Bundeseinheitliche Behördenrufnummer 115 12
 Abteilung Senioren-, Behindertenhilfe,
 Örtliche Betreuungsbehörde..... 13
 Seniorensozialdienst 14
 Betreuungsbehörde 15
 Stadt Chemnitz – Bürgeramt..... 17
 Stadt Chemnitz – Gesundheitsamt..... 24
 Stadt Chemnitz – Versicherungsamt..... 27
 Unterstützungsnetzwerk Pflege_C..... 29
 Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Chemnitz 31
 Polizeireviere in der Stadt Chemnitz 32
 Polizeiliche Beratungsstelle 33
 Beratungsstelle für blinde und sehbehinderte Menschen 34

2 Finanzielle und rechtliche Hilfen 35

ChemnitzPass 35
 Rundfunkbeitrag – Ermäßigung oder Befreiung 36
 Parkausweis für schwerbehinderte Menschen 38
 Schwerbehinderteneigenschaft/Landesblindengeld..... 40
 Sozialhilfe für Bewohner vollstationärer Pflegeeinrichtungen ... 42
 Wohngeld..... 44
 Leistungen für Bestattungskosten..... 46
 Grundsicherung im Alter und bei voller Erwerbsminderung 47
 Leistungen für Hilfe zur Pflege..... 48
 Schuldnerberatung 50

3 Bildung/Kultur/Freizeit..... 52

Gemeinsam begegnen – Gemeinsam aktiv bleiben 52
 Bildung im Alter 56
 Volkshochschule 58
 Bibliothek 59
 Mobilität 63
 Auszug aus dem Veranstaltungskalender 2018 68

4 Ehrenamt 69

Freiwilligenzentrum 69
 Mehrgenerationenhaus Chemnitz 71
 Koordination Ehrenamt im Bereich Asyl (KEBA) 72
 DANKE-Card 74

5 Wohnen 75

Wohnen im Alter 75
 Wohnenbleiben in den eigenen vier Wänden 76
 Betreutes Wohnen 78
 Servicewohnen 84
 Wohnen mit Concierge 89
 Weitere Wohnformen 92
 Wohnen in einer Gastfamilie 94

6	Ambulante Hilfsangebote	95
	Essen auf Rädern	95
	Hausnotruf.....	96
	Sozialstationen/Pflegedienste	98
	Schlaganfallbüro – Klinik für Neurologie	112
	Seniorenbesuchsdienst	113
	Nachbarschaftshelfer/Alltagsbegleiter/ Generationengemeinschaft/ Niedrigschwellige Unterstützungsangebote.....	114
	Reha- und Sanitätshäuser	116
	Geriatrische Rehabilitation	125
7	Pflege	127
	Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf	127
	Leistungen der Pflegeversicherung.....	129
	Pflegeheime	140
	Demenz	157
	Wohngemeinschaften	158
8	Vorsorge	165
	Krankenhausaufenthalt	165
	Testament.....	169
	Vorsorgevollmacht/Betreuungsverfügung/ Patientenverfügung.....	170
9	Palliativ- und Hospizversorgung und Todesfall	174
	Brücken- und Palliativdienst.....	174
	Sterbeangelegenheiten	175
	Todesfall	177
	Erbschein	179

Zur Unterstützung für den „Fall des Falles“ – das Notfallkärtchen

In manchen Situationen, z. B. bei einem Notfall auf der Straße, bei denen man nur begrenzt zur eigenen Person Angaben machen kann, ist es **hilfreich, die wichtigsten Informationen bei sich zu haben**, damit andere in Ihrem Sinne handeln können. Diese betreffen z. B. Kontaktdaten von Bezugspersonen, die in einem solchen Fall informiert werden sollten. Oder auch die Frage, ob jemand anderes versorgt werden muss, der ohne Ihre Unterstützung hilflos ist. Dies kann z. B. bei pflegebedürftigen Angehörigen, aber auch bei Haustieren der Fall sein. Wichtig können in so einer Situation zudem Informationen zu vorliegenden Erkrankungen und Beeinträchtigungen sein, z. B. bzgl. Tragen eines Herzschrittmachers, Diabetes, Demenzerkrankungen, Allergien und Unverträglichkeiten, Einnahme blutverdünnender Medikamente und weiteres. Ebenso kann von Bedeutung sein, ob eine Patientenverfügung vorliegt und/oder ob andere Vorsorgeregelungen getroffen wurden.

Die **Vorlage für ein Einsteckkärtchen im praktischen Geldbörsenformat** dient dazu, diese Informationen in Kürze zu vermerken und mit sich führen zu können, damit sie „im Fall eines Falles“ verfügbar sind.

► **Einfach ausschneiden, ausfüllen, an den Linien falten und in die Geldbörse stecken.**

Zudem empfiehlt es sich, solche Angaben auch griffbereit und gut auffindbar zu Hause, z. B. im Eingangsbereich, neben dem Telefon etc., liegen zu haben.

Notfallkärtchen Außenseite

Notrufnummer: 112	
Wichtige Infos zum Gesundheitszustand	Infos für den Notfall
Erkrankungen: _____ _____ _____	Name _____ _____
Blutgruppe: _____	Vorname _____ _____
Medikamente: <input type="checkbox"/> Blutverdünnner <input type="checkbox"/> Blutdrucksenker <input type="checkbox"/> Insulin <input type="checkbox"/> Cortison	Geburtsdatum _____ _____
Was sonst noch wichtig ist: _____ _____ _____	Anschrift: Straße, Hausnr. _____ _____
Allergien/Unverträglichkeiten: _____ _____	Wohnort, PLZ _____ _____
Implantate: _____ _____	ACHTUNG! Innenseite beachten →



Notfallkärtchen Innenseite

Zu benachrichtigende Person(en):

Name: _____

Tel.: _____

Name: _____

Tel.: _____

Behandelnder Arzt:

Name: _____

Tel.: _____

Hiermit gebe ich mein Einverständnis, dass die genannten Personen/mein Arzt in einer Notfallsituation benachrichtigt werden.

Datum _____

Unterschrift _____

Ich habe eine:

Patientenverfügung

Vorsorgevollmacht

Betreuungsverfügung

Weitere Angaben kann machen:

Name: _____

Tel.: _____

Ich versorge:

eine Person

ein Haustier

(Art: _____)

die ohne meine Unterstützung hilflos sind.

Name: _____

Anschrift: _____



➤ Wichtige Rufnummern

Seniorentelefon
der Stadt Chemnitz 0371 488-5555

Notruf

Polizei 110
Feuerwehr 112
Notruf 112

Kliniken und Notfallambulanzen

Ärztlicher Notdienst: 0371 19292
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
Apothekennotdienst: 0371 19292
Klinikum Chemnitz gGmbH
Flemmingstraße 2: 0371 333-0
DRK Krankenhaus: 0371 8320
Poliklinik gGmbH Chemnitz: 0371 23871911
Zeisigwaldklinik Bethanien: 0371 4300

Ihr Hausarzt: _____
(bitte selbst eintragen)

Sonstiges

Behördennummer: 0371 115
(Mo – Fr 08:00–18:00 Uhr)
Telefonauskunft: 11 88 0
Fahrplanauskunft Deutsche Bahn: 0800 1507090
Karten-Sperrnotruf: 116 116
Krankentransport 19222

Demenzberatung jetzt auch in Chemnitz

In Deutschland leiden über eine Million Menschen unter Gedächtniseinbußen, die über den altersmäßigen Abbau der mentalen Fähigkeiten hinausgehen. Weil die Menschen immer älter werden, nimmt tendenziell die Erkrankung an Demenz immer mehr zu.

Alzheimer ist eine Form von Demenz. Das Spektrum dieser Krankheit ist sehr vielfältig. Ebenso breit gefächert sollten auch die Unterstützungsmöglichkeiten für an Demenz erkrankte Menschen und deren Angehörige sein.

Auch in Chemnitz erkranken immer mehr Bürger an Demenz. Deshalb sollte eine aktive Auseinandersetzung mit dem Krankheitsbild in der Öffentlichkeit erfolgen, um die Bürgerschaft für demenzkranke Menschen im öffentlichen Raum zu sensibilisieren. Leider wird diese schwerwiegende Erkrankung oftmals als Tabuthema behandelt, obwohl diese doch eine breite Bevölkerungsschicht betrifft.

Herausforderung
Demenz im Alltag

EINLADUNG zu einem
AKTIONSTAG
am 23. September 2017
TU Chemnitz

→ probieren
→ besichtigen
→ informieren

Vorträge · Gespräche · neue Technologien



Das DemenzNetz_C hat sich mit seiner Gründung im Jahr 2015 dieser Thematik angenommen. Jährlich organisieren die Netzwerkpartner anlässlich des Weltalzheimertages im September eine kostenfreie Veranstaltung in der Technischen Universität Chemnitz.

2017 wurde die spezialisierte Demenzberatung eingerichtet. Wöchentlich finden fachkompetente, trägerneutrale und kostenfreie Beratungen statt. Ziel ist es, für Betroffene und Angehörige Unterstützung aus einer Hand zu gewährleisten, um eine gute Versorgung sicherstellen zu können. Im Mittelpunkt steht hierbei auch, die Betreuungs- und Pflegepersonen zu entlasten.

Die Beratung wird in multiprofessionellen Kleinteams vorgehalten. Beteiligt sind Fachleute aus den Bereichen der Seniorenarbeit, Pflege, Pflegekassen und Gesundheitsdienste. Dadurch kann ein sehr individueller Praxisbezug gewährleistet werden. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 157.

Stadt Chemnitz – Sozialamt

Abteilung Senioren-, Behindertenhilfe, Örtliche Betreuungsbehörde

Tel.: 0371 488-5020

E-Mail: pflegenetz_c@stadt-chemnitz.de

1 Informationen und Beratung

➔ **Bundeseinheitliche Behördenrufnummer 115**

Kompetent, schnell und unbürokratisch erhalten die Bürger mit einem Anruf bei der 115 oder 0371 115 Auskunft zu Fragen der öffentlichen Verwaltung. Dabei ist es egal, ob die Stadtverwaltung oder eine Landes- oder Bundesbehörde für das Anliegen zuständig ist.

Die Behördenrufnummer ist montags bis freitags von 08:00 bis 18:00 Uhr zu erreichen.

Die 115 oder 0371 115 kann aus dem Festnetz zum Ortstarif gewählt werden und ist in vielen Flatrates enthalten. Die Kosten aus den Mobilfunknetzen können abweichen. Genaue Informationen erfragen Sie bitte bei Ihrem Mobilfunkanbieter. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.115.de>.

➤ Abteilung Senioren-, Behindertenhilfe, Örtliche Betreuungsbehörde


Stadt Chemnitz – Sozialamt

BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz

Tel.: 0371 488-5555

Fax: 0371 488-5098

E-Mail: senioren.behindertenhilfe@stadt-chemnitz.de

 barrierefreier Zugang



Die Abteilung umfasst vier Bereiche, in denen unterschiedliche Hilfen für Menschen im Alter mit und ohne Behinderung angeboten werden. Die Mitarbeiter vertreten die Interessen und Belange von Senioren und Menschen mit Behinderung in Chemnitz. Sie nehmen somit Einfluss auf die Entwicklung sozialpolitischer Maßnahmen. Die Mitarbeiter des Fachbereiches sind bestrebt, Bedarfs- und Interessenlagen zu erfassen, Angebotsübersichten zu erstellen sowie Unterstützungsangebote trägerneutral zugänglich zu machen. Außerdem sind sie mit Partnern aller senioren- und behindertenrelevanten Bereiche vernetzt.

Interessierte erhalten unter der **Seniorentelefonnummer 0371 488-5555** eine kompetente Beratung. Bei Bedarf kann man auch Broschüren, Informationsmaterial oder Ratgeber zu den einzelnen Themenbereichen erhalten, die von Ministerien etc. vorgehalten werden.

➔ Seniorensozialdienst

Sprechzeiten:

Mo, Di, Do und Fr 08:30–12:00 Uhr

Do zusätzlich 14:00–18:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Tel.: 0371 488-5555

E-Mail: senioren.behindertenhilfe@stadt-chemnitz.de

Der **Seniorensozialdienst** informiert, berät und unterstützt älter werdende und hilfebedürftige Bürger der Stadt Chemnitz sowie Angehörige und Dienstleister, die sich auf die Belange von Senioren spezialisiert haben.

Die Leistungen des Seniorensozialdienstes sind **kostenlos, trägerneutral** und **individuell**. Die Sozialarbeiter des Seniorensozialdienstes beraten und unterstützen Sie und Ihre Angehörigen telefonisch, zur Sprechzeit im Sozialamt oder auf Wunsch bei Ihnen zu Hause.

Wenn aufmerksame Nachbarn/Mitbürger vermuten oder wahrnehmen, dass ein älterer Mensch im Umfeld Hilfe und Unterstützung benötigt, stehen die Mitarbeiter des Seniorensozialdienstes ebenfalls als Ansprechpartner zur Verfügung.

Beratungsfelder

- Informationen zu Angeboten, Kontakt- und Beratungsmöglichkeiten für Senioren der Stadt Chemnitz
- Informationen zu Kultur, Sport und Freizeit für Senioren (Vereine, Begegnungsstätten, Selbsthilfegruppen, Verbände)
- Wohnen im Alter – z. B. Beratung, Kontaktaufnahme und Vermittlung zu den verschiedenen Wohnmöglichkeiten (Betreutes Wohnen, Wohngemeinschaften, Wohnen mit Service)
- Beratung und Unterstützung bei der Planung (oder Organisation) von Pflege und Versorgung kranker und hilfebedürftiger Menschen (Hauswirtschaftshilfe, Mahlzeitendienst, Pflegegrade, Heimunterbringung etc.)

- Unterstützung z. B. nach einem Krankenhausaufenthalt
- Beratung und Unterstützung bei Behördenangelegenheiten und der Beantragung von Sozialleistungen z. B. Grundsicherung im Alter, Schwerbehindertenausweis, Wohngeld, Rundfunkbeitragsbefreiung oder -ermäßigung
- schwierige Alltagssituationen, die nicht allein bewältigt werden können, z. B. Sorge um ältere Angehörige, plötzlich auftretende Pflegebedürftigkeit, Schwierigkeiten mit Schriftstücken, Behörden oder Dienstleistern
- akute Notlagen, die schneller Hilfe bedürfen

Spezialisierte Demenzberatung

Die Beratung zur Betreuung und Versorgung von Menschen, die an Demenz erkrankt sind, wird in multiprofessionellen Kleinteams vorgehalten. Es beraten Fachleute aus den Bereichen der Seniorenarbeit, Pflege, Pflegekassen und Gesundheitsdienste.

Beratungszeit:

Donnerstags 14:00–18:00 Uhr persönlich nach Terminvereinbarung oder telefonisch unter 0371 488-5555

➤ **Betreuungsbehörde**

Sprechzeiten:

Mo, Di, Do und Fr 08:30–12:00 Uhr

Do zusätzlich 14:00–18:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Tel.: 0371 488-5576, -5577, -5578, -5579, -5580, -5081,
-5544, -5562

E-Mail: betreuungsbehoerde@stadt-chemnitz.de

Was ist eine rechtliche Betreuung?

Jeder Volljährige kann durch einen Unfall oder eine Krankheit körperlich, geistig oder seelisch behindert sein und plötzlich entscheidungs- oder handlungsunfähig werden.

Hat man für diesen Fall nicht vorgesorgt, muss ein rechtlicher Betreuer eingesetzt werden.

Diese gesetzliche Vertretung wird nur für jene Aufgabenkreise bestellt, in denen eine rechtliche Betreuung tatsächlich nötig ist.

Hat der Betroffene eine Vorsorgevollmacht erstellt, ist die Einrichtung einer Betreuung meist nicht notwendig.

Die **Betreuungsbehörde** informiert und berät **kostenlos**

- zum Betreuungsrecht (§ 1896 ff Bürgerliches Gesetzbuch),
- zu Vorsorgemöglichkeiten um eine Betreuungserrichtung zu verhindern,
- zur Vorsorgevollmacht,
- zur Betreuungsverfügung.

Aufgaben der Betreuungsbehörde

- Unterstützung der Betreuungsgerichte bei der Sachverhaltsermittlung
- Beratung und Unterstützung von Betreuern
- Führung von gesetzlichen Betreuungen
- Beglaubigung von Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen (Gebühr 10,00 € nach § 6 Abs. 5 Betreuungsbehördengesetz)

Wichtig:

Anregungen/Anträge auf Errichtung einer Betreuung können beim
Amtsgericht Chemnitz
Betreuungsgericht

Gerichtsstraße 2, 09112 Chemnitz

schriftlich oder durch Vorsprache gestellt werden.

Unter dem Link <https://www.justiz.sachsen.de/content/formulare.htm> können die entsprechenden Formulare heruntergeladen werden.

➤ Stadt Chemnitz – Bürgeramt

Bürgerhaus am Wall, Düsseldorfer Platz 1, 09111 Chemnitz

Tel.: 0371 115 oder 0371 488-3301

Fax: 0371 488-3399

E-Mail: buergeramt@stadt-chemnitz.de

Sprechzeiten:

Mo, Fr 08:30–12:00 Uhr

Di, Do 08:30–18:00 Uhr

Sa 09:00–13:00 Uhr nur allgemeine Serviceleistungen und
Einwohnermelde- und Passwesen
Telefon

Allgemeine Verwaltung 0371 115 oder 0371 488-3310

Fundbüro 0371 115 oder 0371 488-3388

Kfz-Zulassungsbehörde 0371 115 oder 0371 488-8343

Fahrerlaubnisbehörde 0371 115 oder 0371 488-3366

Meldebehörde 0371 115

Servicecenter D115 0371 115 oder 0371 488-0

Standesamt 0371 115 oder 0371 488-3321

(Sitz: BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53)



barrierefreier Zugang

Stadt Chemnitz – Bürgerservicestellen


Einsiedel

Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Tel.: 0371 115 oder 037209 6640

Fax: 037209 66418

1. Montag im Monat 08:30–12:00 Uhr und 13:30–17:30 Uhr

 kein barrierefreier Zugang (Treppen)


Euba

Drosselsteig 2, 09128 Chemnitz

Tel.: 0371 115 oder 03726 2383

Fax: 03726 2987

1. Dienstag im Monat 08:30–12:00 Uhr und 13:30–17:30 Uhr

 barrierefreier Zugang


Grüna

Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

Tel.: 0371 115 oder 0371 8421120

Fax: 0371 8421126

Do 08:30–12:00 Uhr und 13:30–18:00 Uhr

 kein barrierefreier Zugang (Treppen)


Klaffenbach

Klaffenbacher Hauptstraße 73, 09123 Chemnitz

Tel.: 0371 115 oder 0371 4952500

Fax: 0371 4952501

2. Mittwoch im Monat 08:30–12:00 Uhr und 13:30–17:30 Uhr

 kein barrierefreier Zugang (Treppen)


Kleinolbersdorf-Altenhain

Zum Spitzberg 5, 09128 Chemnitz

Tel.: 0371 115 oder 0371 772561

Fax: 0371 772563

3. Montag im Monat 08:30–12:00 Uhr und 13:30–17:30 Uhr

 kein barrierefreier Zugang (Treppen)


Mittelbach

Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Tel.: 0371 115 oder 0371 850114

Fax: 0371 855077

4. Mittwoch im Monat 08:30–12:00 Uhr und 13:30–17:30 Uhr

 kein barrierefreier Zugang (Treppen)

Rabenstein


Oberfrohnauer Straße 64, 09117 Chemnitz

Tel.: 0371 115

Fax: 0371 4958229

Mo 08:30–12:00 Uhr

Di, Do 08:30–12:00 Uhr und 13:30–18:00 Uhr

 barrierefreier Zugang


Röhrsdorf

Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz

Tel.: 0371 115 oder 03722 520211

Fax: 03722 520215

2. Montag im Monat 08:30–12:00 Uhr und 13:30–17:30 Uhr

 kein barrierefreier Zugang (Treppen)

Sachsen-Allee

Thomas-Mann-Platz 2, 09130 Chemnitz


Tel.: 0371 115

Fax: 0371 9099452

Mo 09:00–12:00 Uhr und 13:30–16:00 Uhr

Di, Do 09:00–12:00 Uhr und 13:30–19:00 Uhr

Fr 09:00–12:00 Uhr

 kein barrierefreier Zugang (Treppen)

Morgenleite


Bruno-Granz-Straße 2, 09122 Chemnitz

Tel.: 0371 115

Fax: 0371 488-3393

Mo 08:30–12:00 Uhr

Di, Do 08:30–12:00 Uhr und 13:30–18:00 Uhr

 barrierefreier Zugang


Wittgensdorf

Rathausplatz 1, 09228 Chemnitz

Tel.: 0371 115 oder 037200 88241

Fax: 037200 88244

3. Dienstag im Monat 08:30–12:00 Uhr und 13:30–17:30 Uhr

 barrierefreier Zugang

Leistungsangebot der Bürgerservicestellen:

► Für die Ämter und Einrichtungen der Stadt Chemnitz werden folgende Leistungen angeboten:

- Auskünfte zu Standorten, Zuständigkeiten und Sprechzeiten
- Amtliche Beglaubigungen von Schriftstücken und Unterschriften
- Bereitstellung, Entgegennahme und Weiterleitung ausgewählter Antragsformulare, z. B. für Wohngeld, Lastenzuschuss, Wohnberechtigungsscheine
- Bereitstellung von Antragsformularen für Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht
- Entgegennahme und Weiterleitung von
 - Anträgen auf Baumfällgenehmigung/Sondernutzung von Grünanlagen/Nutzung städtischer Sportanlagen
 - Beschwerden und Hinweisen
 - Post
 - Fundsachen
 - Meldungen über wilde Müllablagerungen und Schrottfahrzeuge
- Ausstellung des Familienpasses des Freistaates Sachsen
- steuerliche An-, Um- und Abmeldung von Hunden
- An-, Um- und Abmelden von Müllbehältern
- Verkauf bzw. Abgabe von Restmüll-, Wertstoff-, Laub- sowie Grünschnittsäcken des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz (ASR)
- Verkauf von Mietspiegeln
- Gewährung von Einsichtnahmen in die ortsrechtlichen Bestimmungen der Stadt Chemnitz (Satzungen)
- Ausgabe von Vordrucken für die Einkommensteuererklärung der Arbeitnehmer (Mantelbogen, Anlagen N, Kind, R, AV, FW, KAP, AUS und V)

Die ausgefüllte Steuererklärung ist auch weiterhin beim jeweils zuständigen Finanzamt abzugeben. Auskünfte zur Steuererklärung erteilt das Finanzamt.

► Einwohnermelde- und Passwesen

- An-, Um- und Abmeldung des Wohnsitzes
- Antragstellung für
 - Auskunftsperre/Übermittlungssperre
 - Führungszeugnis
 - Auszug aus dem Gewerbezentralregister
 - Personalausweis und Reisepass (auch vorläufig)
 - Kinderreisepass einschließlich Verlängerung
- Befreiung von der Ausweispflicht
- Melde-/Aufenthaltsbescheinigung
- Bearbeitung von Verlustanzeigen zu Personaldokumenten
- Melderegisterauskünfte
- Ausgabe von Personalausweisen, Reisepässen, Kinderreisepässen

Bitte beachten Sie: In den Bürgerservicestellen ist keine Sofortausstellung vorläufiger Dokumente möglich!

► Kfz-Zulassung

- Außerbetriebsetzung von Fahrzeugen
- Fahrzeugscheinänderung bei Wohnsitzwechsel innerhalb von Chemnitz
- Entgegennahme einer Veräußerungsmitteilung
- Reservierung eines Wunschkennzeichens

➔ Stadt Chemnitz – Gesundheitsamt

Am Rathaus 8, 09111 Chemnitz

Tel.: 0371 115

Fax: 0371 488-5399/-5397

E-Mail: gesundheitsamt@stadt-chemnitz.de

Das **Gesundheitsamt** bietet eine Reihe von Beratungs- und Begleitangeboten für ältere Menschen mit chronischen Erkrankungen, Behinderungen, psychischen Krankheiten oder einer Suchtproblematik.

Dabei können hier nicht nur Betroffene eine individuelle Beratung und Unterstützung erwarten, sondern es können sich auch deren Angehörige und Menschen aus dem näheren Umfeld beraten lassen.

Beratungsstelle für körperlich Behinderte und chronisch Kranke:

Das Beratungs- und Betreuungsangebot umfasst:

- Hilfen beim Umgang mit Krankheit und Schwerbehinderung, ärztliche Begutachtungen und Beratungen,
- Beratung von Angehörigen und Selbsthilfegruppen,
- Beratung und Unterstützung bei sozialen und rechtlichen Problemen,
- Hilfsmittelberatung, Vermittlung ambulanter Betreuungsmöglichkeiten,
- Information zur Parkerleichterung für Schwerbehinderte,
- Unterstützung bei Antragstellungen,
- Hausbesuche, Klinikbesuche und Begleitung zu Behörden.

Sprechzeiten:

Mo – Do 09:00–12:00 Uhr

Di, Do 13:30–18:00 Uhr

Mi und Fr nach Vereinbarung

Tel.: 0371 488-5382, -5869 und -5870

Psychosoziale Beratung für Tumorpatienten:

Das Beratungs- und Betreuungsangebot umfasst:

- Krisenintervention,
- Unterstützung beim Umgang mit psychischen und sozialen Belastungen nach Tumorerkrankungen,
- Information zu sozialrechtlichen Fragen,
- Hilfe bei Antragstellungen,
- Informationen zur Krebsvorsorge und -früherkennung.

Sprechzeiten:

Di und Do 09:00–12:00 Uhr
 13:30–18:00 Uhr

Mo, Mi und Fr nach Vereinbarung

Tel.: 0371 488-5383/-5385

(Krebsinformationstelefon: 0371 488-5858)

Hilfen für psychisch kranke Menschen (Sozialpsychiatrischer Dienst – SPD):

Anlaufpunkt für Betroffene und Angehörige sowie Menschen im näheren Umfeld bei psychischen Krankheiten, seelischer Behinderung und in Krisensituationen

Das Beratungs- und Betreuungsangebot umfasst:

- ärztliche und psychologische Begleitung in seelischer Krise und bei akuten Krankheitszuständen,
- Vermittlung ambulanter Betreuungsmöglichkeiten,
- Information über mögliche soziale, versicherungs- und arbeitsrechtliche Hilfestellungen,
- Unterstützung bei Antragstellung,
- Begleitung zu Behörden,

- Telefonberatung,
- Hausbesuche,
- Klinikbesuche.

Sprechzeiten:

Mo, Di, Do, Fr 09:00–12:00 Uhr

Mo 13:30–16:00 Uhr

Di, Do 13:30–17:30 Uhr

Tel.: 0371 488-5376, -5378, -5379,
-5868, -5373 und -5803

Suchtberatungsstelle

Anlaufpunkt für Betroffene und deren Angehörige sowie Informations- und Kontaktstelle

Das Angebot umfasst:

- individuelle persönliche und telefonische Beratung,
- ambulante Rehabilitation,
- Informationen über mögliche Hilfen,
- psychologische Beratung bei Essstörungen.

Die Mitarbeiter unterstützen außerdem Selbsthilfegruppen im Haus (Alkoholabstinenz).

Sprechzeiten:

Mo, Di, Do, Fr 09:00–12:00 Uhr

Mo und Do 13:30–16:00 Uhr

Di 13:30–17:30 Uhr

Tel.: 0371 488-5873, -5374 und -5375

Gesundheitsberater

Anlaufpunkt für gesundheitsbewusste und ernährungsinteressierte ältere Menschen und deren Angehörige sowie Informations- und Kontaktstelle

Das Beratungsangebot umfasst:

- Gesunde Ernährung im Alter,
- Umgang mit Ernährungsproblemen,
- Ernährung bei verschiedenen Erkrankungen.

Sprechzeiten:

Beratungstermine können Sie telefonisch oder per E-Mail vereinbaren.

Tel.: 0371 488-5390

E-Mail: wulf.karl@stadt-chemnitz.de

➤ Stadt Chemnitz – Versicherungsamt

Hilfe in Sozialversicherungsangelegenheiten
(gesetzliche Renten-, Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung)

Stadt Chemnitz – Sozialamt

Versicherungsamt

BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz

Erdgeschoss, Zi. 04 und 06, Warteraum Zi. 05 a

Tel.: 0371 488-5062/-5063

Fax: 0371 488-5094

E-Mail: versicherungsamt@stadt-chemnitz.de

Sprechzeiten:

(vorherige Terminvereinbarung erforderlich)

Mo, Di, Do und Fr 08:30–12:00 Uhr

Do zusätzlich 14:00–18:00 Uhr

barrierefreier Zugang

Das Versicherungsamt ist zuständig für alle Bürger, die in Chemnitz wohnen, hier ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben oder hier arbeiten und die u. a.

- fristgerecht und rechtswirksam **Anträge auf Altersrente, Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit, Hinterbliebenenrente, Kontenklärung sowie Überführung von DDR-Zusatzversorgungsanwartschaften** für die Rentenversicherungsträger Deutsche Rentenversicherung Bund, Mitteldeutschland oder Knappschaft Bahn See stellen möchten,
- Unterstützung beim **Ausfüllen der Antragsformulare** für die genannten Rentenarten und beim Zusammenstellen der erforderlichen Unterlagen suchen,
- Hinweise zur **Beschaffung von Rentenversicherungsnachweisen** benötigen,
- **Fragen zum Rentenbescheid haben oder Widerspruch gegen den Rentenbescheid** einlegen möchten,
- **Auskünfte in Sozialversicherungsangelegenheiten** (gesetzliche Renten-, Kranken-, Pflege- bzw. Unfallversicherung) benötigen.

Die Inanspruchnahme der Dienstleistungen des Versicherungsamtes ist **kostenfrei**.

➤ Unterstützungsnetzwerk Pflege_C

Das Unterstützungsnetzwerk Pflege_C (Pflegetetz), als sächsische Alternative zu den Pflegestützpunkten, möchte mit einer strukturierten Beratung für alle Ratsuchenden rund um die Themen Pflege, Betreuung von Pflegebedürftigen und Entlastung von pflegenden Personen eine wohnortnahe Unterstützung sicherstellen.

Die Beratungsstellen im Unterstützungsnetzwerk Pflege_C sind kostenfrei, individuell und unabhängig von einer Pflegekassenzugehörigkeit nutzbar. Die Pflegeberater und Sozialarbeiter informieren telefonisch, auf Wunsch zu Hause oder in einer Beratungsstelle. Unter anderem werden folgende Fragen beantwortet:

Welche Unterstützung ist möglich, wenn sich Pflegebedürftigkeit abzeichnet?

Was ist im Pflegefall zu tun?

Welche Serviceleistungen und Dienste können mich in meiner Wohnung unterstützen?

Das Leistungsspektrum umfasst weiterhin:

- Hilfe bei der Antragstellung auf Sozialleistungen,
- Unterstützung in Notsituationen bei der Organisation und Koordination von Hilfemöglichkeiten,
- Auskünfte zu allgemeinen Sach- und Rechtsfragen,
- Informationen zu Pflegeleistungen und Pflegediensten, Pflegeeinrichtungen und altersgerechten Wohnformen,
- Vermittlung zu weiteren wohnortnahen Diensten und Leistungsträgern (z. B. Pflegekassen, Rententrägern, Ämtern, Beratungsstellen, Pflegedienstleistern).

Beratungsstellen:

➤ **Stadt Chemnitz – Sozialamt**

BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz

Tel.: 0371 488-5555

E-Mail: pflegenetz_c@stadt-chemnitz.de

➤ **AOK Plus**

Kaufmannstraße 20, 09117 Chemnitz,

Müllerstraße 41, 09113 Chemnitz und

Wladimir-Sagorski-Straße 24 (im Vita-Center), 09122 Chemnitz

Tel.: 0800 2471001

E-Mail: service@plus.aok.de

web: www.aokplus-online.de

➤ **IKK classic**

Brückenstraße 13, 09111 Chemnitz

Tel.: 0151 64931141

E-Mail: Sven.fischer@ikk-classic.de

➤ **Knappschaft**

Jagdschänkenstraße 50, 09117 Chemnitz

Tel.: 0371 8010

E-Mail: chemnitz@kbs.de

➤ **Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Chemnitz**

Stadt Chemnitz

Senioren- und Behindertenbeirat

Markt 1, 09111 Chemnitz

Seniorenbeirat

Tel.: 0371 488-1548

Fax: 0371 488-1598

E-Mail: seniorenbeirat@stadt-chemnitz.de


Behindertenbeirat

Tel.: 0371 488-1549

Fax: 0371 488-1598

E-Mail: behindertenbeirat@stadt-chemnitz.de

Der Kontakt zum Seniorenbeirat und Behindertenbeirat erfolgt über die Geschäftsstelle des Stadtrates, Markt 1, 09111 Chemnitz.

 barrierefreier Zugang über Rückseite Rathaus

➤ Polizeireviere in der Stadt Chemnitz

➤ Chemnitz Nord-Ost

Hartmannstraße 24, 09113 Chemnitz

Tel.: 0371 387-102

Zuständigkeit: Adelsberg, Borna-Heinersdorf, Ebersdorf, Euba, Furth, Gablenz, Glösa-Draisdorf, Hilbersdorf, Kleinolbersdorf-Altenhain, Lutherviertel, Röhrsdorf, Schloßchemnitz, Sonnenberg, Stadtzentrum, Wittgensdorf, Yorckgebiet

 barrierefreier Zugang

Behindertenparkplätze finden Sie auf der Promenadenstraße unmittelbar nach der Einmündung Hartmannstraße.

Zu erreichen ist das Revier mit Sitz im Gebäude der Polizeidirektion mit den Buslinien 21 und 32 der CVAG, Haltestelle „Richard-Hartmann-Platz“.

➤ Chemnitz Süd-West

Annaberger Straße 200, 09125 Chemnitz

Tel.: 0371 5263-0

Zuständigkeit: Altchemnitz, Altendorf, Bernsdorf, Einsiedel, Erfenschlag, Grüna, Harthau, Helbersdorf, Hutholz, Kapellenberg, Kappel, Kaßberg, Klaffenbach, Markersdorf, Mittelbach, Morgenleite, Rabenstein, Reichenbrand, Reichenhain, Rottluff, Schönau, Siegmarsdorf, Stelzendorf

 barrierefreier Zugang

Einen Behindertenparkplatz finden Sie auf dem Besucherparkplatz direkt neben dem Polizeirevier, Zufahrt über Schulstraße.


Zu erreichen ist das Polizeirevier mit den Straßenbahnlinien 5 und 6/C11 der CVAG, Haltestelle „Schule Altchemnitz“.

➤ Polizeiliche Beratungsstelle

Brückenstraße 12, 09111 Chemnitz
1. Etage, Raum 124
Tel.: 0371 457-2900

Sprechzeiten:

Di, Do 09:00–12:00 Uhr
13:00–15:00 Uhr

 barrierefreier Zugang

In der Polizeilichen Beratungsstelle werden Bürger, Firmen und öffentliche Einrichtungen kostenlos, kompetent und produktneutral beraten. Dabei unterscheiden sich die Beratungsschwerpunkte nach mechanisch bzw. elektronisch sicherungstechnischer Prävention und Verhaltensprävention.

Ratsuchende können während der Sprechzeiten ohne Voranmeldung die Polizeiliche Beratungsstelle Chemnitz besuchen. Auf Wunsch werden bei Wohnungs- und Hauseigentümern bzw. Firmen und öffentlichen Einrichtungen Vor-Ort-Beratungen durchgeführt.

Zur verhaltensorientierten Prävention gehören u. a. Vorträge mit folgenden Themen:

- „Die Polizei rät...“,
- Taschendiebstahl/Raubüberfall,
- Trickbetrug/Haustürgeschäfte,
- Sicherer Umgang mit Geld,
- Einzeltrick,
- Verhalten an der Wohnungs- bzw. Haustür,
- Ladendiebstahl – Schulung für Fachpersonal.

➔ **Beratungsstelle für blinde und sehbehinderte Menschen**

SFZ Förderzentrum gGmbH

Flemmingstraße 8 c, 09116 Chemnitz

Tel.: 0371 3344105

E-Mail: info@sfz-chemnitz.de

Die Beratungsstelle des SFZ unterstützt blinde und sehbehinderte Menschen.

Bei blinden und sehbehinderten Menschen denken viele zunächst an ein angeborenes Handicap.

Doch in der Praxis zeigt sich, dass im Laufe des Lebens Krankheit, fortschreitendes Alter oder Unfall die häufigsten Gründe für eine Seheinschränkung sind.

Beratungsfelder

- soziale und sozialrechtliche Fragen
- Ansprüche nach dem Schwerbehindertengesetz
- Unterstützungsmöglichkeiten in schwierigen Lebenssituationen
- Rehabilitationsmöglichkeiten
- berufliche Perspektiven

Außerdem unterstützen die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle bei dem Schriftverkehr mit Ämtern und Behörden und bei der Antragstellung. Die Beratung dient dazu, Lösungswege aufzuzeigen, zu unterstützen und zu aktivieren.

Sie hilft so, ein selbstbestimmtes und selbständiges Leben zu führen. Die Kosten für eine Erstberatung werden vom Sozialamt übernommen. Termine für eine Erstberatung können von Montag bis Freitag jeweils 08:00 bis 16:00 Uhr unter der angegebenen Telefonnummer vereinbart werden.

2 Finanzielle und rechtliche Hilfen

➤ ChemnitzPass

Stadt Chemnitz – Sozialamt

Abteilung Soziale Leistungen

BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz

Erdgeschoss – Kundenportal für soziale Leistungen

Tel.: 0371 488-0 oder 0371 115

Fax: 0371 488-5091

 barrierefreier Zugang

Sprechzeiten:

Mo, Di, Do, Fr 08:30–12:00 Uhr

Di, Do zusätzlich 14:00–18:00 Uhr

Den ChemnitzPass können Personen erhalten, die Einwohner der Stadt Chemnitz sind, das 15. Lebensjahr vollendet haben und

1. zum anspruchsberechtigten Personenkreis für Leistungen zum Lebensunterhalt nach SGB II, nach dem Dritten oder Vierten Kapitel des SGB XII gehören,
2. im Sinne des § 46 SGB I auf eine der vorgenannten Leistungen verzichten, um Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz (WoGG) zu beziehen,
3. für ihre minderjährigen Kinder einen Kinderzuschlag gemäß § 6 a Bundeskindergeldgesetz (BKGG) erhalten,
4. Leistungen zum Unterhalt nach § 39 SGB VIII beziehen und deren Eltern aus wirtschaftlichen Gründen von der Kostenheranziehung nach §§ 91 ff. SGB VIII befreit sind oder
5. zum anspruchsberechtigten Personenkreis nach dem Asylbewerberleistungsgesetz gehören.

Hilfebedürftigen Kindern bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres wird ein Chemnitzpass K ausgestellt.

- Kinder, die nicht in Chemnitz wohnen und noch nicht das 18. Lebensjahr vollendet haben, erhalten einen Chemnitzpass K, wenn sie eine der oben genannten Leistungen beziehen und ein leiblicher Elternteil die Voraussetzungen zum Erhalt eines Chemnitzpasses erfüllt.

Mit dem Chemnitzpass/Chemnitzpass K erhalten die Inhaber Ermäßigungen bei bestimmten kommunalen sowie anderen öffentlichen Dienstleistungen und Angeboten. Wie hoch die Ermäßigungen sind, ist in den jeweiligen Gebührensatzungen, Preislisten usw. festgelegt.

Der Chemnitzpass/Chemnitzpass K wird auf einen formlosen Antrag hin gewährt. Der Antrag kann nur unter Vorlage des Originalleistungsbescheides gestellt werden.

➤ Rundfunkbeitrag – Ermäßigung oder Befreiung

Stadt Chemnitz – Sozialamt


Abteilung Soziale Leistungen

BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz

Erdgeschoss – Kundenportal für soziale Leistungen

Tel.: 0371 115

Fax: 0371 488-5091

 barrierefreier Zugang

Sprechzeiten:

Mo, Di, Do, Fr 08:30–12:00 Uhr

Di, Do zusätzlich 14:00–18:00 Uhr

Einen Anspruch auf **Befreiung** vom Rundfunkbeitrag haben:

- Bezieher von Transferleistungen (ALG II, Grundsicherung im Alter oder Grundsicherung bei Erwerbsminderung, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und Bezieher von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe),
- Empfänger von Ausbildungsförderung (BAB, BAföG, Ausbildungsgeld), die nicht bei den Eltern wohnen,
- Sonderfürsorgeberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz,
- taubblinde Menschen und Empfänger von Blindenhilfe,
- Empfänger von Hilfe zur Pflege und
- Empfänger von Pflegezulagen.

Einen Anspruch auf **Ermäßigung** des Rundfunkbeitrages haben:

- Blinde und nicht nur vorübergehend wesentlich Sehbehinderte mit einem GdB von wenigstens 60 allein wegen der Sehbehinderung,
- Hörgeschädigte, die gehörlos sind oder denen eine ausreichende Verständigung über das Gehör auch mit Hörhilfen nicht möglich ist,
- Behinderte mit einem GdB von wenigstens 80, die wegen ihres Leidens an öffentlichen Veranstaltungen ständig nicht teilnehmen können.

Auf dem Schwerbehindertenausweis wird bei Vorliegen der Voraussetzungen das Merkzeichen RF vermerkt.

Die Ermäßigung oder Befreiung erfolgt ausschließlich auf Antrag.

Auf Grundlage des „19. Rundfunkänderungsstaatsvertrages“ ist das Ablaufverfahren vereinfacht worden und nun wie folgt geregelt:

Der vollständig ausgefüllte Antrag auf Befreiung oder Ermäßigung des Rundfunkbeitrages ist unter Angabe der Teilnehmernummer (neunstellig) mit einer Kopie des jeweiligen Bewilligungsbescheides, des Feststellungsbescheides oder des Schwerbehindertenausweises an ARD, ZDF und Deutschlandradio, Beitragsservice, 50656 Köln zu senden.

Es reicht eine einfache Kopie.

Damit ist es nicht mehr erforderlich, die Übereinstimmung des Originals mit der Kopie von einer Behörde bestätigen zu lassen. Auch eine Vorsprache im Sozialamt ist damit nicht mehr notwendig.

Eine rückwirkende Befreiung bzw. Ermäßigung ist nunmehr bis zu drei Jahren möglich.

➔ Parkausweis für schwerbehinderte Menschen

Stadt Chemnitz – Tiefbauamt

Abteilung Verkehrsbehörde

Technisches Rathaus, Bahnhofstraße 25, 09111 Chemnitz

Tel.: 0371 115

Fax: 0371 488-6696

 barrierefreier Zugang

Sprechzeiten:

Mo, Di, Do 08:30–12:00 Uhr

Do zusätzlich 14:00–18:00 Uhr

Schwerbehinderte Menschen können unter bestimmten Voraussetzungen eine Ausnahmegenehmigung beantragen, die berechtigt, an Stellen zu parken, an denen sonstigen Verkehrsteilnehmern das Parken nicht erlaubt ist.

Der blaue Parkausweis ist europaweit gültig und berechtigt in allen EU-Mitgliedstaaten zum Parken auf allgemeinen Behindertenparkplätzen, die mit dem Zusatzschild „Rollstuhlfahrersymbol“ besonders gekennzeichnet sind.

Zusätzlich erleichtert der blaue Parkausweis das Parken:

- im eingeschränkten Haltverbot (Zeichen 286 StVO) und im Zonenhaltverbot (Zeichen 290 StVO) bis zu drei Stunden mit Parkscheibe,
- über die zugelassene Parkdauer hinaus im Zonenhaltverbot (Zeichen 290 StVO), wenn das Parken zugelassen ist,
- über die zugelassene Parkdauer hinaus an Stellen, die durch Zeichen „Parkplatz“ (Zeichen 314 StVO) oder „Parken auf Gehwegen“ (Zeichen 315 StVO) gekennzeichnet sind und für die durch ein Zusatzschild eine Begrenzung der Parkzeit angeordnet ist,
- in Fußgängerzonen während der Ladezeit, die für das Be- und Entladen freigegeben ist,
- ohne Gebühr und zeitliche Begrenzung an Parkuhren und Parkscheinautomaten,
- gemäß der Ausnahmegenehmigung zum blauen EU-Ausweis,
- auf Parkplätzen für Anwohner bis zu drei Stunden,
- in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen 325 StVO) außerhalb der gekennzeichneten Flächen, wenn dadurch der durchgehende Verkehr nicht behindert wird.

Diese Erleichterungen gelten nur sofern in zumutbarer Entfernung keine andere Parkmöglichkeit besteht. Die höchstzulässige Parkzeit beträgt 24 Stunden. Berechtigte können die Parkerleichterungen auch als Beifahrer nutzen – eine eigene Fahrerlaubnis ist nicht zwingend erforderlich.

Beantragen können den blauen Parkausweis:

- schwerbehinderte Menschen mit Merkzeichen „aG“,
- Menschen mit beidseitiger Amelie (angeborenes Fehlen einer oder mehrerer Extremitäten) oder Phokomelie (angeborene Deformation der Gliedmaßen, bei der Hände oder Füße unmittelbar am Rumpf sitzen) oder mit vergleichbaren Funktionsstörungen sowie
- blinde Menschen mit Merkzeichen „Bl“.

Hinweis: Der Parkausweis muss deutlich sichtbar hinter der Windschutzscheibe angebracht werden. Die Ausnahmegenehmigung ist immer mitzuführen.

➤ **Schwerbehinderteneigenschaft/ Landesblindengeld**

Stadt Chemnitz – Sozialamt


Abteilung Soziale Leistungen

BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz

Erdgeschoss – Kundenportal für soziale Leistungen

Tel.: 0371 115

Fax: 0371 488-5092

 barrierefreier Zugang

Sprechzeiten:

Mo, Di, Do, Fr 08:30–12:00 Uhr

Di, Do zusätzlich 14:00–18:00 Uhr

Menschen sind behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweicht und sie daher an ihrer Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt sind (§ 2 Absatz 1 SGB IX).

Auf Antrag wird festgestellt, ob eine Behinderung im Sinne des Schwerbehindertenrechts vorliegt und welchen Grad diese Behinderung (GdB) hat. Der Grad der Behinderung ist ein Maß für die Auswirkungen von bestehenden körperlichen, geistigen, seelischen Beeinträchtigungen eines Menschen auf dessen Teilhabe am Leben in der Gesellschaft. Es ist unerheblich, ob die Behinderung angeboren oder ihre Ursache ein Unfall oder eine Krankheit ist.

Wird die Behinderung durch das Amt festgestellt, können bestimmte Leistungen und Hilfen beansprucht werden, wie zum Beispiel Freifahrten mit Bus und Bahn, Parkerleichterungen oder steuerliche Vergünstigungen (so genannte Nachteilsausgleiche). Als schwerbehindert gelten Menschen mit einem GdB von mindestens 50 Prozent. Sie haben Anspruch auf einen Schwerbehindertenausweis.

► **Benötigte Unterlagen für ein Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertenrecht:**

Antragsvordrucke sind im Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof, in den Bürgerservicestellen sowie im Internet unter www.chemnitz.de/schwerbehinderung erhältlich.

Beizufügen sind **Unterlagen über den Gesundheitszustand** (z. B. Befundberichte, ärztliche Gutachten – auch Kur-Schlussgutachten, Pflegegutachten, EKG-, Labor- und Röntgenbefunde – keine Röntgenbilder), die nicht älter als zwei Jahre sind.

Falls keine Unterlagen verfügbar sind, wird mit dem Antrag eine **Einverständniserklärung** erfragt und diese Unterlagen von den erforderlichen Stellen und Personen angefordert. Bei ausländischen Antragstellern ist zusätzlich eine Bescheinigung der zuständigen Ausländerbehörde oder eine beglaubigte Kopie des Passes zum Nachweis des rechtmäßigen Aufenthalts erforderlich.

Wird der Antrag von einem Vertreter gestellt, ist zusätzlich die **Vollmacht** bzw. ein **Betreuungsnachweis** erforderlich. Es entstehen keine Bearbeitungskosten.

Landesblindengeld

Landesblindengeldgesetz erhalten:

- blinde Menschen,
- hochgradig sehschwache Menschen,
- gehörlose Menschen,
- Kinder mit einem Grad der Behinderung von 100 Prozent.

Geldleistungen werden unabhängig vom Einkommen und Vermögen gewährt. Pflegegeldleistungen werden jedoch angerechnet.

➔ Sozialhilfe für Bewohner vollstationärer Pflegeeinrichtungen

Stadt Chemnitz – Sozialamt

Sozialhilfe in vollstationären Einrichtungen, Außendienst, psychosoziale Betreuung und Unterhalt

BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz

Tel.: 0371 488-5059

Fax: 0371 488-5090

 barrierefreier Zugang

Sprechzeiten:

Mo, Di, Do, Fr 08:30– 12:00 Uhr

Do zusätzlich 14:00– 18:00 Uhr

Sollte die pflegerische Versorgung durch ambulante Pflegedienste im häuslichen Bereich nicht mehr möglich sein, kann eine Aufnahme in einem Pflegeheim erforderlich werden. Dafür muss der Grad der Pflegebedürftigkeit (Pflegegrad 2–5) durch die Pflegekasse festgestellt werden.

Es besteht zudem auch die Möglichkeit für die nicht gedeckten Kosten der Kurzzeit- und oder Verhinderungspflege einen Antrag auf Sozialhilfe zu stellen.

Vor der Entscheidung des Sozialamtes über den gestellten Sozialhilfeantrag wird durch Sozialarbeiter des Seniorensozialdienstes des Sozialamtes in der Regel eine Beratung zur Pflege durchgeführt. Ziel dabei ist es, den Bedarf im Einzelfall sowie alle Ressourcen des Pflegebedürftigen und dessen Angehörigen zu ermitteln. Gemeinsam mit allen Beteiligten werden (pflegerische) Hilfen besprochen, um eine optimale Versorgung der pflegebedürftigen Person sicherzustellen.

Die Kosten für einen Heimplatz setzen sich aus den Pflegekosten, den Kosten für Verpflegung und Unterkunft, den Investitionskosten sowie der Ausbildungsvergütung zusammen. Die Höhe dieser Aufwendungen unterscheidet sich von Pflegeheim zu Pflegeheim.

Für die Finanzierung der durch die Pflegekasse nicht gedeckten Aufwendungen müssen pflegebedürftige Menschen ihr eigenes Einkommen und Vermögen einsetzen.

Decken die o. g. Leistungen (Leistungen der Pflegekasse, Einkommen und/oder Vermögen des Bewohners und Wohngeld) dennoch die Kosten für den Pflegeheimplatz nicht, besteht ein Anspruch auf Sozialhilfe nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII).

Ein entsprechender Antrag auf Übernahme der nicht gedeckten Kosten für das Pflegeheim kann für Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und ihren Wohnsitz vor Aufnahme in die Pflegeeinrichtung in Chemnitz hatten, beim örtlichen Sozialamt gestellt werden.

Hierbei sollte beachtet werden, dass der zuständige Sozialhilfeträger bei Erfüllen der Voraussetzungen nach dem SGB XII die Hilfe ab dem Tag des Bekanntwerdens (auch bei Höherstufung des Pflegebedarfes) leistet. Informieren Sie sich daher rechtzeitig. Wir beraten Sie zu Ihren Fragen.

➤ Hier noch ein Hinweis:

Dem alleinstehenden Antragsteller verbleibt in der Regel ein Vermögensfreibetrag von 5.000 €. Bei Ehepaaren beträgt der Vermögensfreibetrag in der Regel insgesamt 10.000 €.

Für Personen, die das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, ist der Antrag beim
Kommunalen Sozialverband Sachsen,
Thomasiusstraße 1 in 04109 Leipzig (Tel.: 0341 1266-0) oder
in der Außenstelle Chemnitz des KSV,
Reichsstraße 3 in 09112 Chemnitz (Tel.: 0371 577-0) zu stellen.

➤ Wohngeld

Stadt Chemnitz – Sozialamt

Abteilung Soziale Leistungen

BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz

Erdgeschoss – Kundenportal soziale Leistungen

Tel.: 0371 115

Fax: 0371 488-5091



barrierefreier Zugang

Sprechzeiten:

Mo, Di, Do, Fr 08:30–12:00 Uhr

Di, Do zusätzlich 14:00–18:00 Uhr

Wohngeld hilft Mietern von Wohnraum und Besitzern von Eigenheimen oder Eigentumswohnungen die Wohnkosten zu tragen und wird nur auf Antrag gewährt.

Auf Wohngeld besteht ein Rechtsanspruch. Jeder, der die Voraussetzungen erfüllt, sollte seinen Anspruch geltend machen.

Der Antrag kann im Sozialamt, Kundenportal für soziale Leistungen, BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, in jeder Bürgerservicestelle oder postalisch gestellt werden.

Die Anspruchsvoraussetzungen ergeben sich aus der Höhe des Gesamteinkommens, der Zahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder und aus der Höhe der zu berücksichtigenden Miete oder Belastung.

Bei der Erstbeantragung von Wohngeld sind in der Regel folgende Unterlagen vorzulegen:

- Einkommensnachweis
- Mietvertrag
- aktueller Mietzahlungsnachweis (evtl. Kontoauszug)
- Betriebskostenabrechnung
- Bescheid über die Feststellung des Pflegegrades (wenn vorhanden)
- Schwerbehindertenausweis (wenn vorhanden)

Bezieher von Transferleistungen (ALG II, Grundsicherung im Alter, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und Bezieher von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe) sind vom Wohngeld ausgeschlossen, wenn bei der Berechnung dieser Leistungen Kosten der Unterkunft berücksichtigt wurden.

Empfänger von Ausbildungsförderungen (BAB, BAföG) haben **keinen** Anspruch auf Wohngeldleistungen, **wenn alle Haushaltsmitglieder diese Leistungen erhalten.**

➤ Leistungen für Bestattungskosten

Stadt Chemnitz – Sozialamt

Leistungsstelle Sozialhilfe

BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz

Tel.: 0371 488-5532/-5591

Fax: 0371 488-5095

 barrierefreier Zugang

Sprechzeiten:

Mo, Di, Do, Fr 08:30–12:00 Uhr

Do zusätzlich 14:00–18:00 Uhr

Sofern Hinterbliebene gemäß § 10 SächsBestG für die Beerdigung eines Verwandten sorgen müssen, kann ein Antrag auf Übernahme der Bestattungskosten gestellt werden.

Die Übernahme der Kosten ist abhängig vom Nachlass des Verstorbenen, der stets vorrangig für die Bestattungskosten eingesetzt werden muss, sowie vom Einkommen und Vermögen der/des Erben bzw. Hinterbliebenen.

Für die Bestattungskosten gibt es folgende Höchstgrenzen:

- bei Urnenbestattungen 950 € für die Leistungen des Bestattungsinstitutes
- bei Erdbestattung 1.260 € für die Leistungen des Bestattungsinstitutes

zuzüglich der Friedhofsgebühren für eine einfache Grabstätte, Sterbeurkunde und Totenschein sowie Kosten für einen einfachen Grabstein in Höhe von max. 725 €. Nicht erstattet werden die Kosten für Sonderstellen und Grabpflege.

➤ Grundsicherung im Alter und bei voller Erwerbsminderung

Stadt Chemnitz – Sozialamt

Leistungsstelle Sozialhilfe

BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz

Tel.: 0371 488-5571

Fax: 0371 488-5095



barrierefreier Zugang

Sprechzeiten:

Mo, Di, Do, Fr 08:30 - 12:00 Uhr

Do zusätzlich 14:00–18:00 Uhr

Für ältere Bürger kann ab Bezug der Regelaltersrente ein Anspruch auf Grundsicherung im Alter nach SGB XII (Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch) bestehen, wenn die Anspruchsvoraussetzungen nach SGB XII erfüllt sind. Diese Leistung können auch Bürger beantragen, die eine Erwerbsminderungsrente auf Dauer erhalten oder für die eine dauerhafte Erwerbsminderung durch ein Gutachten des Rententrägers festgestellt wurde, wenn ebenfalls die Leistungskriterien nach SGB XII gegeben sind.

In der Regel kommt die Grundsicherung nach SGB XII in Betracht, wenn die anspruchsberechtigten Personen mit ihrer Rente und evtl. mit einem Nebeneinkommen den sozialhilferechtlichen Bedarf nicht decken können. Der Bedarf ergibt sich aus dem Regelbedarf (ab 01.01.2018 von 416 € für alleinstehende Personen bzw. je 374 € für Ehe-/Lebenspartner) sowie den Kosten der Unterkunft einschließlich Heizkosten.

Das Sozialamt prüft in jedem Fall die Angemessenheit der Unterkunfts- und Heizkosten auf der Grundlage der entsprechenden Richtlinie der Stadt Chemnitz.

Sollten die tatsächliche Miete bzw. die Heizkosten diese Richtwerte übersteigen, werden die tatsächlichen Kosten zunächst für sechs Monate anerkannt und das Sozialamt gibt Unterstützung bei der Senkung auf die angemessenen Kosten.

Der o. g. Bedarf kann sich für Personen, die einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen „G“ haben oder eine spezielle Ernährung benötigen, noch um einen **Mehrbedarfszuschlag** erhöhen. Weiterhin kann auch ein zusätzlicher Bedarf für **Hauswirtschaftshilfe** oder **Mahlzeitendienst** anerkannt werden, wenn eine Sozialarbeiterin durch einen Hausbesuch diesen Bedarf geprüft und bestätigt hat.

Eine wichtige Voraussetzung für den Bezug von Grundsicherung nach SGB XII ist, dass der Vermögensfreibetrag von in der Regel 5.000 € für den Antragsteller zuzüglich 5.000 € für den Ehegatten bzw. Lebenspartner nicht überschritten wird. Bei der Vermögensprüfung durch das Sozialamt werden alle Vermögenswerte, wie Girokonten, Sparbücher, Wertpapiere, Fonds-Anlagen, Bausparverträge, Lebensversicherungen, Grundbesitz usw., einbezogen.

Es ist zu beachten, dass jeder Leistungsanspruch nach den individuellen Gegebenheiten der anspruchsberechtigten Person vom Sozialamt Chemnitz geprüft werden muss. Daher wird empfohlen, unter der o. g. Telefonnummer einen Beratungstermin zu vereinbaren.

➤ Leistungen für Hilfe zur Pflege

Stadt Chemnitz – Sozialamt

Leistungsstelle Sozialhilfe

BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz

Tel.: 0371 488-5532/-5591

Fax: 0371 488-5095

barrierefreier Zugang

Sprechzeiten:

Mo, Di, Do, Fr 08:30–12:00 Uhr
Do zusätzlich 14:00–18:00 Uhr

Leistungen für Hilfe zur Pflege können pflegeversicherte und nicht versicherte pflegebedürftige Bürger erhalten, soweit sie den Pflegebedarf nicht aus ihrem eigenen Einkommen und Vermögen decken können.

Die Leistungen des Sozialamtes umfassen Geldleistungen und Sachleistungen (z. B. Übernahme von Kosten eines Pflegedienstes).

Der vom Pflegebedürftigen benötigte Bedarf wird vom Sozialamt stets auf der Grundlage des Gutachtens des Medizinischen Dienstes der Pflegekassen beurteilt. Dieses Gutachten ist entweder vom Pflegebedürftigen bei der Antragstellung im Sozialamt mit vorzulegen oder wird mit erklärtem Einverständnis des Antragstellers durch das Sozialamt von Amts wegen von der zuständigen Pflegekasse angefordert.

Pflegeversicherte Bürger müssen stets vorrangig Leistungen der Pflegeversicherung nach dem SGB XI bei ihrer Pflegekasse beantragen.

Wird von der Pflegekasse bereits **ausschließlich Pflegegeld** in dem jeweiligen Pflegegrad bezogen, werden vom Sozialamt für versicherte Pflegebedürftige keine weiteren Leistungen gewährt.

Werden von der Pflegekasse **Sachleistungen** ab Pflegegrad 2 gewährt, weil ein Pflegedienst die Pflege ganz oder teilweise übernimmt, und reichen diese für die Kosten des Pflegedienstes nicht aus, kann das Sozialamt Leistungen zur Pflege erbringen.

Die Leistungsgewährung ist für Pflegeversicherte und nicht versicherte Pflegebedürftige einkommens- und vermögensabhängig. Die Vermögensfreigrenze (in der Regel 5.000 € für den Antragsteller zuzüglich

5.000 € für den Ehegatten bzw. Lebenspartner) und die besondere Einkommensgrenze, die für den Einzelfall berechnet wird, dürfen nicht überschritten werden.

Bei den Sozialarbeitern des Seniorensozialdienstes des Sozialamtes (siehe Seite 14) kann eine Beratung zur Pflege in Anspruch genommen werden. Gemeinsam mit allen Beteiligten werden dort (pflegerische) Hilfen besprochen, um eine optimale Versorgung der pflegebedürftigen Person sicherzustellen

Zu allen Fragen im Zusammenhang mit dem Leistungsanspruch empfiehlt es sich, unter der oben genannten Telefonnummer einen Beratungstermin zu vereinbaren, in dem auf die individuellen Gegebenheiten der anspruchsberechtigten Person eingegangen werden kann.

➔ Schuldnerberatung


Stadt Chemnitz – Sozialamt

Leistungsstelle Sozialhilfe

BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz

Tel.: 0371 488-5571

Fax: 0371 488-5095

 barrierefreier Zugang

Sprechzeiten:

Mo, Di, Do, Fr 08:30–12:00 Uhr

Do zusätzlich 14:00–18:00 Uhr

Die Schuldnerberatung des Sozialamtes gewährt kostenlose Beratung und Unterstützung

- bei Miet- und/oder Energieschulden,
- wenn neben Miet- und/oder Energieschulden weitere Schulden bestehen.

Im Rahmen der Beratung erfolgt die

- Prüfung der Rechtmäßigkeit von Forderungen,
- Regulierung der Verschuldung,
- Haushalts- und Budgetplanung bei niedrigem Einkommen,
- Sicherung von Sozialleistungsansprüchen,
- Regulierung von Straf- und Bußgeldschulden mit dem Ziel der Haftvermeidung,
- Beratung zum Pfändungsschutz und Ausstellung der Bescheinigung für das Pfändungsschutzkonto (§ 850 k ZPO).

Im Einzelfall werden bei Bedarf weitere Kooperationspartner einbezogen, z. B. Insolvenzberatung, Wohnraumvermittlung, Seniorensozialdienst, Verbraucherzentrale.

Soweit eine allgemeine Verschuldungssituation (ohne gleichzeitige Miet- und/oder Energieschulden) besteht, wird die Schuldnerberatung durch die Schuldnerberatungsstellen der freien Träger durchgeführt:

Arbeiterwohlfahrt Chemnitz und Umgebung e. V.

Heinrich-Zille-Straße 16, 09111 Chemnitz

Tel.: 0371 273269-40

Heim gGmbH für medizinische Betreuung,

Senioren und Behinderte Chemnitz

Brauhausstraße 20, 09111 Chemnitz

Tel.: 0371 471000

Caritasverband Chemnitz und Umgebung e. V.

Ludwig-Kirsch-Straße 13, 09130 Chemnitz

Tel.: 0371 43208-20, -26, -27

➔ **Gemeinsam begegnen – Gemeinsam aktiv bleiben**

Stadtteiltreffs, Begegnungsstätten, Seniorenclubs – das alles sind Einrichtungen, in denen Impulse zu Kommunikation, Unterhaltung und Bildung sowie zu kultureller und sportlicher Betätigung gesetzt werden. Neben regelmäßig stattfindenden Angeboten werden auch besondere Veranstaltungen durchgeführt.

Die zahlreichen Stadtteiltreffs in unserer Stadt locken mit abwechslungsreichen Angeboten nicht nur für Menschen im fortgeschrittenen Alter. Waren es früher fast ausschließlich die Hochaltrigen, die zum Kaffeetrinken kamen, sind es heute vermehrt die Senioren, die ihre Freizeit sinnvoll und aktiv verbringen wollen.

Das bieten derartige Treffs:

- Kontakte mit Gleichgesinnten
- Bildungsangebote wie Computerkurse
- Vorträge z. B. Reiseberichte
- Sportangebote z. B. Gymnastik für Junggebliebene
- Tanznachmittage
- Beratungsangebote
- Kaffeenachmittage
- Kreativzirkel

Zu den Zielgruppen von Begegnungsstätten zählen besonders auch diejenigen, die sich z. B. durch den Verlust ihres Partners allein fühlen, sich aber Kontakt wünschen. Sie sind herzlich willkommen, und die Einrichtungsleiter sind behilflich bei den ersten Schritten. Über konkrete Angebote kann man sich in den Begegnungsstätten direkt oder auch beim Sozialamt (siehe Seite 11) informieren.

Bis auf wenige Ausnahmen verfügen die Einrichtungen über einen barrierearmen oder sogar rollstuhlgerechten Zugang sowie über Behindertentoiletten.

Auf der Internetseite www.wohnenbleiben.info/gemeinschaft_erleben finden Sie eine interaktive Karte mit Begegnungsstätten und deren Angeboten in Chemnitz.

Im Zuge des Projektes „Chemnitz+“ wurde auch der sogenannte „Seniorencampus“ entwickelt. Er bietet verschiedene kostenfreie Vorträge an unterschiedlichen Standorten in Chemnitz, u. a. in Begegnungsstätten an.

Stadtgebiet/ Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Adelsberg		
Verein Adelsberger Senioren e. V.	Adelsberger Straße 236	0371 73362
Altendorf		
Begegnungsstätte (BST)	Albert-Schweitzer-Str. 52 a–c	0371 4959526
Bürgertreff (BT) Haus 19	Flemmingstr. 8	0371 353341
Kaffee der Begegnung	Zinzendorfstr. 14	0371 302857
Bernsdorf		
BT „Quer Beet“	Rosenplatz 4	0371 5905948
BST „Leimtopf“	Ulbrichtstr. 4	0371 56079010
Borna-Heinersdorf		
BST „Mobil“	Leipziger Str. 167	0371 373286
Gnadenkirche Borna	Wittgensdorfer Str. 82 a	0371 3300724
Ebersdorf		
Stiftskirche Chemnitz-Ebersdorf	Mittweidaer Str. 79	0371 411080
Einsiedel		
Begegnungsstätte	Einsiedler Hauptstr. 79 a	037209 2553
Gablenz		
Begegnungsstätte	Adelsbergstr. 4	0371 5604355
BST WOHN-PARK Geibelhöhe	Albert-Jentzsch-Str. 9	0371 2757063
Stadtteiltreff	Clausstr. 27	0371 5385180

Glösa

St. Jodokus Kirchgemeinde Glösa	Kirchberg 2	0371 411686
------------------------------------	-------------	-------------

Grüna

Kultur- und Kreativzentrum Folklorehof Grüna	Pleißauer Str. 18	0371 850913
---	-------------------	-------------

Helbersdorf

Ev.-Luth. D.-Bonhoeffer- Kirchgemeinde	Helbersdorfer Str. 71	0371 224197
Sozio-Kulturelles Zentrum	Scheffelstr. 8	0371 281060
BST „Lebensfreude“	Stollberger Str. 131	0371 218021

Hilbersdorf

Begegnungsstätte	Hilbersdorfer Str. 33	0371 4521030
------------------	-----------------------	--------------

Hutholz

Begegnungsstätte	Johannes-Dick-Str. 59	0371 5604355
------------------	-----------------------	--------------

Kapellenberg

Jüdische Gemeinde Chemnitz	Stollberger Str. 28	0371 355970
----------------------------	---------------------	-------------

Kappel

Begegnungsstätte	Horststr. 11	0371 2711510
Stadtteiltreff	Irkutsker Str. 15	0371 3685830
Begegnungsstätte	Stollberger Str. 90	0371 2787200
Begegnungsstätte „EVA“	Str. Usti nad Labem 37	0371 213930

Kaßberg

Begegnungsstätte	Agricolastr. 44	0371 9095910
Stadtteiltreff	Limbacher Str. 71 b	0371 3804120

Lutherviertel

Stadtteiltreff	Zschopauer Str. 169	0371 57590
Begegnungsstätte im Betreuten Wohnen		

Markersdorf

Begegnungsstätte „Treff am Wind“	Alfred-Neubert-Str. 3	0371 40330853
-------------------------------------	-----------------------	---------------

Ev.-Luth. D.-Bonhoeffer-Kirchgemeinde	Markersdorfer Str. 79	0371 224197
Haus der Begegnung	Max-Müller-Str. 13	0371 2609455
Bürgertreff bei Heckerts	Wilhelm-Firl-Str. 23	0371 28351904

Morgenleite

Begegnungsstätte	Bruno-Granz-Str. 70 a	0371 27248428
------------------	-----------------------	---------------

Schloßchemnitz

Begegnungsstätte	Bergstr. 65	0371 3378863
Bürgerzentrum	Leipziger Str. 39	0371 3350520
Bürgerhaus Brühl-Nord	Müllerstr. 12	0371 449277
Ev. Kirchgemeinde	Schloßplatz 7	0371 369550

Siegmar

BT „Gleis 1“	Oberfrohaer Str. 2	0371 8208890
--------------	--------------------	--------------

Sonnenberg

Otto-Brenner-Haus	Hainstr. 125	0371 53388921
Begegnungsstätte	Ludwig-Kirsch-Str. 23	0371 4028993
Stadtteiltreff	Regensburger Str. 51	0371 4002163

Wittgensdorf

Begegnungsstätte	Burgstädter Str. 5	037200 88262
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Wittgensdorf	Kirchweg 6	037200 88327

Yorckgebiet

Begegnungsstätte	Fürstenstr. 144 a/b	0371 471000
------------------	---------------------	-------------

Zentrum

Inspire	Brühl 49	0170 8227084
Internationales Engagement Chemnitz e. V.	Theaterstr. 76	0371 2673872
Kraftwerk e. V.	Kaßbergstr. 36	0371 3839030
Bürgerhaus City	Rosenhof 18	0371 4957501
Stadtteiltreff	Zöllnerstr. 7	0371 4506100

➤ Bildung im Alter

Neue Freiräume, die sich mit dem Austritt aus dem Berufsleben ergeben, werden gern genutzt, um fernab von Arbeits- und Leistungsdruck das zu lernen, wofür bislang keine Zeit blieb. Endlich kann man in Ruhe Vorträge und Kurse besuchen.

Bildung im Alter ist nicht zuletzt deshalb so wichtig, weil eine Art „gesellschaftlicher Zugzwang“ besteht. Die schnelllebige Zeit fordert ständig, dass man sich auf dem Laufenden hält.

In der Stadt Chemnitz gibt es verschiedene Bildungsstätten, die insbesondere für Senioren interessante Angebote bereithalten. Es wird empfohlen, sich direkt über konkrete Veranstaltungen zu informieren.

Seniorenakademie Chemnitz

Zschopauer Platz 6, 09126 Chemnitz

Tel.: 0371 3312414

web: www.kraftwerk-chemnitz.de

Veranstalter: URANIA Chemnitz e. V.

Die monatliche Veranstaltungsserie wird mittwochs im Kraftwerk e. V. (Kaßbergstraße 36, 09112 Chemnitz) von 15:00 bis 17:00 Uhr durchgeführt. Pro Vortrag wird ein Beitrag von 2,50 € erhoben (Stand: Redaktionsschluss).

Die populärwissenschaftlichen Vorträge in den verschiedensten Bereichen werden von fachkompetenten Referenten gehalten und reichen von Gesundheit über Geschichte bis hin zu wirtschaftlichen Themen.

Um das Vortragsangebot interessant und attraktiv zu gestalten werden bei der Auswahl die Wünsche und Hinweise der Semesterteilnehmer berücksichtigt.

Seniorenkolleg an der TU Chemnitz

Postanschrift: 09107 Chemnitz

Besucheradresse:

Reichenhainer Straße 70, Rühlmann-Bau, D-Bau

(neben Hörsaalgebäude und Weinhold-Bau)

Raum 211 und 212, 09126 Chemnitz

Tel.: 0371 53119075

Fax: 0371 53119076

E-Mail: seniorenkolleg@tu-chemnitz.de

web: www.tu-chemnitz.de/seniorenkolleg

Sprechzeit:

Di 10:00–14:00 Uhr

Ort der Vorlesungen:

im Zentralen Hörsaal- und Seminargebäude, Reichenhainer Straße 90,
09126 Chemnitz, Hörsaal N115

Das Seniorenkolleg unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Roland Schöne gibt Senioren die Möglichkeit, die Technische Universität und ihr wissenschaftliches Vortragsangebot zu besuchen. Im Rahmen von studentischen Lehrveranstaltungen wird über allgemein interessierende Probleme des wissenschaftlichen Fortschritts sowie über geschichtliche, kulturelle und sonstige Gebiete informiert.

Die Teilnahme ist für alle Interessierten jeden Alters unabhängig vom Bildungsabschluss möglich. Die Vorlesungen finden einmal wöchentlich im Semester jeweils dienstags von 15:30 bis 17:00 Uhr statt.

Seniorencampus

Der Seniorencampus umfasst verschiedene kostenfreie Vorträge. Diese können Sie zu Themen aus den Bereichen Gesundheit, Prävention, Ernährung, Technik, Wohnen, Pflege, rechtliche Betreuung in Begegnungseinrichtungen ganz in Ihrer Nähe nutzen.

Details zu aktuellen Programmen finden Sie unter www.wohnenbleiben.info/gemeinschaft_erleben sowie unter www.zukunftsregion-sachsen.de.

Weitere Informationen:

Stadt Chemnitz – Sozialamt

Fachstelle Seniorenarbeit

BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz

Tel.: 0371 488-5023

E-Mail: senioren.behindertenhilfe@stadt-chemnitz.de

➤ Volkshochschule

Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz

Tel.: 0371 488-4343

Fax: 0371 488-4399

E-Mail: info@vhs-chemnitz.de

web: www.vhs-chemnitz.de

Die Volkshochschule ist die Einrichtung für Erwachsenenbildung im Herzen der Stadt Chemnitz. Kurse, Workshops und Veranstaltungen aus den Bereichen Gesellschaft, Kultur, Gesundheit, Sprachen und Beruf machen die Volkshochschule zu einem Ort der Begegnung, der Gesundheitsförderung, der Reflexion und Kommunikation.

Das Programm der Volkshochschule liegt zum Mitnehmen im TIETZ, im Rathaus, in Ämtern, Bibliotheken, Museen sowie in vielen anderen öffentlichen Einrichtungen in Chemnitz aus und ist im Internet unter www.vhs-chemnitz.de immer aktuell abrufbar. Das Kursangebot der Volkshochschule spricht Chemnitzer allen Alters an. Angebote unter anderem für Senioren sind ausgewiesen und leicht zu finden.

➤ Bibliothek

Angebote der Stadtbibliothek Chemnitz

Die Stadtbibliothek ist der zentrale Ort des Wissens und der Information in Chemnitz. Ob lesen, lernen, hören, spielen oder arbeiten – ca. 450.000 Medien stehen bereit.

Neben einer riesigen Auswahl an Romanen und Krimis (einige auch als Großdruck) finden Sie aktuelle Sach- und Fachbücher, E-Medien, Dokumentar- und Spielfilm-DVDs/Blu-rays, Hörbücher, Brett-, Computer- und Konsolenspiele, Musik-CDs, -DVDs und Noten, Zeitungen und Zeitschriften, Datenbanken sowie viele PC-Arbeitsplätze und WLAN.

▶ Bibliotheksausweis

Einen Bibliotheksausweis erhält man an allen Beratungsplätzen gegen Vorlage des Personalausweises. Die Jahresgebühr beträgt 20 €, im Abonnement 18 € und ermäßigt 10 €.

▶ Onlinekatalog/OPAC

Über die Homepage www.stadtbibliothek-chemnitz.de haben Kunden Zugriff auf den Bibliothekskatalog (OPAC). Dort gibt es die Möglichkeit, im Bibliotheksbestand und in Datenbanken zu recherchieren, Medien vorzumerken, Leihfristen zu verlängern sowie Fernleihen auszulösen.

► Medien online downloaden

Die ChemNetzBib (www.chemnetzbib.de), die digitale Ausleihplattform, bietet Kunden der Stadtbibliothek ohne zusätzliche Kosten ein Angebot von über 15.000 E-Books, E-Audios, E-Videos und E-Paper zum Download. Am Ende der Leihfrist erlischt die Nutzbarkeit, eine Rückgabe ist nicht notwendig.

Fragen zur Ausleihe von E-Medien beantworten die Mitarbeiter der Bibliothek. Individuelle Beratungstermine können unter Tel.: 0371 488-4222 vereinbart werden.

► Mobiler Lieferservice

Für Bibliothekskunden, die 80 Jahre oder älter oder gehbehindert sind, bietet die Stadtbibliothek einen kostenfreien mobilen Lieferservice vom Buch bis zur DVD. Bestellt werden kann entweder telefonisch während der Öffnungszeiten unter 0371 488-4222 oder online unter www.stadtbibliothek-chemnitz.de.

► Ehrenamt

Ehrenamtliche Helfer unterstützen die Stadtbibliothek in vielerlei Hinsicht. Es gibt Vorlesepaten für Kinder und Erwachsene oder in Begegnungsstätten für Senioren. Auch als Bücherboten des mobilen Lieferservices sowie bei der Pflege und Rücksortierung von Bibliotheksmedien kann man sich freiwillig engagieren.

Interessenten an einer ehrenamtlichen Tätigkeit sollten direkt Kontakt mit der Bibliothek aufnehmen. Tel.: 0371 488-4225 oder E-Mail: anja.schroen@stadtbibliothek-chemnitz.de.

► Stadtbibliothek – ein Besuch lohnt sich immer

Auch ohne Leserausweis kann die Bibliothek besucht werden. Ob Zeitungsschau oder Informationen aus den zahlreichen Ratgebern, wenn man ein aktuelles Buch anlesen oder in ein Hörbuch oder eine CD hineinhören möchte – ein Bibliotheksbesuch lohnt nicht nur an Regentagen.

Adressen und Öffnungszeiten:

Zentralbibliothek im TIETZ

Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz

Tel.: 0371 488-4222

E-Mail: information@stadtbibliothek-chemnitz.de

Medienrückgabe am Automaten auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich!

Öffnungszeiten: Mo, Di,
Do, Fr 10:00 – 20:00 Uhr
19:00 – 20:00 Uhr
Mi 14:00 – 18:00 Uhr
Sa 10:00 – 18:00 Uhr } keine
Beratungsdienste

Stadtteilbibliothek im Vita-Center

Wladimir-Sagorski-Straße 20, 09122 Chemnitz

Tel.: 0371 488-4280

E-Mail: vita@stadtbibliothek-chemnitz.de

Öffnungszeiten: Mo 10:00 – 18:00 Uhr
Do 10:00 – 19:00 Uhr
Sa 10:00 – 14:00 Uhr

Stadtteilbibliothek im Yorckgebiet

Scharnhorststraße 11, 09130 Chemnitz

Tel.: 0371 71885

E-Mail: yorck@stadtbibliothek-chemnitz.de

Öffnungszeiten: Di, Fr 10:00 – 18:00 Uhr
Do 10:00 – 16:00 Uhr

Stadtteilbibliothek Einsiedel

Einsiedler Hauptstraße 78, 09123 Chemnitz

Tel.: 037209 2413

E-Mail: einsiedel@stadtbibliothek-chemnitz.de

Öffnungszeiten: Di 10:00 – 12:00 Uhr und
 13:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilbibliothek Wittgensdorf

Rathaus Wittgensdorf, Rathausplatz 1, 09228 Chemnitz

Öffnungszeiten: Fr 10:00 – 12:00 Uhr
 13:00 – 17:00 Uhr

Ausleihstelle Klaffenbach

Gemeindeamt Klaffenbach, Hauptstraße 73, 09123 Chemnitz:

Öffnungszeiten: 1. Mo im Monat 12:00 – 16:00 Uhr

Ausleihstelle Röhrsdorf

Rathaus Röhrsdorf, Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz

Öffnungszeiten: Do 12:00 – 16:45 Uhr

► Bücherbus

Die vierzehn Haltepunkte und Standzeiten finden Sie auf unserer Homepage www.stadtbibliothek-chemnitz.de

➤ Mobilität

Chemnitzer Verkehrs-AG (CVAG)

PF 114, 09001 Chemnitz

Tel.: 0371 2370-333

Fax: 0371 2370-600

E-Mail: kontakt@cvag.de

Senioren machen einen Großteil der Kunden der Chemnitzer Verkehrs-AG (CVAG) aus und werden es in unserer älter werdenden Gesellschaft immer mehr sein. Deshalb wurde und wird das Angebot schon jetzt verstärkt darauf ausgerichtet.

► **Leistung:**

- moderne Fahrzeugflotte mit niederflurigen, klimatisierten Fahrzeugen
- sichere Fahrzeuge, Ausrüstung mit Videoüberwachungstechnik
- qualifiziertes Fahrpersonal
- Mobilitätszentrum am Verkehrsknotenpunkt Zentralhaltestelle, geöffnet an sechs Tagen in der Woche

Mo – Fr 07:00–19:00 Uhr

Sa 08:30–17:00 Uhr

Servicehotline 0371 2370-33

► **Tarif:**

Es gibt verschiedene Fahrkarten. Hier unsere Empfehlungen für Sie (Stand 31.10.2017):

Das **SeniorenTicket** gibt es seit August 2016. Jeder, der 63 Jahre oder älter ist, kann dieses Ticket nutzen. Es ist ganztägig und ohne zeitliche Beschränkung gültig. Für 49,00 € können alle Straßenbahnen, Busse und Züge des Nahverkehrs im gesamten Verkehrsverbund

Mittelsachsen genutzt werden. Es ist nur im Abonnement erhältlich, Mindestvertragslaufzeit vier Monate.

Achtung: Das Ticket ist personengebunden und kann somit nicht an Dritte weitergegeben werden. Das Mitführen der zugesandten Kundenkarte ist unbedingt notwendig.

Tageskarte: Zwei normale Fahrten an einem Tag kosten 4,40 €. Aber für das gleiche Geld kann man mit einer Tageskarte so oft fahren, wie man will. Zum Beispiel erst zu einem Termin, dann zum Einkaufen, dann zurück nach Hause.

Eine Tageskarte kann auch für mehrere Personen gemeinsam gekauft werden. Das kostet immer 3,10 € **pro Mitfahrer** mehr. Für zwei Personen lohnt sich eine Tageskarte plus einem Mitfahrer schon, wenn Sie beide z. B. einmal in die Stadt und zurück fahren. Sie bezahlen für die Tageskarte mit einem Mitfahrer 7,50 € und sparen so 14 % gegenüber dem Kauf von Einzelfahrkarten.

Tipp:

Verabreden Sie sich mit anderen zur gemeinsamen Fahrt und sparen Sie dabei:

Sie und

- zwei weitere Mitfahrer zahlen 10,60 € statt 13,20 € (Sie sparen 19 %),
- drei weitere Mitfahrer zahlen 13,70 € statt 17,60 € (Sie sparen 22 %) oder
- vier weitere Mitfahrer zahlen 16,80 € statt 22,00 € (Sie sparen 23 %).

Tipp:

Sie möchten sieben Tage lang günstig fahren und dabei sparen? Dann nutzen Sie die **Wochenkarte** zum Preis für 19,00 €. Dieses Ticket kann auch an Verwandte und Bekannte verliehen werden. Je mehr sich an den Kosten beteiligen, umso günstiger fahren Sie.

Aber Achtung: Nur jeweils eine Person kann diese Karte pro Fahrt nutzen. Beispiel: Sie fahren täglich morgens in die Stadt und zurück, eine zweite Person fährt mittags zum Arzt und eine dritte Person abends zum Einkauf, dann kann jeder für 6,30 € eine ganze Woche lang mobil mit Bus und Bahn sein.

Dieses Ticket muss wie alle anderen auch bei einer Fahrausweiskontrolle bzw. beim Busfahrpersonal vorgezeigt werden. Das nachträgliche Vorlegen eines übertragbaren Tickets wird nicht anerkannt.

Kurzstreckenfahrausweise: Möchten Sie nur vier Haltestellen weit fahren? An der Haltestelle finden Sie in der Infovitrine den Fahrplan mit dem Linienverlauf. Daran können Sie erkennen, wie weit Sie mit einem Kurzstreckenfahrausweis fahren können. Dann kostet eine Fahrt 1,50 €.

Aber Achtung: Kurzstreckenfahrausweise sind nicht einzeln, sondern nur als 4-Fahrten-Karte zum Preis von 6,00 € erhältlich.

Weitere Angebote und Nutzungshinweise erhalten Sie in der aktuellen Tarifbroschüre.

► Extra Tipps für das Verhalten im Bus:

- Steigen Sie grundsätzlich beim Bus an der ersten Tür ein und an den hinteren Türen aus. Zeigen Sie dem Fahrpersonal unaufgefordert Ihren Fahrausweis vor.
- Am Eingang sind Plätze für mobilitätseingeschränkte Menschen reserviert, die für sie freigehalten oder freigemacht werden sollen.
- Rollatorbenutzer steigen an der zweiten Tür ein. Stellen Sie den Rollator in der Busmitte ab und ziehen Sie die Bremsen an. Setzen Sie sich auf einen Bussitz. Keinesfalls auf den Rollator setzen – Sturzgefahr!

► Taxi-Ruf:

Beim Fahrpersonal kann an den Tagen Montag bis Freitag in der Zeit von 20:00 bis 05:00 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen ganztägig ein Taxi zur Ausstiegshaltestelle bestellt werden, welches den Fahrgast sicher und direkt an sein Ziel bringt.

Dazu sollte das Fahrpersonal bei Bedarf bis spätestens 30 Minuten vorher bei Wagenstillstand angesprochen werden, damit das Taxi rechtzeitig geordert werden kann. Der Anruf ist kostenfrei, das Taxi-Entgelt ist nach dem Taxi-Tarif zu entrichten.

► Aussteigen auf Wunsch:

Täglich kann ab 20:00 Uhr außerhalb des Stadtzentrums auf den Buslinien der CVAG auch zwischen den Haltestellen ausgestiegen werden. Bei Bedarf ist dem Fahrer rechtzeitig der Haltewunsch mitzuteilen. Allerdings ist zu beachten, dass die Entscheidung, wo ein Unterwegshalt möglich ist, auch im Interesse der Sicherheit, das Fahrpersonal trifft.

Weitere Hilfen & Hinweise mit der Broschüre „Mobil mit Bus und Bahn in Chemnitz“

Mobil mit Bus und Bahn ist eine Möglichkeit, sich bequem und umweltfreundlich im Stadtverkehr fortzubewegen. Doch gerade der Umstieg auf die öffentlichen Verkehrsmittel stellt für viele Bürger eine Hürde dar. Wer lange nicht mit Bus und Bahn gefahren ist, weiß oft nicht, wo man einen Fahrschein kaufen kann, welchen Fahrschein man überhaupt benötigt oder welche Buslinie wohin fährt.

Bei älteren Menschen bestehen zusätzliche Ängste, wenn sie auf Hilfsmittel wie Rollator oder Gehhilfe angewiesen sind.

Die Broschüre „Mobil mit Bus und Bahn in Chemnitz“ im praktischen Handtaschenformat kann sicherlich einige der Fragen beantworten:

- Wie komme ich sicher ans Ziel?
- Was muss ich bezahlen?
- Wo kann ich Fahrscheine kaufen?

Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zum sicheren Ein- und Ausstieg, vor allem bei Mitnahme eines Rollators, und wo Sie unterwegs eine Toilette finden können.

Die Broschüre „Mobil mit Bus und Bahn in Chemnitz“ ist kostenfrei und zu finden in verschiedenen Auslagen, z. B. beim Seniorensozialdienst, in Begegnungsstätten und im Mobilitätszentrum der CVAG und im Informationscenter des VMS.

Des Weiteren ist die Broschüre auf der Homepage www.wohnenbleiben.info zum kostenfreien Herunterladen zu finden.

➔ Auszug aus dem Veranstaltungskalender 2018

- 05.01. – 07.01. Reisen & Caravaning Reisemesse Chemnitz (Messe)
- 05.01. – 07.01. c-Fit Messe für Gesundheit, Sport, Lifestyle (Messe)
- 13.01. – 14.01. Balance & Spirit (Messe)
- 17.02. – 18.02. DaWanda – Kreativmarkt (Messe)
- 09.03. – 11.03. 15. Chemnitzer Frühling (Messe)
- 16.03. – 18.03. Autosalon Chemnitz (Messe)
- 07.04. – 08.04. 9. Internationale Rassehunde-Ausstellung (Messe)
- 22.04. – 23.04. Oldtimermesse Chemnitz (Messe)
- 09.05. - 13.05. Bier-Korso (Neumarkt)
- 25.05. - 26.05. HUT Festival (Innenstadt)
- 26.05. – 28.05. 13. Chemnitzer Ballonfest (Küchwald)
- 14.06. Rock in Deine Zukunft (Stadthallenvorplatz)
- 21.06. Fête de la Musique (Innenstadt)
- 22.06. – 02.07. My Fair Lady (Theaterplatz)
- 06.07. – 02.09. Filmnächte auf dem Theaterplatz
- 27.07. – 12.08. Weindorf (Neumarkt)
- 28.07. Roland Kaiser – Konzert auf dem Volksfestplatz
- 24.08. – 25.08. Chemnitz swingt (Gaststätte „Miramar“, Schloßberg)
- 18.08. Classics unter Sternen – Die FILM-Edition (Theaterplatz)
- 24.08. – 26.08. Chemnitzer Stadtfest
- 31.08. Nachtkriterium „Rund ums Rathaus“ (Radsport-Veranstaltung (Innenstadt))
- 07.09. – 08.09. Chemnitzer Modenächte (Neumarkt, Innere Klosterstraße)
- 30.11. 23.12. Chemnitzer Weihnachtsmarkt
- 01.12. Bergparade (Innenstadt)

Stand Redaktionsschluss: 09.10.17

➤ Freiwilligenzentrum

Kontaktstelle für freiwilliges Engagement

Caritasverband für Chemnitz und Umgebung e. V.

Reitbahnstraße 23, 09111 Chemnitz

Tel.: 0371 834456-71

E-Mail: fwz@caritas-chemnitz.de

web: www.aktiv-in-chemnitz.de

Sprechzeiten:

Di 10:00 – 12:00 Uhr

Do 14:00 – 16:00 Uhr

Aufs Abstellgleis – doch nicht mit mir!

Um Neues kennenzulernen, aktiv zu bleiben oder Fähigkeiten, Berufs- und Lebenserfahrungen weiter zugeben, kann sich jeder für andere Menschen, oder Natur und Umwelt engagieren. Wie das in Chemnitz geht, darüber informiert das Freiwilligenzentrum.

Dort erfährt man, welche zahlreichen Engagementmöglichkeiten Vereine, Initiativen und Projekte bereithalten. Auch im Internet finden sich auf der Homepage viele Informationen, vielleicht sogar auch schon die richtige Aufgabe. Ansonsten sollte man einen Termin mit dem Freiwilligenzentrum (FWZ) des Caritasverbandes vereinbaren. Diese Kontaktstelle für freiwilliges Engagement informiert, berät und vermittelt Bürger, die sich freiwillig engagieren möchten – natürlich kostenfrei.

Mögliche Einsatzfelder

► **Mitarbeit beim WEISSEN RING**

Sie stehen Menschen nach einer Straftat bei, begleiten sie zu Terminen und geben Hilfestellung im Umgang mit Behörden.

► **Telefon- oder Notfallseelsorge, Hilfe im Hospiz**

Sie haben Ohr und Herz für Menschen in einer schwierigen Lebenssituation? Telefon- oder Notfallseelsorge und Hospizvereine bieten Ihnen die richtige Ausbildung und freuen sich auf ein anschließendes Engagement.

► **Naturschutzhelfer**

Sie sind naturkundlich bewandert oder interessiert, sind gerne draußen und verfügen über Ortskenntnisse (oder würden sie erweitern)? Dann engagieren Sie sich als Naturschutzhelfer, bei Schutzgebietsbetreuung, saisonalen Sonderaktionen oder in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

► **Wissen und Können weitergeben**

Sie können andere Menschen beim Lernen unterstützen und ermutigen? Da gibt es viele Möglichkeiten: Englisch bei Senioren anleiten, beim Erlernen der deutschen Sprache helfen, Hausaufgaben betreuen oder in künstlerisch-kreativen Bereichen anderen Grundlagen vermitteln und sie bei ihrem Tun anleiten oder unterstützen.

► **Öffentlichkeitsarbeit unterstützen**

Sie haben Erfahrung beim Erstellen einer Chronik, gute Ideen für die Gestaltung neuer Werbemittel oder helfen gerne bei Veranstaltungsvorbereitungen mit? Im Freiwilligenzentrum gibt es interessante und vielseitige Aufgabenfelder.

► Patenschaft übernehmen

Sie bereichern Ihr Leben als Familienpate oder Pate für Flüchtlinge, indem Sie Zeit schenken und Freude teilen.

➤ Mehrgenerationenhaus Chemnitz

Projekt „Großeltern für mich“

Heute finden leider Großeltern und Enkel, beispielsweise wegen großer räumlicher Entfernungen, nicht mehr selbstverständlich zusammen. Dabei empfinden viele Senioren den Kontakt zu Kindern und Familien als erfüllende Bereicherung des Alltags. Sie genießen es somit, geistig jung zu bleiben sowie ihre Erfahrungen weiterzugeben. Kinder wünschen sich oft Großeltern als Wohlfühlfaktor in ihrem Leben, da sie sich auf besondere Weise Zeit für gemeinsame Aktivitäten nehmen. Somit entwickeln Kinder ein Gespür für ältere Menschen. Ferner können sich die Patengroßeltern und die (allein erziehenden) Eltern auch gegenseitig unterstützend bei Alltagsproblemen zur Seite stehen.

Lassen Sie uns also den generationenübergreifenden Austausch fördern!

Das Mehrgenerationenhaus (MGH) Chemnitz, welches zur solaris FZU gGmbH Sachsen gehört, betreut das Projekt „**GROßELTERN für mich**“ und fördert dabei Kontakte zwischen Senioren und Familien.

Sofern Sie sich als Patengroßeltern engagieren möchten oder Sie Ihrem Kind die Möglichkeit geben wollen, im Kontakt mit liebevollen Patengroßeltern zu sein, sind Sie herzlich eingeladen, sich mit dem Mehrgenerationenhaus Chemnitz in Verbindung zu setzen.

Kontakt und Informationen:

Mehrgenerationenhaus Chemnitz

Irkutsker Straße 15, 09119 Chemnitz

Ansprechpartner: Romy Neubert und Ute Streubel

Tel.: 0371 4007622

Mobil: 0176 76847194

E-Mail: grosseltern@solaris-fzu.de

➔ Koordination Ehrenamt im Bereich Asyl (KEBA)

Anlauf- und Kontaktstelle für Bürger, die sich ehrenamtlich für Flüchtlinge engagieren wollen:

Caritasverband für Chemnitz und Umgebung e. V.

Reitbahnstraße 23, 09111 Chemnitz

Tel.: 0371 834456-70

E-Mail: ehrenamt-asyl@caritas-chemnitz.de

web: www.caritas-chemnitz.de

Sprechzeiten:

Mo 14:00 – 18:00 Uhr

Mi 12:00 – 15:00 Uhr

Viele Bürger engagieren sich bereits seit längerem, um Flüchtlingen das Leben und den Aufenthalt in unserer Stadt zu erleichtern. Sie unterstützen bei der Integration, geben ersten Sprachunterricht, betreuen Kinder oder begleiten bei Behördengängen.

Aber neue helfende „Herzen und Hände“ sind immer gefragt. Wenn Sie mit Ihren Lebens- und Berufserfahrungen und Ihrem Wissen die Flüchtlinge auf deren Weg ein Stück begleiten möchten, dann sind Sie genau hier richtig und können sich in der Anlaufstelle KEBA informieren. Im persönlichen Gespräch werden unter Berücksichtigung Ihrer

Interessen sowie Ihres Zeitbudgets die Einsatzmöglichkeiten individuell besprochen.

► Einsatzmöglichkeiten:

- **Sprachangebote**
 - Deutsch für Kinder, die noch keinen Platz in der Kita haben
 - Einzelhilfe/Nachhilfe beim Deutschlernen
 - Unterstützung kleinerer Gruppen beim Deutschlernen
- **Begleitung zu Terminen**, z. B. Behörden, Arzt
- **Kinderbetreuung**
 - Hausaufgabenhilfe für Schüler
 - Kinderbetreuung zur Wahrnehmung von Terminen der Eltern
 - Basteln, Sport, Spiel
- **Stadtteilerkundungen**
zur besseren Orientierung und zum Kennenlernen der Stadt
- **Freizeit**
 - Familiennachmittage/Veranstaltungen für Flüchtlinge – Informationen über Deutschland (Kultur, Rechte/Pflichten)
 - Sportangebote

➔ DANKE-Card

Würdigung bürgerschaftlichen Engagements

Bürgerstiftung für Chemnitz

Reitbahnstraße 23 a, 09111 Chemnitz

Tel.: 0371 5739446

Fax: 0371 2837016

E-Mail: info@buergerstiftung-fuer-chemnitz.de

web: www.buergerstiftung-fuer-chemnitz.de

Sprechzeiten:

Mo – Do 09:00–12:00 Uhr und
 13:00–15:00 Uhr

Die Bürgerstiftung für Chemnitz fördert das bürgerschaftliche Engagement in Chemnitz, um das Leben in der Stadt vielfältig, sozial und bürgernah zu gestalten. Die Motivation der Bürger für ehrenamtliches Engagement zu erhöhen, ist dabei nur eine Aufgabe. Wir möchten die Rahmenbedingungen und Anerkennung für bürgerschaftliches Engagement in Chemnitz verbessern und Projekte und Initiativen in ihrem Engagement unterstützen.

Ein Schritt zur Würdigung des Engagements ist die „DANKE-Card“, die jedes Jahr von Vereinen, Organisationen und Initiativen für ihre Freiwilligen bei der Stiftung beantragt werden kann. Dieser Ehrenamts-Pass ist ein Dankeschön an die engagierten Chemnitzer und verspricht den Nutzern zum Beispiel Vergünstigungen bei städtischen Einrichtungen wie Museen und Theater sowie Landtags- und Bundestagsfahrten und vergünstigte Eintritte bei Konzerten.

➤ Wohnen im Alter

Wohnberatung für Senioren

Mit zunehmendem Alter konzentrieren sich die Alltagsaktivitäten deutlich auf die Wohnung und das Wohnumfeld. Die Wohnung wird zum Lebensmittelpunkt.

Unter Umständen kann plötzlich durch einen Unfall oder eine Krankheit eine Veränderung des persönlichen Lebensstils eintreten. Dann bleibt keine Zeit, den Lebensabend in aller Ruhe zu planen. Deshalb ist es wichtig, sich rechtzeitig Gedanken zu machen – auch um seine Angehörigen zu entlasten.

Die folgenden Formen des Seniorenwohnens setzen voraus, dass der Betroffene eigenständig in einer eigenen Wohnung leben kann.

Eine ausführliche und individuelle Beratung zu Angeboten und Leistungen der verschiedenen Wohnformen gibt das Sozialamt der Stadt Chemnitz. Hier wird empfohlen, einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Stadt Chemnitz – Sozialamt

Fachstelle Seniorenarbeit

BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz

Tel.: 0371 488-5023

E-Mail: senioren.behindertenhilfe@stadt-chemnitz.de

 barrierefreier Zugang

➔ Wohnenbleiben in den eigenen vier Wänden

Bevor man sich voreilig zu einem Umzug entschließt, sollten alle Möglichkeiten des Verbleibens in der bisherigen Wohnung geprüft und gegebenenfalls mit dem Vermieter besprochen werden.

Für gewöhnlich ist der Vermieter daran interessiert, dass ihm der Mieter solange wie möglich erhalten bleibt und unterstützt oftmals wichtige Wohnhilfen. Fragen Sie nach finanziellen Zuschüssen für Schwellenübergänge, zusätzliche Haltegriffe oder Badewannenlift. Lassen Sie sich beraten, welche Unterstützungsmöglichkeiten es für Sie in den eigenen vier Wänden gibt.

Vermieter unterstützen in der Regel auch bei der Suche nach Hilfsangeboten. Meist bestehen Kooperationen mit einem **Sozialdienstleister**, der ein vielfältiges Leistungsangebot bereithält:

- Wäscheservice,
- Einkaufsservice,
- Haushaltshilfe,
- Hausnotruf,
- Menüservice,
- Fahr- und Begleitservice.

Informationen, Broschüren und Anregungen rund ums Wohnenbleiben finden Sie auch auf www.wohnenbleiben.info.

▶ Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen

Wird ein Pflegebedürftiger zu Hause gepflegt, kann man neben Pflegehilfsmitteln auch Zuschüsse für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen beantragen. Nach § 40 Abs. 4 SGB XI können diese gewährt werden, wenn sie bei einem Pflegebedürftigen zur Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes erforderlich sind. Unter wohnumfeldverbessernde Maßnahmen fallen entweder Umbaumaßnahmen oder technische

Hilfen im Haushalt, die meist auch eine Barrierefreiheit im Haus oder der Wohnung schaffen.

Insgesamt dürfen die Zuschüsse einen Betrag von 4.000 € je Maßnahme nicht übersteigen und sind unter Berücksichtigung der Kosten der wohnumfeldverbessernden Maßnahme festzulegen. Voraussetzung ist immer ein Pflegegrad.

Beispiele für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen:

- Badumbau (Tausch von Wanne gegen Dusche)
- Verbreiterung der Türen
- Entfernung von Schwellen und anderen Bodenunebenheiten
- Fenstergriffe in Greifhöhe bringen
- Fernbedienung für Lichtschalter und Rollläden ermöglichen
- Treppen- oder Sitzlift und Rampen installieren

Bei der Antragstellung kann die Abteilung Senioren, Behindertenhilfe, Örtliche Betreuungsbehörde (Kontakt Seite 13) Unterstützung leisten.

Eine erste Orientierung und Hilfestellung bietet der „Katalog kleiner Anpassungsmaßnahmen“. Der Katalog ist online verfügbar auf www.wohnenbleiben.info/wohnraum_gestalten oder als Broschüre bei den Wohnberatungsstellen erhältlich.

Wohnumfeldberatung

Eine individuelle Wohnumfeldberatung, auf Wunsch auch direkt im häuslichen Umfeld, bieten fast alle Reha- und Sanitätshäuser an (siehe Seite 116).

➔ Betreutes Wohnen

Betreutes Wohnen hat entgegen der allgemeinen Auffassung nichts mit „Betreuung“ oder gar Pflege zu tun. Wer eine „Rundumbetreuung“ sucht oder davon ausgeht, dass ständig ein Betreuer vor Ort ist, der ist hier falsch.

Wohnanlagen des Betreuten Wohnens sind so konzipiert, dass den Bewohnern möglichst lange eine unabhängige Lebensführung in einer eigenen Wohnung möglich ist. Insbesondere sorgen die baulichen Gegebenheiten für ein barrierearmes Umfeld.

Betreutes Wohnen ist auch **kein** Garant dafür, dass der Umzug in ein Pflegeheim bei erheblicher gesundheitlicher Verschlechterung vermieden werden kann.

Mit Einzug ins Betreute Wohnen wird zum Mietvertrag auch ein separater Betreuungsvertrag abgeschlossen, womit zusätzliche Leistungen vereinbart werden. Dabei handelt es sich z. B. um den Hausnotruf, kleinere Handwerkerleistungen, die Nutzung von Veranstaltungen, pflegerische und hauswirtschaftliche Dienste, Begleit- und Fahrservice usw. Der Inhalt dieser Verträge ist von Anbieter zu Anbieter unterschiedlich.

Bei der Suche nach einer passenden Wohnanlage sollte man die unterschiedlichen Angebote vergleichen und prüfen.

► Hier einige Tipps:

➔ **Vereinbaren Sie frühzeitig einen Besuchstermin!**

Manche Wohnanlagen haben Wartelisten. Besichtigen Sie mehrere Wohnanlagen und vergleichen Sie. Schauen Sie sich das Haus an und lassen Sie es auf sich wirken. Könnten Sie sich hier wohlfühlen?

➔ **Entspricht das Umfeld Ihren persönlichen Bedürfnissen?**

Bevorzugen Sie eher eine Lage im Grünen oder zentral? Welche Einkaufsmöglichkeiten gibt es, und wie sieht es mit dem Nah-

verkehr aus? Suchen Sie die Nähe zu Verwandten? Welche Freizeitangebote gibt es?

→ **Benötigen Sie oder Ihr Partner in naher Zukunft Hilfe oder Pflege?**

Es gibt Anlagen mit einem angeschlossenen Pflegeheim! Welche Möglichkeiten bestehen bei hochgradigem Pflegebedarf?

→ **Fragen Sie nach der Möglichkeit des Probewohnens!**

Das gibt Ihnen die Möglichkeit, die Wohnqualität besser zu prüfen und sich mit Ihren potentiellen Nachbarn zu unterhalten.

→ **Welche Leistungen des Betreuungsvertrages sind Grundleistungen, welche müssen separat bezahlt werden?**

Informieren Sie sich über den Inhalt der Verträge und gleichen Sie die Angebote mit Ihrem Bedarf ab.

Mit * gekennzeichnete Wohnanlagen verfügen über ein angeschlossenes Pflegeheim.

Altendorf

Arbeiterwohlfahrt KV Chemnitz und Umgebung e. V. Wohnanlage „Albert Schweitzer“

Albert-Schweitzer-Straße 52 a–c, 09116 Chemnitz

Tel.: 0371 4959526

E-Mail: bw.albert-schweitzer-strasse@awo-chemnitz.de

web: www.awo-chemnitz.de

50
Wohnungen

Internationaler Bund GmbH Betreutes Wohnen

Flemmingstraße 8 (Haus 23), 09116 Chemnitz *

Tel.: 0371 3375101

E-Mail: ib-gmbh-sachsen@internationaler-bund.de

web: www.internationaler-bund.de

15
Wohnungen

➤ Ebersdorf

Arbeiterwohlfahrt KV Chemnitz und Umgebung e. V. Betreutes Wohnen

52
Wohnungen

Max-Saupe-Straße 43, 09131 Chemnitz *

Tel.: 0371 46676302

E-Mail: bw.max-saupe-strasse@awo-chemnitz.de

web: www.awo-chemnitz.de

➤ Gablenz

Arbeiter Samariter Bund OV Chemnitz und Umgebung e. V. WOHN-PARK Geibelhöhe

85
Wohnungen

Albert-Jentsch-Straße 9, 09127 Chemnitz

Tel.: 0371 2757063

E-Mail: gabriele.steinbrueck@asb-ov-chemnitz.de

web: www.asb-ov-chemnitz.de

Volkssolidarität SV Chemnitz e. V. Betreutes Wohnen

102
Wohnungen

Clausstraße 27–31, 09126 Chemnitz

Tel.: 0371 5385118

E-Mail: wohnberatung-chemnitz@volkssolidaritaet.de

web: www.vs-chemnitz.de

➤ Harthau

Seniorenzentrum Stocker GmbH

30
Wohnungen

Klaffenbacher Straße 2, 09125 Chemnitz

Tel.: 0371 520400

E-Mail: info@seniorenzentrum-stocker.de

web: www.betreuteswohnen-zumwasserschloss.de

Kapellenberg

**Arbeiter Samariter Bund
OV Chemnitz und Umgebung e. V.
Betreutes Wohnen**

Herderstraße 6, 09120 Chemnitz
Tel.: 0371 369994-0
E-Mail: ov@asb-ov-chemnitz.de
web: www.asb-ov-chemnitz.de

16
Wohnungen

**Volkssolidarität SV Chemnitz e. V.
Betreutes Wohnen**

Mozartstraße 1 Haus A, 09119 Chemnitz *
Tel.: 0371 5385118
E-Mail: wohnberatung-chemnitz@volkssolidaritaet.de
web: www.vs-chemnitz.de

18
Wohnungen

Weiterer Neubau
(Mozartstr. 1 b
und 1 c) ist
für Ende 2017
geplant.

Kappel

**Arbeiterwohlfahrt KV Chemnitz und Umgebung e. V.
Wohnanlage „Stollberger Straße“**

Stollberger Straße 90, 09119 Chemnitz
Tel.: 0371 2787200
E-Mail: bw.stollberger-strasse@awo-chemnitz.de
web: www.awo-chemnitz.de

139
Wohnungen

**Volkssolidarität SV Chemnitz e. V.
Betreutes Wohnen**

Horststraße 11, 09119 Chemnitz
Tel.: 0371 5385118
E-Mail: wohnberatung-chemnitz@volkssolidaritaet.de
web: www.vs-chemnitz.de

12
Wohnungen

➤ Kaßberg

Arbeiterwohlfahrt KV Chemnitz und Umgebung e. V. Wohnanlage „Kaßberghöhe“

Agricolastraße 38–48, 09112 Chemnitz

Tel.: 0371 9095910

E-Mail: bw.kassberghoehe@awo-chemnitz.de

web: www.awo-chemnitz.de

57
Wohnungen

Alexa Seniorendienste GmbH Alexa Seniorenresidenz

Hohe Straße 6, 09112 Chemnitz *

Tel.: 0371 38340

E-Mail: chemnitz@alexa-seniorendienste.de

web: www.alexa-seniorendienste.de

63
Wohnungen

Stadtmission Chemnitz e. V. Betreutes Wohnen „Kreuzstift“

Kanzlerstraße 31–35, 09112 Chemnitz *

Tel.: 0371 4334150

E-Mail: info@stadtmission-chemnitz.de

web: www.stadtmission-chemnitz.de

94
Wohnungen

➤ Schloßchemnitz

Caritasverband für Chemnitz und Umgebung e. V. Betreutes Wohnen für Senioren

Further Straße 29 a/b, 09113 Chemnitz

Tel.: 0371 466851-00 oder 0176 19339101

E-Mail: bewo-senioren@caritas-chemnitz.de

web: www.caritas-chemnitz.de

60
Wohnungen

**Pro Seniore Unternehmensgruppe
Pro Seniore Residenz Chemnitz**

Salzstraße 40, 09113 Chemnitz *

Tel.: 0371 3385-09

E-Mail: chemnitz@pro-seniore.com

web: www.pro-seniore.de

18
Wohnungen

**Arbeiterwohlfahrt KV Chemnitz und Umgebung e. V.
Betreute Wohnanlage „Winklerstraße/Bergstraße“**


Winklerstraße 22/Bergstraße 63/65/67,
09113 Chemnitz

Tel.: 0371 3378863

E-Mail: bw.schlossviertel@awo-chemnitz.de

web: www.awo-chemnitz.de

32
Wohnungen

 **Schönau**

**Schönauer Leben GmbH
Betreutes Wohnen „Schönauer Leben“**

Carl-Hertel-Straße 1, 09116 Chemnitz

Tel.: 0371 8206492

21
Wohnungen

 **Sonnenberg**

**Arbeiterwohlfahrt KV Chemnitz und Umgebung e. V.
Betreute Wohnanlage „Hainstraße“**

Hainstraße 33/35, 09130 Chemnitz

Tel.: 0371 4444-210

E-Mail: bw.hainstrasse@awo-chemnitz.de

web: www.awo-chemnitz.de

39
Wohnungen

**Arbeiter Samariter Bund
OV Chemnitz und Umgebung e. V.
Betreutes Wohnen**

Ludwig-Kirsch-Straße 23, 09130 Chemnitz
Tel.: 0371 369994-0
E-Mail: ov@asb-ov-chemnitz.de
web: www.asb-ov-chemnitz.de

16
Wohnungen

Hauskrankenpflege GmbH Birte Wahl

Heinrich-Schütz-Straße 18, 09130 Chemnitz
Tel.: 0371 3559990
E-Mail: info@pflegedienst-wahl.de
web: www.selbstbestimmt-wohnen-chemnitz.de
www.pflegedienst-wahl.de

60
Wohnungen

➤ Servicewohnen

Servicewohnen lässt sich mit dem Betreuten Wohnen vergleichen. Allerdings ist in Anlagen des Servicewohnens in der Regel der Altersdurchschnitt der Bewohner etwas geringer. Mitunter wohnen dort sogar Ältere, die sich kurz vor ihrem Ruhestand befinden. Das Konzept wurde von den Betreibern der Wohnanlage dem Bedürfnis der Mieter angepasst. Demnach ist der Abschluss eines separaten Betreuungsvertrages – wie auch beim Betreuten Wohnen – möglich, aber beim Einzug nicht zwingend erforderlich. Ein solcher Vertrag wird erst bei Bedarf abgeschlossen.

➤ Bernsdorf

Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft Wohnpark am Bernsdorfer Bad

Eislebener Straße 11, 17, 19, 09126 Chemnitz

Tel.: 0371 38222-221

E-Mail: info@siedlungsgemeinschaft.de

web: www.siedlungsgemeinschaft.de

172
Wohnungen

➤ Borna

Wohnen in Chemnitz GmbH ServiceWohnen am Crimmitschauer Wald

Leipziger Straße 167, 09114 Chemnitz

Tel.: 0371 533-1111

50
Wohnungen

➤ Glösa

Heim gGmbH für medizinische Betreuung, Senioren und Behinderte Chemnitz

Lichtenauer Weg 1, 09114 Chemnitz *

Tel.: 0371 471000

E-Mail: geschaeftsleitung@heimggmbh.de

web: www.heimggmbh.de

Seniorenwohnen

Wohnen im Waldhaus

Wohnen in der Scheune

15
Wohnungen

13
Wohnungen

7
Wohnungen

➤ Hilbersdorf

Volkssolidarität SV Chemnitz e. V.

Betreutes Wohnen

Hilbersdorfer Straße 33, 09131 Chemnitz

Tel.: 0371 5385118

E-Mail: wohnberatung-chemnitz@volkssolidaritaet.de

web: www.vs-chemnitz.de

31
Wohnungen

Betreutes Wohnen

Hilbersdorfer Straße 72, 09131 Chemnitz

Tel.: 0371 5385118

E-Mail: wohnberatung-chemnitz@volkssolidaritaet.de

web: www.vs-chemnitz.de

14
Wohnungen

Betreutes Wohnen

Hilbersdorfer Straße 74, 09131 Chemnitz

Tel.: 0371 5385118

E-Mail: wohnberatung-chemnitz@volkssolidaritaet.de

web: www.vs-chemnitz.de

26
Wohnungen

➤ Kaßberg

Volkssolidarität SV Chemnitz e. V.

Betreutes Wohnen

Limbacher Straße 69–71, 09113 Chemnitz

Tel.: 0371 5385118

E-Mail: wohnberatung-chemnitz@volkssolidaritaet.de

web: www.vs-chemnitz.de

88
Wohnungen

➤ Lutherviertel

Volkssolidarität SV Chemnitz e. V.

Zschopauer Straße 169, 09126 Chemnitz

Tel.: 0371 5385118

E-Mail: wohnberatung-chemnitz@volkssolidaritaet.de

web: www.vs-chemnitz.de

69
Wohnungen

➤ Schloßchemnitz

Stadtmission Chemnitz e. V.

Betreutes Wohnen „Am Luisenpark“

Konradstraße 7, 09113 Chemnitz

Tel.: 0371 4334150

E-Mail: info@stadtmission-chemnitz.de

web: www.stadtmission-chemnitz.de

104
Wohnungen

➤ Siegmars

Heim gGmbH für medizinische Betreuung, Senioren und Behinderte Chemnitz

Betreutes Wohnen Klingerstraße

Klingerstraße 26, 09117 Chemnitz

Tel.: 0371 47100-0

E-Mail: über Kontaktformular

web: www.heimggmbh.de

28
Wohnungen

➤ Sonnenberg

Volkssolidarität SV Chemnitz und Umgebung e. V.

Regensburger Straße 51, 09130 Chemnitz

Tel.: 0371 5385118

E-Mail: wohnberatung-chemnitz@volkssolidaritaet.de

web: www.vs-chemnitz.de

25
Wohnungen

➤ Zentrum

Azurit Rohr GmbH

Betreutes Wohnen

Untere Aktienstraße 2–4, 09111 Chemnitz *

Tel.: 0371 35636-0

E-Mail: szbruehl@azurit-gruppe.de

web: www.azurit-gruppe.de

16
Wohnungen

Volkssolidarität SV Chemnitz und Umgebung e. V. **Seniorenwohnen**

Zöllnerstraße 3–9/Straße der Nationen 92–98,
09111 Chemnitz

Tel.: 0371 5385118

E-Mail: wohnberatung-chemnitz@volkssolidaritaet.de

web: www.vs-chemnitz.de

156
Wohnungen

➤ Wohnen mit Concierge

Wohnen mit Concierge bietet insbesondere Senioren eine Möglichkeit, bei Bedarf kleine Unterstützungen im Alltag in Anspruch zu nehmen. Der Concierge-Dienst ist ein Angebot des Vermieters, der in meist großen Gebäudekomplexen einen Empfangstresen einrichtet. Der dort ansässige Concierge (Hauswart, Pförtner) übernimmt auf Wunsch verschiedene Dienstleistungen. So kümmert er sich z. B. um die Pflanzenpflege, die Briefkastenleerung und organisiert Brötchen-, Einkaufs- und Fahrscheinservice, er beantwortet Fragen zu Busfahrzeiten oder Zugverbindungen, vermittelt Dienstleistungen oder bewahrt den Zweitschlüssel auf.

Der Concierge ist Ansprechpartner und vermittelt ein Gefühl der Sicherheit und Geborgenheit in den sonst anonymen Häusern. Außerdem haben sich die Wohnungsanbieter auf ihre meist älteren Mieter eingestellt und die Wohnungen seniorenfreundlich gestaltet. Meist wird auch ein Gemeinschaftsraum angeboten, den man für Familienfeiern nutzen kann.

Die Leistungsangebote des Concierge sind für die Mieter teils kostenfrei. Kostenpflichtige Angebote sind über ein Preisverzeichnis zu erfahren.

➤ Altchemnitz

Wohnraum mit Concierge

Annaberger Straße 171 d, 09120 Chemnitz

Ansprechpartner:

Wohnungsgenossenschaft „EINHEIT“ eG Chemnitz

Alfred-Neubert-Straße 17, 09123 Chemnitz

Tel.: 0371 52384-333

web: www.wg-einheit.de

E-Mail: service@wg-einheit.de

Altendorf

Wohnen mit Service

Waldenburger Straße 36/36 a/38, 09116 Chemnitz

Ansprechpartner:

Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-GmbH (GGG)

Clausstraße 10/12, 09126 Chemnitz

Tel.: 0800 6641664

E-Mail: post@wic.de

web: www.wic.de

Helbersdorf

Wohnen mit Concierge

Stollberger Straße 115, 09119 Chemnitz

Ansprechpartner:

Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz West e. G.

Harthweg 150, 09117 Chemnitz

Tel.: 0371 81500-15

E-Mail: neuvermietung@wcw-chemnitz.de

web: www.awo-chemnitz.de; www.wcw-chemnitz.de

Hutholz

Wohnen im Süden

Wolgograder Allee 196–198, 09123 Chemnitz

Friedrich-Viertel-Straße 99–109, 09123 Chemnitz

Johannes-Dick-Straße 59, 09123 Chemnitz

Ansprechpartner:

Wohnungsgenossenschaft „EINHEIT“ eG Chemnitz

Alfred-Neubert-Straße 17, 09123 Chemnitz

Tel.: 0371 52384-333

web: www.wg-einheit.de

E-Mail: service@wg-einheit.de

Markersdorf

Wohnen mit Concierge

in den Gebäuden

Alfred-Neubert-Straße 19 und 21, 09123 Chemnitz

Otto-Hofmann-Straße 19, 09123 Chemnitz

Wolgograder Allee 9, 09123 Chemnitz

Ansprechpartner:

Wohnungsgenossenschaft „EINHEIT“ eG Chemnitz

Alfred-Neubert-Straße 17, 09123 Chemnitz

Tel.: 0371 52384-333

E-Mail: service@wg-einheit.de

web: www.wg-einheit.de

Morgenleite

Wohnen mit Service

Bruno-Granz-Straße 70, 09122 Chemnitz

Ansprechpartner:

Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-GmbH (GGG)

Clausstraße 10/12, 09126 Chemnitz

Tel.: 0800 6641664

E-Mail: post@wic.de

web: www.wic.de

➤ Yorkgebiet

Wohnen mit Service

Fürstenstraße 144 a/b, 09130 Chemnitz

Ansprechpartner:

Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-GmbH (GGG)

Clausstraße 10/12, 09126 Chemnitz

Tel.: 0800 6641664

E-Mail: post@wic.de

web: www.wic.de

➤ Weitere Wohnformen

Der Rubrik „Weitere Wohnformen“ werden all jene Anlagen zugeordnet, die weder eindeutig dem Betreuten Wohnen noch dem Servicewohnen oder dem Wohnen mit Concierge zuzuordnen sind. Oft stellen sie eine Kombination aus allem dar. Die Wohnungen sind häufig barrierefrei oder mindestens barrierearm und die Betreuung ist durch einen Pflegedienst oder einen Sozialhelfer, der im Einzelfall direkt im Haus ansässig ist, gewährleistet.

➤ Harthau

Pro Civitate

Seniorenresidenz „Manufaktur Bernhard“

Klaffenbacher Straße 49, 09125 Chemnitz *

Tel.: 0371 530469-0

Fax: 0371 53046920

web: www.procivitate.de

18
Wohnungen

Kaßberg

Grundstücksgemeinschaft T. Günther & A. Kallinich Villa am Kaßberg

19
Wohnungen

Reichsstraße 17/19, 09112 Chemnitz

Tel.: 0371 9093018

E-Mail: info@ak-pflegeteam.de

web: www.ak-pflegeteam.de

Morgenleite

Mehrgenerationenhaus Wohnungsbaugenossenschaft

126
Wohnungen

Chemnitz Helbersdorf e .G.

Bruno-Granz-Straße 70 a, 09122 Chemnitz

Tel.: 0371 2759145

Fax: 0371 2759299

E-Mail: info@wch-eg.de

web: www.wch-eg.de

Zentrum

Wohnen mit Service

183
Wohnungen

Rosenhof 18, 09111 Chemnitz

Anprechpartner:

Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-GmbH (GGG)

Clausstraße 10/12, 09126 Chemnitz

Tel.: 0800 6641664

E-Mail: post@wic.de

web: www.wic.de

➤ Wohnen in einer Gastfamilie

Wer als älterer Mensch eine individuelle Betreuung mit Familienanschluss sucht, für den kommt vielleicht das Wohnen in einer Gastfamilie in Frage. Die von einem Fachteam ausgewählten Gastfamilien geben älteren Menschen Wärme und Geborgenheit sowie die notwendige Unterstützung und Hilfe im Alltag. In der Stadt gibt es Familien, die gern einen älteren Menschen bei sich aufnehmen wollen. Die Senioren können ein eigenes Zimmer oder eine Einliegerwohnung im Haus der Gastfamilie bewohnen und je nach Bedarf ein eigenständiges, aber doch familienangebundenes Leben führen. Auch wenn Krankheit oder Pflegebedürftigkeit hinzukommen, ist für die nötige Unterstützung gesorgt.

Durch das Leben in der Gastfamilie werden der Lebenssinn und die Aktivität des älteren Menschen aktiviert und der Vereinsamung sowie dem Rückzug aus dem sozialen Leben entgegengewirkt. Es sollen so lange wie möglich die eigenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Mobilität erhalten werden.

Die Senioren und ihre Gastfamilien werden regelmäßig von einem Fachdienst begleitet und beraten. Dieser Dienst unterstützt bei behördlichen Angelegenheiten oder bei der Organisation von Entlassungsangeboten und sichert auch die qualitativen Standards einer Betreuung ab.

VIP CHEMNITZ e. V.

Wohnen in Gastfamilien für ältere Menschen

Zschopauer Straße 322, 09127 Chemnitz

Tel.: 0371 77419700 oder 0176 94444807

E-Mail: BWF@vip-chemnitz-ev.de

web: www.vip-chemnitz-ev.de/gastfamilie.html

6 Ambulante Hilfsangebote

➤ Essen auf Rädern

Für Alleinlebende ist der Aufwand, sich täglich eine warme Mahlzeit zu kochen, oft zu hoch. Eine Alternative dazu kann das „Essen auf Rädern“ sein, bei dem fertig zubereitete Speisen bis in die Wohnung geliefert werden. Aus einem ständig wechselnden Speiseplan können neben gewöhnlichem Mittagessen auch Schonkost oder vegetarische Gerichte bestellt werden. Die Mahlzeiten werden in Thermobehältern geliefert.

Essenanbieter sind:

Arbeiterwohlfahrt KV Chemnitz und Umgebung e. V.

Johannes-Dick-Straße 6, 09123 Chemnitz

Tel.: 0371 26102210

Fax: 0371 26102299

E-Mail: ear@awo-chemnitz.de

web: www.awo-chemnitz.de

CSS Chemnitzer Speiseservice

Blasius & Dittrich GbR

Bornaer Straße 205

09114 Chemnitz

Tel.: 0371 4741660

Fax: 0371 4741665

E-Mail: info@chemnitzer-speise-service.de

web: www.chemnitzer-speise-service.de

Karstens Gastroservice

Südring 501, 09116 Chemnitz

Tel.: 0371 675929

Fax.: 0371 675940

E-Mail: info@karstens-chemnitz.de

web: www.karstens-chemnitz.de

Merkel-Frischemenüs

Sandstraße 116, 09114 Chemnitz

Tel.: 0371 334533

Fax: 0371 334522

E-Mail: info@merkel-menue.de

web: www.merkel-menue.de

Volkssolidarität SV Chemnitz e. V.

Zwickauer Straße 247, 09116 Chemnitz

Tel.: 0371 8156810

Fax: 0371 8156811

E-Mail: zve@vs-chemnitz.de

web: www.vs-chemnitz.de/einrichtungen/zentrale-versorgungseinrichtung

➔ Hausnotruf

Der Hausnotruf ist ein Dienstleistungssystem, welches rund um die Uhr Sicherheit in die eigenen vier Wände bringt. Mit einem wassergeschützten Sender, der als Uhr oder Kette an der Person getragen wird, kann im Notfall sofort per Knopfdruck ein Notruf entsendet werden. Der Sender ist mit dem eigenen Telefonanschluss über ein Zusatzgerät verbunden und löst den Hilferuf sofort in einer Notrufzentrale aus. Der Hilferuf kommt als Signal bei qualifizierten und kompetenten Mitarbeitern an, die sofort über alle wichtigen Daten zum Betroffenen informiert sind.

Die Notrufzentrale ist über eventuell bestehende Vorerkrankungen informiert und kann unverzüglich konkrete Hilfemaßnahmen, die im Vorfeld vereinbart wurden, einleiten.

Demnach wird nicht nur der Not- oder Hausarzt informiert, sondern auch Angehörige oder Nachbarn werden auf Wunsch sofort benach-

richtigt. Kann mit dem Entsender des Notrufes kein Kontakt hergestellt werden, wird sofort der Notarzt informiert.

Eine Sicherheit für den Notrufinhaber ist außerdem, dass in einem vereinbarten Rhythmus (z. B. 1 x täglich) von ihm durch einen Tastendruck die Zentrale informiert wird. Somit weiß man in der Notrufzentrale, dass alles in Ordnung ist. Bleibt diese Nachricht aus, wird die Notrufzentrale ebenfalls tätig.

Hausnotrufdienste

Arbeiterwohlfahrt KV Chemnitz und Umgebung e. V.

Stollberger Straße 90, 09119 Chemnitz

Tel.: 0371 2787155

Fax: 0371 2787111

E-Mail: hausnotrufzentrale@awo-chemnitz.de

web: www.awo-chemnitz.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Ortsverband Chemnitz

Borsseanger 10, 09113 Chemnitz

Tel.: 0371 56079440

Email: info.erzgebirge@johanniter.de

web: www.johanniter.de/erzgebirge

Malteser Hilfsdienst gGmbH

Dienststelle Chemnitz

Bernhardstraße 39

09126 Chemnitz

Tel.: 0800-99 66 007

E-Mail: hausnotruf@malteser.org

web: www.malteser-hausnotruf.de

Stadtmission Chemnitz e. V.**Hausnotrufzentrale**

Kanzlerstraße 31, 09112 Chemnitz

Tel.: 0371 3665120

E-Mail: notruf@stadtmission-chemnitz.de

web: www.stadtmission-chemnitz.de

VHN GmbH Volkssolidarität Hausnotrufdienst

Ahornstraße 40, 09112 Chemnitz

Tel.: 0371 90993993

E-Mail: info@hausnotruf-chemnitz.de

web: www.hausnotruf-chemnitz.de

➤ Sozialstationen/Pflegedienste

➤ Altchemnitz

Ambulanter Pflegedienst Gabriele Koch

Annaberger Straße 107, 09120 Chemnitz

Tel.: 0371 2629989

E-Mail: pflegegkoch@freenet.de

➤ Altendorf

CoWerk Assistenz & Pflege

Rudolf-Krahl-Straße 60, 09116 Chemnitz

Tel.: 0371 4446226

E-Mail: dlange@cowerk.de

web: www.cowerk.de

Häusliche Kranken- und Altenpflege „Albert Schweitzer“

Rudolf-Krahl-Straße 81, 09116 Chemnitz

Tel.: 0371 33515-0 (24 h)

E-Mail: hartleib@pflagedienst-albert-schweitzer.de

web: www.pflagedienst-albert-schweitzer.de

Mobile Hilfen „Emanuel Gottlieb Flemming“

Flemmingstraße 8/Haus 34, 09116 Chemnitz

Tel.: 0371 3375275

E-Mail: franceska.ullmann@internationaler-bund.de

web: www.internationaler-bund.de

Sozialstation Chemnitz Nord/West**Arbeiterwohlfahrt KV Chemnitz und Umgebung e. V.**

Albert-Schweitzer-Straße 52 c, 09116 Chemnitz

Tel.: 0371 4959525

E-Mail: sst-nordwest@awo-chemnitz.de

web: www.awo-chemnitz.de

 **Bernsdorf****Häusliche Krankenpflege Katrin Klein GmbH**

Augsburger Straße 60, 09126 Chemnitz

Tel.: 0371 513377

E-Mail: krankenpflege@katrinklein.info

web: www.krankenpflege-katrinklein.de

Borna-Heinersdorf

Hand in Hand Kranken- und Pflegedienst

Kathrin Hoff und Ines Wolpert GbR
Paracelsusstraße 10, 09114 Chemnitz
Tel.: 0371 2823517 (24 h)
E-Mail: info@hand-in-hand-chemnitz.de
web: www.hand-in-hand-chemnitz.de

Medicus Pflegedienst GmbH

Leipziger Straße 205, 09114 Chemnitz
Tel.: 0371 267970
E-Mail: info@medicus-pflege24.de
web: www.medicus-pflege24.de

Ebersdorf

Hauskrankenpflege Brabandt GmbH

Heinrich-Heine-Straße 3, 09131 Chemnitz
Tel.: 0371 381100 oder 0170 8088120
E-Mail: kontakt@pflegedienst-brabandt.de
web: www.pflegedienst-brabandt.de

Sozialstation Chemnitz Ost

Arbeiterwohlfahrt KV Chemnitz und Umgebung e. V.

Frankenberger Straße 236, 09131 Chemnitz
Tel.: 0371 2625984
E-Mail: [sst-ost@awo-chemnitz.de](mailto:ss-ost@awo-chemnitz.de)
web: www.awo-chemnitz.de

Erfenschlag

Häusliche Alten- und Krankenpflege Debora Krause

An der Ölmühle 5, 09125 Chemnitz

Tel.: 0371 5203670

E-Mail: info@debora-krause.de

web: www.debora-krause.de

Gablenz

Ambulanzdienste Neidel GmbH

Clausstraße 47, 09126 Chemnitz

Tel.: 0371 5611561

E-Mail: info@ambulanzdienste-neidel.de

web: www.ambulanzdienste-neidel.de

Häusliche Kranken- & Seniorenbetreuung GbR

Adelsbergstraße 4, 09126 Chemnitz

Tel.: 0371 5604355

E-Mail: info@chemnitz-pflegedienst.de

JuLi GmbH Pflege- und Fahrdienst

Reineckerstraße 4, 09126 Chemnitz

Tel.: 0371 84491200

E-Mail: info@juli-gmbh.de

web: www.juli-gmbh.de

Sozialstation des Volkssolidarität SV Chemnitz e. V.

Clausstraße 31, 09126 Chemnitz

Tel.: 0371 5385-170

E-Mail: sozialstation-clausstrasse@volkssolidaritaet.de

web: www.vs-chemnitz.de

Glösa-Draisdorf

Margit's Häusliche Senioren- und Krankenpflege

Margit Winkler

Schmidt-Rottluff-Straße 62, 09114 Chemnitz

Tel.: 0371 422059 oder 0177 4827337

Grüna

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Anette Fleischer

Chemnitzer Straße 159/161 a, 09224 Chemnitz

Tel.: 0371 858532

E-Mail: mail@pflegedienst-fleischer.de

Harthau

Ambulanter Pflegedienst „Stocker“

Klaffenbacher Straße 2, 09125 Chemnitz

Tel.: 0371 510344

E-Mail: info@seniorenzentrum-stocker.de

web: www.seniorenzentrum-stocker.de

Helbersdorf

Ambulanter Pflegedienst Am Stadtpark

Susan Soika

Am Stadtpark 8, 09120 Chemnitz

Tel.: 0371 2362323

E-Mail: kontakt@pflegedienst-soika.de

web: www.pflegedienst-soika.de

LeVita-Pflegedienst**Lebenshilfe Chemnitz e. V.**

Helbersdorfer Straße 104 a, 09120 Chemnitz

Tel.: 0371 2814040

E-Mail: info@levita-pflege.de

web: www.levita-pflege.de

Sozialstation Heim gGmbH

Friedrich-Hähnel-Straße 9, 09120 Chemnitz

Tel.: 0371 83653062-1 oder -2

E-Mail: sozialstation@heimggmbh.de

web: www.heimggmbh.de

Sozialstation des Volkssolidarität SV Chemnitz e. V.

Scheffelstraße 8, 09120 Chemnitz

Tel.: 0371 2810-60

E-Mail: sozialstation-scheffelstrasse@volkssolidaritaet.de

web: www.sozialstation-scheffelstraße.de

 **Hilbersdorf****Lutzke GmbH Ambulante Hauskrankenpflege**

Zeißstraße 28, 09131 Chemnitz

Tel.: 0371 428837

E-Mail: info@pflegedienst-lutzke.de

web: www.pflegedienst-lutzke.de

Hutholz

AB OVO Pflegeservice

Katja Löhnig

Wolgograder Allee 74, 09123 Chemnitz

Tel.: 0371 28354046

Fax: 0371 28354047

E-Mail: info@ab-ovo-pflegeservice.de

web: www.ab-ovo-pflegeservice.de

Häusliche Kranken- und Seniorenpflege Christa Wehle

Walter-Ranft-Straße 1, 09123 Chemnitz

Tel.: 0371 2609886

E-Mail: info@krankenpfllegewehle.de

web: www.krankenpfllegewehle.de

Kapellenberg

Ambulante Hauskrankenpflege Behrendt und Roleder GbR

Kapellenberg 5, 09120 Chemnitz

Tel.: 0371 210180 oder 0177 3129115

E-Mail: info@pflgedienst-behrendt-roleder.de

Web: www.pflgedienst-behrendt-roleder.de

Ambulanter Pflegedienst Walther

Am Walkgraben 29, 09119 Chemnitz

Tel.: 0371 313523

E-Mail: pflgedienst-walther@t-online.de

Web: pflgedienst-walther.de

 **Kappel****Ambulante Hauskrankenpflege Anne-Catrin Müller**

Straße Usti nad Labem 2, 09119 Chemnitz
Tel.: 0371 2803279 oder 0172 3763302
E-Mail: info@ambulante-hauskrankenpflege.de
web: www.ambulante-hauskrankenpflege.de

ASB Sozialstation**Arbeiter Samariter Bund****OV Chemnitz und Umgebung e. V.**

Parkstraße 22 a, 09120 Chemnitz
Tel.: 0371 224129
E-Mail: soc@asb-ov-chemnitz.de
web: www.asb-ov-chemnitz.de

Regenbogen-Pflegedienst

Christine Willmann
Neefestraße 58 a, 09119 Chemnitz
Tel.: 0371 8421460
E-Mail: info@regenbogen-pflegedienst-cw.de
web: www.regenbogen-pflegedienst-cw.de

Sozialstation Chemnitz Süd**Arbeiterwohlfahrt KV Chemnitz und Umgebung e. V.**

Stollberger Straße 90 b, 09119 Chemnitz
Tel.: 0371 2787151
E-Mail: [sst-sued@awo-chemnitz.de](mailto:sss-sued@awo-chemnitz.de)
web: www.awo-chemnitz.de

▣ Kaßberg

advita Pflegedienst GmbH

Zweigniederlassung Chemnitz
Weststraße 18, 09112 Chemnitz
Tel.: 0371 2361603
E-Mail: chemnitz@advita.de
web: www.advita.de

ak-Pflegeteam GmbH**Astrid Kallinich und Torsten Günther GbR**

Reichsstraße 17, 09112 Chemnitz
Tel.: 0371 9093010
E-Mail: info@ak-pflegeteam.de
web: www.ak-pflegeteam.de

Evangelische Sozialstation Chemnitz**Stadtmission Chemnitz e. V.**

Kanzlerstraße 31, 09112 Chemnitz
Tel.: 0371 36651-00 oder -403
E-Mail: essc@stadtmission-chemnitz.de
web: www.stadtmission-chemnitz.de

Ihr Pflegepartner

Hohe Straße 6, 09112 Chemnitz
Tel.: 0371 3551894
E-Mail: info@ihr-pflegepartner-sachsen.de
web: www.ihr-pflegepartner-sachsen.de

Pflegedienst Paramedix GmbH

Emil-Rosenow-Straße 5, 09112 Chemnitz
Tel.: 0371 6511090
E-Mail: chemnitz@paramedix-group.de
web: www.paramedix-group.de

Sozialstation Chemnitz**Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Ortsverband Chemnitz**

Borssenanger 10, 09113 Chemnitz

Tel.: 0371 70062677

E-Mail: hans-christian.zehl@johanniter.de

web: www.johanniter.de

Sozialstation des Volkssolidarität SV Chemnitz e. V.

Limbacher Straße 71 b, 09113 Chemnitz

Tel.: 0371 3804100

E-Mail: sozialstation-limbacher-strasse@volkssolidaritaet.de

web: www.vs-chemnitz.de

 **Markersdorf****Ambulanter Pflegedienst Heike Henke**

Arno-Schreiter-Straße 5, 09123 Chemnitz

Tel.: 0371 2608609

E-Mail: apdheikehenke@gmx.de

Ambulanter Pflegedienst DRK KV Chemnitz e. V.

Robert-Siewert-Straße 20, 09122 Chemnitz

Tel.: 0371 70080400

Fax: 0371 70080409

E-Mail: c.liebing@drkchemnitz.de

web: www.drkchemnitz.de

Mobile Hauskrankenpflege Madeleine Resch

Wilhelm-Firl-Straße 20, 09122 Chemnitz

Tel.: 0371 8204682 oder 0171 6413907

web: www.pflegedienst-resch.de

Pflegedienst Paramedix GmbH

Alfred-Neubert-Straße 1

09123 Chemnitz

Tel.: 0371 64639490

E-Mail: chemnitz2@paramedix-group.de

web: www.paramedix-group.de

➤ Morgenleite

**Pflege- und Assistenzdienst der Mobilen Behindertenhilfe
Stadtmission Chemnitz e. V.**

Max-Schäller-Straße 3, 09122 Chemnitz

Tel.: 0371 23924444

E-Mail: info@mobile-behindertenhilfe.de
c.seidel@stadtmission-chemnitz.de

web: www.mobile-behindertenhilfe.de

Pflegedienst „Schwester Renate“ GmbH

Mirjam Staffa

Bruno-Granz-Straße 70, 09122 Chemnitz

Tel.: 0371 217205

E-Mail: pflegedienst-staffa@gmx.de

web: www.altenpflege-chemnitz.de

➤ Rabenstein

Ambulanter Pflegedienst DRK KV Chemnitz e. V.

Unritzstraße 19 f – g, 09117 Chemnitz

Tel.: 0371 70080450

E-Mail: a.brose@drkchemnitz.de

web: www.drkchemnitz.de

Schloßchemnitz

aha Krankenpflege GmbH

Anette Harlaß
Hauboldstraße 39, 09111 Chemnitz
Tel.: 0371 3899730
E-Mail: zentral@aha-chemnitz.de
web: www.aha-chemnitz.de

Häusliche Krankenpflege „Betreuung mit Herz“

Anett Friedel
Bergstraße 39, 09113 Chemnitz
Tel.: 0371 3367610
E-Mail: info@betreuung-mit-herz.de

Leonhardt & Müller Medical Care GmbH

Schönherrstraße 2, 09113 Chemnitz
Tel.: 0371 46406840
E-Mail: leonhardt@medical-care-gmbh.de

Schönau

Hauskrankenpflege Schwester Marcella GmbH

Marcella Suliman
Zwickauer Straße 224, 09119 Chemnitz
Tel.: 0371 2803882
E-Mail: info@schwester-marcella.de
web: www.schwester-marcella.de

Ihr STARKES Pfllegeteam GmbH

Ansprechpartner: Katharina Bitterlich
Carl-Hertel-Straße 1, 09116 Chemnitz
Tel.: 0371 8206492
E-Mail: ihrstarkespfllegeteam@gmail.com

Siegmars

Pflegedienst mit Herz

Romy Schellenberger
Keplerstraße 10, 09117 Chemnitz
Tel.: 0371 8000780
E-Mail: info@pflegedienst-mit-herz.com
web: www.pflegedienst-mit-herz.com

Sonnenberg

Hauskrankenpflege GmbH Birte Wahl

Heinrich-Schütz-Straße 18, 09130 Chemnitz
Tel.: 0371 3559990
E-Mail: pflge.wahl@web.de
web: www.pflegedienst-wahl.de

Pflegedienst BlagoVita

Hainstraße 106, 09130 Chemnitz
Tel.: 0371 35596755
E-Mail: info@blagovita.de
web: www.blagovita.de

Sozialstation Chemnitz Mitte

Arbeiterwohlfahrt KV Chemnitz und Umgebung e. V.

Hainstraße 31, 09130 Chemnitz
Tel.: 0371 4444220
E-Mail: [sst-mitte@awo-chemnitz.de](mailto:ssm-mitte@awo-chemnitz.de)
web: www.awo-chemnitz.de

Sozialstation – Caritasverband für Chemnitz und Umgebung e. V.

Ludwig-Kirsch-Straße 13, 09130 Chemnitz
Tel.: 0371 4320830/-31
E-Mail: sozialstation@caritas-chemnitz.de

Wittgensdorf

Hauskrankenpflege Hentschel

Jens Hentschel

Obere Hauptstraße 41, 09228 Chemnitz

Tel.: 037200 80552

E-Mail: info@hauskrankenpflege-hentschel.de

web: www.hauskrankenpflege-hentschel.de

Yorckgebiet

Hauskrankenpflege „Am Yorckcenter“

Inh. Elke Häußel

Fürstenstraße 265, 09130 Chemnitz

Tel.: 0371 2831075

E-Mail: info@hkp-am-yorckcenter.de

web: www.hkp-am-yorckcenter.de

Zentrum

Betreuungsdienste Chemnitz Frank Helbig

HomeInstead Seniorenbetreuung

Deubners Weg 10, 09112 Chemnitz

Tel.: 0371 66638-00 oder -11 bzw. 0152 33876042

E-Mail: chemnitz@homeinstead.de

web: www.homeinstead.de

Hauskrankenpflege Biene GmbH

Zieschestraße 33, 09111 Chemnitz

Tel.: 0371 411196

E-Mail: info@hauskrankenpflege-biene.de

web: www.hauskrankenpflege-biene.de

Pflegemeister ambulanter Pflegedienst GmbH

Carolastraße 2, 09111 Chemnitz

Tel.: 0371 66659700

E-Mail: pflegemeisterchemnitz@gmail.com

➔ Schlaganfallbüro – Klinik für Neurologie

Beratungs- und Begegnungsstätte für Schlaganfallbetroffene,
Angehörige und Interessierte

**Schlaganfallbüro in der Klinik für Neurologie
Klinikum Chemnitz gGmbH**

Dresdner Straße 178, 09131 Chemnitz

Tel.: 0371 33312350

Fax: 0371 33312367

E-Mail: k.haensel@skc.de

Sprechzeiten (vorherige Terminvereinbarung erforderlich)

i barrierefreier Zugang

Hilfeleistungen der Mitarbeiter des Schlaganfallbüros:

- Soziale Beratung
- Unterstützende Gespräche in schwierigen Situationen
- Ethikberatung
- Sozialpädagogische Gruppenangebote (Gedächtnistraining, Musiktherapie, Tanzen im Sitzen)
- Begleitung von Selbsthilfearbeit
- Prävention und Aufklärung

Die Inanspruchnahme der Dienstleistungen des Schlaganfallbüros ist kostenfrei.

➤ Seniorenbesuchsdienst

Im Alter in der eigenen Wohnung zu leben wünschen sich viele Senioren. Dazu gehört nicht nur, hauswirtschaftlich und medizinisch gut versorgt zu sein, sondern auch, sich nicht einsam zu fühlen und Zeit mit anderen Menschen verbringen zu können.

Für unseren stadtweiten Besuchsdienst suchen wir Ehrenamtliche, die Senioren zu Hause besuchen, deren Freizeit gestalten und so den Alltag mit Lebensfreude und Abwechslung füllen. Die Häufigkeit der Besuche hängt von den Wünschen der zu besuchenden Person und von den Möglichkeiten der Ehrenamtlichen ab und wird individuell zwischen beiden abgestimmt. Die Aufgaben des Besuchsdienstes grenzen sich deutlich zur Hauswirtschaftshilfe oder der Pflege ab.

Wünschen Sie sich Gesellschaft für Spaziergänge, um Karten zu spielen, für den Kaffeeklatsch oder andere Unternehmungen? Dann sind die Ehrenamtlichen des Seniorenbesuchsdienstes vielleicht die richtige Gesellschaft für Sie. Nach einem ersten begleiteten Kennenlernen und bei gegenseitiger Sympathie werden Sie von einem Ehrenamtlichen in Ihrer Wohnung besucht oder bei Ihren Unternehmungen begleitet.

Wir werden auf Ihren Wunsch hin gerne den Kontakt zu einem Ehrenamtlichen für Sie herstellen. Wenn Sie Interesse an regelmäßigen Besuchen haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Ansprechpartner:

Bürgerstiftung für Chemnitz

Herr Jürgen Koepsel

Reitbahnstraße 23 a, 09111 Chemnitz

Tel.: 0371 5739446

E-Mail: seniorenbesuchsdienst@buergerstiftung-fuer-chemnitz.de

web: www.buergerstiftung-fuer-chemnitz.de

➔ Nachbarschaftshelfer/Alltagsbegleiter/ Generationengemeinschaft/ Niedrigschwellige Unterstützungsangebote

Inzwischen haben sich zahlreiche „Unterstützer“ etabliert, die verschiedene Hilfen anbieten. Die Strukturen sind dabei recht unterschiedlich, das Ziel bei allen aber das gleiche: Menschen, die Hilfe benötigen, zu helfen. Bei der Kontaktaufnahme unterstützt der Seniorensozialdienst (Kontakt Seite 14).

Nachbarschaftshelfer

Pflegebedürftige mit eingeschränkter Alltagskompetenz und deren Angehörige können stundenweise durch Nachbarschaftshelfer entlastet werden. Nachbarschaftshelfer sind qualifizierte Personen, die den Pflegebedürftigen im Alltag begleiten, unterstützen und seine Kompetenzen aktivieren. Ziel ist es, die Selbstständigkeit so lange wie möglich zu erhalten.

Pflegebedürftige bekommen bis zu 125 € pro Monat Entlastungsbeitrag von der Pflegekasse.

Für diesen Betrag können Pflegebedürftige die Hilfe eines Nachbarschaftshelfers in Anspruch nehmen. Beide stimmen die Höhe der Aufwandsentschädigung miteinander ab.

Informationen und Formulare zur Nachbarschaftshilfe erhalten Sie von Ihrer Pflegekasse.

Kontakt:

web: www.nachbarschaftshilfe-sachsen.de

Alltagsbegleiter

Alltagsbegleiter unterstützen und begleiten ehrenamtlich betagte und hochbetagte Personen, die keine Leistungen aus der Pflegeversicherung beziehen und in ihren eigenen Räumlichkeiten wohnen. Alltagsbegleiter helfen bei der Bewältigung im Alltag in der eigenen Hauslichkeit und ermöglichen eine aktive Teilnahme am sozialen Leben, indem sie z. B. bei Einkäufen unterstützen, kleine Hilfen im Haushalt leisten oder beim Arztbesuch, bei Behördengängen, Kirchengang oder kulturellen Veranstaltungen begleiten.

Nähere Informationen zu Nachbarschaftshilfe und Alltagsbegleitung über

Koordinierungsstelle für Alltagsbegleitung, Nachbarschaftshilfe und Angebote zur Unterstützung im Alltag

c/o Heim gGmbH für medizinische Betreuung,

Senioren und Behinderte Chemnitz

Lichtenauer Weg 1, 09114 Chemnitz

Tel.: 0371 918984619

Fax: 0371 918984650

E-Mail: kontakt@koordinierungsstelle-sachsen.de

web: www.koordinierungsstelle-sachsen.de

Generationengemeinschaft

Die Mitglieder dieses eingetragenen gemeinnützigen Vereins unterstützen sich gegenseitig mit alltäglichen Hilfen. So können sie sich entsprechend ihren eigenen Fähigkeiten zum Wohle aller einbringen. Bürger helfen Bürgern im nahen Umfeld. Damit soll der möglichst lange Verbleib in den eigenen vier Wänden ermöglicht werden. Arbeiten, die bedarfsorientiert angeboten werden, sind neben Besorgungen und der Begleitung zu Einkäufen die Wohnungs- und Hausreinigung, die Versorgung von Haustieren sowie handwerkliche Kleinhilfen rund um Haus und Hof.

Chemnitz-Rabenstein und Umland e. V.

RabensteinCenter, Oberfrohaer Straße 62, 09117 Chemnitz

Tel.: 0371 23479481

E-Mail: kontakt@generationengemeinschaft-chemnitz.de

web: www.generationengemeinschaft-chemnitz.de

Sprechzeit:

Mi 10:00–12:00 Uhr

**Kontakt- und Beratungsstelle
für psychisch kranke Seniorinnen und Senioren**

Johannes-Dick-Straße 57, 09123 Chemnitz

Tel.: 0371 2560788

E-Mail: KOBBS@vip-chemnitz-ev.de

➤ Reha- und Sanitätshäuser

Reha- und Sanitätshäuser halten eine Auswahl an Produkten aus dem Gesundheitsbereich bereit, die den medizinischen Hilfsmitteln und Verbrauchsmaterialien zuzuordnen sind.

Die im Sanitätshaus erhältlichen Produkte werden in der Regel auf Anraten des Arztes/Apothekers beschafft. Eine ärztliche Verschreibung ist je nach Produkt möglich, was den Patienten finanziell entlasten kann. Die Produktpalette reicht von Hilfsmitteln für Alltag, Sport und Freizeit bis zu Artikeln in den Bereichen Fußpflege, Krankenpflege oder Kosmetik sowie Hilfsmittel, die die Pflege erleichtern. Reha- und Sanitätshäuser sind die richtige Adresse, wenn es um die Gesunderhaltung und die Wiederherstellung der Mobilität geht.

► Produktbereiche

Hilfsmittel für den Alltag:	Küchenhelfer, Seh- und Lesehilfen
Rehatechnik:	Gehhilfen, Rollstühle, Elektromobile
Produkte für Wohlbefinden:	Kompressionsstrümpfe, Epithesen, Bandagen, Nackenkissen
Medizintechnik:	Absauggeräte, Sauerstoffgeräte
HomeCare-Service:	Inkontinenzversorgung, Wundversorgung, Verband- und Arzneimittel
Orthopädietechnik:	Prothesenbau, elektronische Kniegelenke
Orthopädieschuhtechnik:	maßgefertigte Schuhe, Diabetesversorgung

📍 Adelsberg

Sanitätshaus Hertel GmbH

Otto-Thörner-Straße 9, 09127 Chemnitz

Tel.: 0371 80003366

Fax: 0371 80003367

E-Mail: chemnitz@sanitaetshaus-hertel.de

web: www.sanitaetshaus-hertel.de

📍 Altchemnitz

Orthopädie-Schuhtechnik

Eberhard Meischner & Sohn GbR

Annaberger Straße 112 a, 09120 Chemnitz

Tel: 0371 519955

Fax: 0371 5613335

E-Mail: info@meischner-orthopaedie.de

web: www.meischner-orthopaedie.de

Altendorf

Alippi GmbH

Limbacher Straße 193, 09116 Chemnitz

Tel.: 0371 35563069

Fax: 0371 35563073

E-Mail: info@alippi.de

web: www.alippi.de

Reha-aktiv GmbH

Flemmingstraße 2, 09116 Chemnitz

Tel.: 0800 0009998 (kostenlos)

E-Mail: info@reha-aktiv-chemnitz.de

web: www.reha-aktiv-chemnitz.de

Sanitätshaus Schaarschmidt

Rudolf-Krahl-Straße 60, 09116 Chemnitz

Tel.: 0371 4012416

Fax: 0371 4025510

E-Mail: sanitaetshaus-schaarschmidt@t-online.de

web: www.sanitaetshaus-schaarschmidt.de

Bernsdorf

Orthopädie-Schuhtechnik**Eberhard Meischner & Sohn GbR**

Bernsdorfer Straße 18, 09126 Chemnitz

Tel.: 0371 50777

Fax: 0371 5613335

E-Mail: info@meischner-orthopaedie.de

web: www.meischner-orthopaedie.de

Gablenz

ORTHOKA Sanitätshaus

Adelsbergstraße 6, 09126 Chemnitz

Tel.: 0371 5612819

Fax: 0371 4043126

E-Mail: info@orthoka-chemnitz.de

web: www.orthoka-chemnitz.de

Sanitätshaus Schaarschmidt

Carl-von-Ossietzky-Straße 153, 09127 Chemnitz

Tel.: 0371 2624771

Fax: 0371 2624772

E-Mail: sanitaetshaus-schaarschmidt@t-online.de

web: www.sanitaetshaus-schaarschmidt.de

Kapellenberg

Reha-aktiv GmbH

Goethestraße 5–7, 09119 Chemnitz

Tel.: 0800 00099998 (kostenlos)

E-Mail: info@reha-aktiv-chemnitz.de

web: www.reha-aktiv-chemnitz.de

Kappel

Alippi GmbH

Stollberger Straße 133, 09119 Chemnitz

Tel.: 0371 2361270

Fax: 0371 2361271

E-Mail: info@alippi.de

web: www.alippi.de

Schmidt Medizintechnik

Neefestraße 84 b, 09119 Chemnitz

Tel.: 0371 355940

Fax: 0371 3559429

E-Mail: info@schmidt-medizintechnik.de

web: www.schmidt-medizintechnik.de

 **Kaßberg**

ORTHOKA Sanitätshaus

Limbacher Straße 78, 09113 Chemnitz

Tel.: 0371 300386

Fax: 0371 4043126

E-Mail: info@orthoka-chemnitz.de

web: www.orthoka-chemnitz.de

saXcare GmbH – Sanitätshaus

Limbacher Straße 83, 09116 Chemnitz

Tel.: 0371 304960

Fax: 0371 307935

E-Mail: info@saxcare.de

web: www.saxcare.eu

 **Morgenleite**

Reha-aktiv GmbH

Markersdorfer Straße 124, 09122 Chemnitz

Tel.: 0800 0009998 (kostenlos)

E-Mail: info@reha-aktiv-chemnitz.de

web: www.reha-aktiv-chemnitz.de

Rabenstein

Reha-aktiv GmbH

Unritzstraße 21 c, 09117 Chemnitz
Tel.: 0800 0009998 (kostenlos)
E-Mail: info@reha-aktiv-chemnitz.de
web: www.reha-aktiv-chemnitz.de

Rehatechnik Arnold

Oberfrohnauer Straße 70, 09117 Chemnitz
Tel.: 0371 3378933
Fax: 0371 3378932
E-Mail: rehatechnik-arnold@web.de
web: www.rehatechnik-arnold.de

Reichenhain

HEIL & HILFSMITTEL für die Hauskrankenpflege

Heike Robbert

Jägerschloßchenstraße 58, 09125 Chemnitz
Tel.: 0371 5362209
Fax: 0371 5381113
E-Mail: kontakt@hilfsmittel-robbert.de
web: www.hilfsmittel-robbert.de

Röhrsdorf

ORTHOVITAL GmbH

Querstraße 10, 09247 Chemnitz
Fax: 03722 6002932
E-Mail: Chemnitz@ortho-vital.de
web: www.ortho-vital.de

Sanitätshaus Hertel GmbH

Wildparkstraße 3, 09247 Chemnitz

Tel.: 03722 5991450

Fax: 03722 5184429

E-Mail: roehrsdorf@sanitaetshaus-hertel.de

web.: www.sanitaetshaus-hertel.de

 Schloßchemnitz

Orthopädieschuhtechnik GmbH

Zöllnerplatz 24, 09111 Chemnitz

Tel.: 0371 411876

Fax: 0371 422794

E-Mail: mail@ostechnikum-chemnitz.de

web: www.ostechnikum-chemnitz.de

Reha-aktiv GmbH

Josephinenstraße 1, 09113 Chemnitz

Tel.: 0800 0009998 (kostenlos)

E-Mail: info@reha-aktiv-chemnitz.de

web: www.reha-aktiv-chemnitz.de

saXcare GmbH – Orthopädietechnik-Zentrum

Schönherrstraße 8, 09113 Chemnitz

Tel.: 0371 45050666

Fax: 0371 45050660

E-Mail: info@saxcare.de

web: www.saxcare.eu

 **Sonnenberg****Alippi GmbH**

Hainstraße 106, 09130 Chemnitz

Tel.: 0371 66641972

Fax: 0371 66641973

E-Mail: info@alippi.de

web: www.alippi.de

medicART UG

Philippstraße 1, 09130 Chemnitz

Tel.: 0371 35590835

Fax: 0371 35590836

E-Mail: info@medicart.de

web: www.medicart.de

ORTHOKA Sanitätshaus

Reinhardtstraße 11, 09130 Chemnitz

Tel.: 0371 4015188

Fax: 0371 4043126

E-Mail: info@orthoka-chemnitz.de

web: www.orthoka-chemnitz.de

Orthopädische Schuhtechnik R. Gregor

Fürstenstraße 53 a, 09130 Chemnitz

Tel.: 0371 4010070

E-Mail: info@ortho-gregor.de

web: www.ortho-gregor.de

Reha-aktiv GmbH

Yorckstraße 35, 09130 Chemnitz

Tel.: 0800 0009998 (kostenlos)

E-Mail: info@reha-aktiv-chemnitz.de

web: www.reha-aktiv-chemnitz.de

 **Zentrum**

Alippi GmbH

Mühlenstraße 1, 09111 Chemnitz

Tel.: 0371 651120

Fax: 0371 6511229

E-Mail: info@alippi.de

web: www.alippi.de

Haas Sanitätshaus

Carolastraße 1, 09111 Chemnitz

Tel.: 0371 4640270

Fax: 0371 6663795

E-Mail: chemnitz@haas-hilft.de

web: www.haas-hilft.de

Orthopädie-Technik Wolf GmbH – Sanitätshaus

Düsseldorfer Platz 1, 09111 Chemnitz

Tel.: 0371 2361528

Fax: 0371 2361476

E-Mail: info@otwolf.de

web: www.otwolf.de

Reha-aktiv GmbH

An der Markthalle 1, 09111 Chemnitz

Tel.: 0800 0009998 (kostenlos)

E-Mail: info@reha-aktiv-chemnitz.de

web: www.reha-aktiv-chemnitz.de

➤ Geriatrische Rehabilitation

Die Geriatrische Rehabilitation bietet Menschen im höheren Lebensalter eine rehabilitative, multiprofessionelle Behandlung. Ziel ist, hochbetagte Patienten nach einer akuten Erkrankung oder Operation soweit zu befähigen, dass sie in ihre gewohnte Umgebung zurückkehren können. Voraussetzung dazu ist die Bewilligung der Krankenkasse nach der Antragstellung durch einen Hausarzt oder Klinikarzt, ein MdK-Gutachten oder die Bereitschaft zur Selbstzahlung.

Rehabilitation ist nicht nur in Einrichtungen, sondern in Form der mobilen Reha auch in der häuslichen Umgebung des Patienten in aufsuchender Form möglich.

Rehabilitationsschwerpunkte

- Schlaganfall
- nach operativer Versorgung mit Totalendoprothesen
- Zustand nach Frakturen
- Zustand nach Gliedmaßenamputationen
- bei neurologischen Erkrankungen
- bei kardiopulmonalen Erkrankungen
- bei Tumorerkrankungen

Merkmal	Besonderheiten
<p>Stationäre Reha Vollstationärer Aufenthalt, in der Regel 18 Tage, mit Option auf Verlängerung auf 30 Tage bei medizinischer Indikation</p>	<p>Aufnahme einer Begleitperson möglich</p>
<p>Teilstationäre Reha Tägliche Behandlung im Geriatriezentrum wie zur stationären Reha, ohne Übernachtung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Täglicher Hol- und Bringedienst durch Geriatriezentrum • Häusliche Versorgung muss gewährleistet sein • ausreichend körperliche Belastbarkeit und Gehfähigkeit muss vorhanden sein
<p>Mobile Geriatriische Reha Vollumfassendes Therapieangebot am Wohnort des Patienten mit insgesamt 40 Therapieeinheiten an 3 Tagen in der Woche à 2 Einheiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • empfehlenswerte Alternative in der häuslichen Umgebung • Voraussetzungen: häusliche/pflegerische Betreuung muss gesichert sein • Indikationsstellung z. B. bei Seheinschränkungen, Behinderungen, psychischen Beeinträchtigungen, Demenzerkrankungen, wo die gewohnte Umgebung die Rehabilitationsprognose deutlich positiv beeinflusst – im Übrigen Einzelfallentscheidung durch den Kostenträger • Angebot gilt für Stadtgebiet Chemnitz sowie etwa 25 km im Umkreis

Kontakt:

Geriatriezentrum im Klinikum Chemnitz gGmbH

Verwaltungsleiter Ludwig Heinze

Tel.: 0371 33311401

E-Mail: HeinzeL@skc.de

➤ Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf

Familienpflegezeit sorgt dafür, dass pflegende Angehörige Verantwortung übernehmen können, ohne Rentenansprüche zu verlieren.

Wer zusätzlich zum Job Angehörige pflegt, erwirbt doppelte Rentenansprüche. Der Arbeitgeber zahlt weiter die Beiträge auf Basis des reduzierten Arbeitsentgeltes. Die Pflegekasse überweist zusätzlich Beiträge während der Pflegezeit, wenn der Pflegeaufwand mindestens 14 h und die Erwerbstätigkeit höchstens 30 h/Woche beträgt.

▶ Kurzzeitige Arbeitsverhinderung von bis zu 10 Arbeitstagen

Wenn Zeit für die Organisation einer akuten Pflegesituation benötigt wird, können Arbeitnehmer bis zu zehn Arbeitstage ohne Ankündigungsfrist der Arbeit fernbleiben. Angehörige haben so die Möglichkeit, in einer akuten Pflegesituation eine bedarfsgerechte Pflege zu organisieren oder eine pflegerische Versorgung in dieser Zeit sicherzustellen.

Für diese Zeit ist eine Lohnersatzleistung – das Pflegeunterstützungsgeld – vorgesehen. Unter einer akuten Pflegesituation ist allerdings keine krankheitsbedingte Betreuung des nahen Angehörigen zu verstehen.

Um die bis zu 10-tägige Auszeit und das Pflegeunterstützungsgeld in Anspruch nehmen zu können, muss der nahe Angehörige voraussichtlich die Voraussetzungen einer Pflegebedürftigkeit im Sinne der §§ 14 und 15 SGB XI erfüllen. Die bloße Möglichkeit einer Pflegebedürftigkeit genügt nicht. Erforderlich sind Tatsachen, die darauf schließen lassen, dass der Eintritt einer Pflegebedürftigkeit überwiegend wahrscheinlich ist. Das Pflegeunterstützungsgeld wird auf Antrag, der unverzüglich zu stellen ist, von der Pflegekasse oder dem Versicherungsunternehmen des pflegebedürftigen nahen Angehörigen gewährt.

▶ bis zu 6 Monate dauernde vollständige oder teilweise Freistellung

Nach wie vor haben Beschäftigte die Möglichkeit, im Rahmen einer Pflegezeit bis zu sechs Monate ganz oder teilweise aus dem Beruf

auszusteigen, um einen pflegebedürftigen nahen Angehörigen mit mindestens Pflegegrad 1 in häuslicher Umgebung zu pflegen. Es gibt die Möglichkeit ein zinsloses Darlehen beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben zu beantragen, um den Einkommensverlust in dieser Zeit abzufedern. Es wird in monatlichen Raten ausgezahlt und ist durch die Beschäftigten direkt zu beantragen. Die Rückzahlung erfolgt nach dem Ende der Pflegezeit in Raten. Es besteht kein Rechtsanspruch gegenüber Arbeitgebern mit weniger als 16 Beschäftigten.

► bis zu 3 Monate für die Begleitung in der letzten Lebensphase

Um einen pflegebedürftigen nahen Angehörigen in der letzten Lebensphase zu begleiten, kann man eine bis zu dreimonatige vollständige oder teilweise Auszeit nehmen. Angehörige haben einen Rechtsanspruch darauf, in der letzten Lebensphase eines pflegebedürftigen nahen Angehörigen drei Monate lang weniger zu arbeiten oder auch ganz auszusetzen. So kann man für den Angehörigen auf seinem letzten Weg da sein, auch wenn sich der nahe Angehörige in einem Hospiz befindet. Ein Pflegegrad ist nicht erforderlich. Das zinslose Darlehen kann für diese Zeit ebenso in Anspruch genommen werden.

► 24 Monate dauernde teilweise Freistellung

Wenn nahe Angehörige länger pflegebedürftig sind, haben Beschäftigte einen Anspruch darauf, bis zu 24 Monate ihre Arbeit auf bis zu 15 Stunden pro Woche reduzieren, um diese in häuslicher Umgebung zu pflegen. Auch das sogenannte „Blockmodell“ der Familienpflegezeit ermöglicht Beschäftigten eine flexible Aufteilung ihrer Arbeitszeit. Die geforderte Mindestarbeitszeit muss nur im Durchschnitt eines Jahres vorliegen; die Ausgestaltung und Aufteilung kann nach den Bedürfnissen der Beschäftigten und ihrer zu pflegenden Angehörigen erfolgen. Es besteht kein Rechtsanspruch gegenüber Arbeitgebern mit weniger als 26 Beschäftigten, ausgenommen die zur Berufsausbildung Beschäftigten.

➤ Leistungen der Pflegeversicherung

Allgemeines

Die Voraussetzungen für die Erteilung eines Pflegegrades sind gesetzlich geregelt.

Der ab 2017 geltende Pflegebedürftigkeitsbegriff wird im § 14 Abs. 1 Sozialgesetzbuch (SGB) XI wie folgt definiert:

„Pflegebedürftig im Sinne dieses Buches sind Personen, die gesundheitlich bedingte Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten aufweisen und deshalb der Hilfe durch andere bedürfen.“

Pflegebedürftig ist somit, wer körperliche, kognitive (geistige), psychische oder andere gesundheitliche Belastungen nicht selbständig kompensieren kann. Der Mensch mit seinen vorhandenen Fähigkeiten und Ressourcen steht im Mittelpunkt. Der zentrale Maßstab ist der Grad der Selbständigkeit und nicht mehr der Hilfebedarf in Minuten.

Die Pflegebedürftigkeit muss auf Dauer, voraussichtlich für mindestens sechs Monate in einem der fünf Pflegegrade bestehen.

Der Mensch wird in sechs Lebensbereichen (Modulen) umfassend betrachtet. Diese sind:

1. Mobilität

Wie selbständig kann der Mensch eine Haltung einnehmen, diese wechseln oder sich fortbewegen?

Zu beurteilen sind Aspekte wie Körperkraft, Balance und Koordination der Bewegung.

2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten

Wie gut kann der Mensch sich in seinem Alltag orientieren und beteiligen, sich örtlich und zeitlich zurechtfinden, sowie Entscheidungen treffen und steuern?

3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen

In welchem Maße kann der Mensch sein Verhalten noch selbst steuern? Zu beurteilen sind Aspekte wie motorische und soziale Auffälligkeiten, verbale und psychische Aggression sowie Ängste und Depression.

Hinweis für die Module 2 und 3: nur das Modul mit der höheren Punktzahl fließt in die Berechnung des Pflegegrades ein.

4. Selbstversorgung

Wie selbständig kann sich der Mensch im Alltag noch versorgen? Zu beurteilen sind Aspekte wie die Körperpflege, das Essen und Trinken und Toilettengänge.

5. Bewältigung von und selbständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen

Wie aufwändig und belastend ist der Umgang mit Krankheit und Therapie etwa durch Medikation, Injektionen, Messungen von Körperzuständen, Umgang mit künstlichem Darmausgang oder Harnableitung sowie technikintensive Maßnahmen wie Beatmung?

Zu beurteilen ist, wie oft ärztlich angeordnete Maßnahmen über längere Zeit nötig sind, wie zeitintensiv sie sind und ob der Mensch sie selbständig ausführen kann.

6. Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte

Wie selbständig kann der Mensch seinen Alltag gestalten und Kontakte pflegen?

Zu beurteilen sind Aspekte wie die Gestaltung des Tagesablaufes, der eigenen Beschäftigung, der Planung von Aktivitäten und der Kontaktpflege im sozialen Umfeld.

Auch **außerhäusliche Aktivitäten** und die **Haushaltführung** werden in die Betrachtung einbezogen, fließen aber nicht separat in die Berechnung des Pflegegrades mit ein.

Jedes Modul wird mit einem entsprechend ermittelten Punktwert gewichtet und die Ergebnisse der Module addiert. Dies ergibt einen Gesamtpunktwert für den Pflegegrad.

Verfahrensablauf

Wird der Umfang der notwendigen Hilfe so eingeschätzt, dass eine Pflege in Betracht kommen könnte, dann sollte der Antrag bei der zuständigen Pflegekasse gestellt werden. Die Pflegekasse wird dann eine Begutachtung in Auftrag geben, die durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) durchgeführt wird. Grundlage für eine Begutachtung bilden die bundeseinheitlichen Begutachtungsrichtlinien.

Der MDK meldet sich schriftlich zum Hausbesuch an und übermittelt das Begutachtungsergebnis an die zuständige Pflegekasse. Von dort erhalten Sie dann auf Grundlage des Gutachtens einen schriftlichen Bescheid und Ihr Gutachten.

Einstufung in Pflegegrade

Die Leistungen der Pflegekassen richten sich nach der Schwere der Beeinträchtigung der Selbständigkeit (Pflegegrad) – siehe S. 128.

Ergibt die Begutachtung eine Einstufung in die Pflegegrade 2–5, können Sie die folgenden Leistungen der Pflegeversicherung auf Antrag erhalten.

► **Ambulante Pflegeleistungen – bei häuslicher Pflege:**

- Pflegegeld (wenn Angehörige zu Hause pflegen)
- Pflegesachleistung (häusliche Pflege wird durch professionelle Pflegekräfte erbracht)
Pflegegeld und Pflegesachleistung sind kombinierbar – Kombinationspflege
- Kurzzeitpflege in einer zugelassenen Pflegeeinrichtung (in Krisensituationen)
- Urlaubs- und Verhinderungspflege (bei Verhinderung der Pflegeperson)
- Tages- und Nachtpflege (zur Entlastung der Pflegeperson)

- Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel (z. B. Bettschutzeinlagen, Handschuhe, Mundschutz, Schutzschürzen etc.) sowie Pflegehilfsmittel (z. B. Pflegebett, Pflegerollstuhl etc.)
- Zuschuss für Maßnahmen zur Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes (z. B. Badumbau, feste Rampen, Türenverbreiterung etc.)
- Zusätzliche Leistungen für Pflegebedürftige in ambulant betreuten Wohngruppen
- Entlastungsleistungen
- Pflegekurse für die Angehörigen
- Pflegeberatung

► **Stationäre Pflegeleistungen – wenn eine häusliche Pflege nicht oder nicht mehr möglich ist**

- Vollstationäre Pflege in einem Pflegeheim
- Vergütungszuschläge für zusätzliche Betreuung und Aktivierung in stationären Pflegeeinrichtungen
- Vollstationäre Pflegeleistungen in Einrichtungen der Hilfe für behinderte Menschen
- Pflegeberatung

► **Pflegebedürftige im Pflegegrad 1 haben Anspruch auf folgende Leistungen:**

- Entlastungsleistungen in Höhe von 125 € pro Monat
- Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel und Pflegehilfsmittel
- Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen
- Zuschuss für Wohnen in einer ambulant betreuten Wohngruppe
- Pflegeberatung
- Zuschuss zur stationären Versorgung im Pflegeheim von 125 € pro Monat
- Zusätzliche Betreuungs- und Aktivierungsleistungen in stationären Einrichtungen
- Pflegekurse für die Angehörigen

Die festgestellten Pflegeleistungen können von einem Pflegedienstleister (Pflegedienst/Pflegeheim) übernommen werden. Über die daraus entstehenden Kosten sollte man sich ausreichend informieren. Ergibt die Prüfung der Einkommens- und Vermögensverhältnisse des Betroffenen, dass die Pflegeleistung nicht selbst finanziert werden kann, besteht die Möglichkeit beim zuständigen Sozialamt einen Antrag auf finanzielle Hilfe zur Pflege zu stellen.

Seit 01.01.2017 gelten folgende Leistungsbeträge:

Pflegegrad 1

Pflegegeld 0,00 €	Sachleistung Tages- und Nachtpflege 0,00 €	vollstationäre Pflege 125 €
----------------------	--	--------------------------------

geringe Beeinträchtigung der Selbständigkeit
(ab 12,5 bis unter 27 Gesamtpunkte)

Pflegegrad 2

Pflegegeld 316 €	Sachleistung Tages- und Nachtpflege 689 €	vollstationäre Pflege 770 €
---------------------	---	--------------------------------

erhebliche Beeinträchtigung der Selbständigkeit
(ab 27 bis unter 47,5 Gesamtpunkte)

Pflegegrad 3

Pflegegeld 545 €	Sachleistung Tages- und Nachtpflege 1.298 €	vollstationäre Pflege 1.262 €
---------------------	---	----------------------------------

schwere Beeinträchtigung der Selbständigkeit
(ab 47,5 bis unter 70 Gesamtpunkte)

Pflegegrad 4

Pflegegeld 728 €	Sachleistung Tages- und Nachtpflege 1.612 €	vollstationäre Pflege 1.775 €
---------------------	---	----------------------------------

schwerste Beeinträchtigung der Selbständigkeit
(ab 70 bis unter 90 Gesamtpunkte)

Pflegegrad 5

Pflegegeld 901 €	Sachleistung Tages- und Nachtpflege 1.995 €	vollstationäre Pflege 2.005 €
---------------------	---	----------------------------------

schwerste Beeinträchtigung der Selbständigkeit mit besonderen
Anforderungen an die pflegerische Versorgung
(ab 90 bis 100 Gesamtpunkte)

Pflegeleistungsarten im Überblick

Leistungsart	Beschreibung
Pflegegeld	Wenn Angehörige oder Freunde etc. die Pflege übernehmen, wird dem Pflegebedürftigen ein Pflegegeld gezahlt. Dieses kann er an die Pflegeperson weitergeben. Pflegegeld, das an einen Familienangehörigen gegeben wird, ist für diesen kein Einkommen im steuerrechtlichen Sinne.
Pflegesachleistung	Wenn die häusliche Pflege durch professionelle Pflegekräfte (Pflegedienste) erbracht wird, zahlt die Pflegekasse diese Einsätze bis zur Höhe des jeweils zutreffenden Sachleistungshöchstbetrages. Der Pflegebedürftige kann die Einsätze flexibel nach seinen Bedürfnissen abfordern.
Kombinationsleistung	Kann z. B. eine private Pflegeperson etwa aus beruflichen Gründen nur einen Teil der Pflegeaufgaben übernehmen, ist es möglich Pflegegeld und Pflegesachleistungen zu kombinieren. Wird der Sachleistungsbetrag nicht ausgeschöpft, wird noch anteiliges Pflegegeld zur Auszahlung gebracht.
Kurzzeitpflege	Der Anspruch auf Kurzzeitpflege besteht, wenn: <ul style="list-style-type: none"> • häusliche Pflege zeitweise nicht oder nicht in erforderlichem Umfang sichergestellt ist • teilstationäre Pflege nicht ausreicht • ein Übergangszeitraum im Anschluss an eine stationäre Behandlung zu überbrücken ist • eine Krisensituation eingetreten ist, z. B. bei kurzfristigem Ausfall der Pflegeperson

Kurzzeitpflege wird in einer stationären Einrichtung erbracht. Für Unterkunft und Verpflegung sowie Investitionskosten sind Eigenanteile zu zahlen.

Es besteht die Möglichkeit Leistungen der Verhinderungspflege für Kurzzeitpflege einzusetzen, wenn dieser Betrag noch zur Verfügung steht.

Die Leistung ist auf längstens 8 Wochen pro Kalenderjahr beschränkt.

Leistungsbetrag bis zu 1.612 € jährlich

Übertrag aus nicht verbrauchten Mitteln der Verhinderungspflege möglich bis zu 1.612 € jährlich (möglicher Gesamtbetrag bis zu 3.224 €)

Zuzüglich wird ein hälftiges Pflegegeld für den Zeitraum der Kurzzeitpflege (längstens 8 Wochen) an den Pflegebedürftigen ausgezahlt.

Verhinderungspflege/Ersatzpflege (Häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson)

Verhinderungspflege setzt ein, wenn

- die normalerweise tätige Pflegeperson tagesweise (z. B. Urlaub) oder stundenweise (z. B. selbst Arztbesuch, Friseurtermin etc.) an der Pflege gehindert ist.
- eine andere Person, ein Pflegedienst oder eine stationäre Einrichtung die Pflege übernimmt.

Anspruch besteht, wenn die häusliche Pflege bereits mindestens 6 Monate erbracht worden ist.

	<p>Es besteht die Möglichkeit Leistungen der Kurzzeitpflege für Verhinderungspflege einzusetzen, wenn dieser Betrag noch zur Verfügung steht.</p> <p>Die Leistung ist auf längstens 6 Wochen pro Kalenderjahr beschränkt.</p> <p>Leistungsbetrag bis zu 1.612 € jährlich</p> <p>Übertrag aus nicht verbrauchten Mitteln der Kurzzeitpflege möglich bis zu 806 € jährlich (möglicher Gesamtbetrag bis zu 2.418 €)</p> <p>Zuzüglich wird ein hälftiges Pflegegeld für den Zeitraum der tageweisen Verhinderungspflege (längstens 6 Wochen) an den Pflegebedürftigen ausgezahlt.</p>
Tages-/Nachtpflege	<p>Tagespflege oder Nachtpflege ist eine stundenweise Betreuung Pflegebedürftiger in einer teilstationären Einrichtung der Tagespflege. Diese Leistung dient der Entlastung der Pflegeperson, z. B. bei Berufstätigkeit des pflegenden Angehörigen.</p> <p>Die Beträge in den Pflegegraden können vollständig in Anspruch genommen werden. Pflegegeld oder Pflegesachleistung steht zusätzlich zur Verfügung.</p>
Wohngruppenzuschlag	<p>Wohnen Pflegebedürftige mit PG 1–5 in einer anerkannten ambulanten Wohngruppe, erhalten sie einen Wohngruppenzuschlag.</p> <p>Betrag für Pflegegrade 1 bis 5: 214 €</p>

vollstationäre Pflege	Vollstationäre Pflege findet immer dann statt, wenn häusliche oder teilstationäre Pflege nicht ausreichend oder nicht mehr möglich ist.
Pflegehilfsmittel wohnumfeldverbessernde Maßnahmen zum Verbrauch bestimmte Hilfsmittel	Voraussetzung ist ein bestätigter Pflegegrad. Die jeweiligen Leistungen sind zu beantragen.
	Pflegehilfsmittel nach § 40 SGB XI dienen der Erleichterung der häuslichen Pflege, lindern die Beschwerden des Pflegebedürftigen oder ermöglichen eine selbständigere Lebensführung (z. B. Pflegebett, Notrufsystem, Pflegerollstuhl, Rollator)
	Kostenübernahme durch Pflegekasse
	Auch Zuschüsse für Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (z. B. ebenerdiger Badumbau, Türenverbreiterung oder Schwellenentfernung, feste Rampen etc.) zählen dazu.
	Zuschuss bis zu 4.000 € je Maßnahme
	Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel (z. B. Einmalhandschuhe, Bettschutzeinlagen, Mundschutz etc.) dienen der Pflegeererleichterung und dem Schutz der Pflegeperson im häuslichen Bereich.
	Zuschuss bis zu 40 € pro Monat

Entlastungsbetrag	<p>Der Zuschuss ist zweckgebunden zur Entlastung pflegender Angehöriger sowie zur Förderung der Selbständigkeit und Selbstbestimmtheit des Pflegebedürftigen einzusetzen.</p> <p>Er kann für die Finanzierung der:</p> <ul style="list-style-type: none">• Tages- und Nachtpflege• Kurzzeitpflege• entsprechenden Angebote zugelassener Pflegedienste• anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag <p>eingesetzt werden.</p> <p>Im laufenden Kalenderjahr nicht in Anspruch genommene Mittel können in das erste Kalenderhalbjahr des Folgejahres übertragen werden.</p> <p>Betrag für Pflegegrade 1 bis 5: 125 € pro Monat</p>
Pflegekurse	<p>Zur Stärkung der häuslichen Pflege und bei ehrenamtlicher Pflege bietet die Pflegekasse Pflegekurse an. Diese vermitteln wichtige Kenntnisse und Fähigkeiten, die für die häusliche Pflege pflegebedürftiger Menschen von Bedeutung sind.</p> <p>Die Kurskosten werden von der Pflegekasse übernommen.</p>

soziale Sicherung der Pflegeperson	Pflegepersonen, die ihre Berufstätigkeit bis auf nicht mehr als 30 Wochenstunden verkürzen und mindestens 10 Wochenstunden (verteilt auf mindestens zwei Tage) pflegen, werden von der Pflegeversicherung sozial abgesichert: Die Pflegeversicherung zahlt Beiträge zur Rentenversicherung und sichert die Pflegeperson über die Unfallversicherung ab. Bei Aufgabe der Berufstätigkeit wegen Pflege ist ebenfalls auf Antrag ein Zuschuss zur Krankenversicherung möglich.
------------------------------------	---

➤ Pflegeheime

Selten wird der Umzug in ein Pflegeheim von einem Pflegebedürftigen selbst vorbereitet. In aller Regel sind es die Angehörigen, die diese Entscheidung treffen müssen. Im Optimalfall hat man Zeit, um diesen Schritt mit dem zukünftigen Heimbewohner zu besprechen, oder sich in Ruhe nach einem Heimplatz umzusehen. Oft müssen aber die Angehörigen nach langer, Kräfte zehrender Pflege oder unter akutem Druck ein Pflegeheim auswählen. Der damit verbundene Rollenwechsel, dass z. B. die Tochter für die Mutter entscheiden muss, unter Umständen gegen deren Willen, erschwert die Angelegenheit. Unsicherheit, Schuldgefühle und ein schlechtes Gewissen auf Seiten der Angehörigen begleiten häufig den Umzug ins Pflegeheim und belasten nachhaltig die familiären Beziehungen. Trotzdem ist es in vielen Fällen für alle Beteiligten die beste Lösung. Für die benötigte Pflege ist gesorgt und die Angehörigen können sich voll und ganz dem Patienten widmen.

Ab Seite 142 werden die Chemnitzer Einrichtungen vorgestellt.

Auswahl eines Pflegeheimes

Die Auswahl eines Pflegeheimes gestaltet sich schon allein deshalb schwierig, weil neben den subjektiven Eindrücken auch möglichst viele objektive Informationen gesammelt werden müssen, die bei der Entscheidungsfindung helfen.

Im Internet finden sich zahlreiche „Pflegeheimchecklisten“, man kann sich aber auch seine eigene individuelle Prüfliste zusammenstellen.

Folgende Fragestellungen können bereits im Zuge der Information und Beratung für die Auswahl einer Einrichtung hilfreich sein:

- Ist die Pflegeeinrichtung zu einem ausführlichen Informations- und Beratungsgespräch mit Besichtigung der Pflegeeinrichtung bereit?
- Bietet die Pflegeeinrichtung auch eine Beratung im Rahmen eines Hausbesuchs an und entstehen hierdurch Kosten?
- Werden schriftliche Informationsmaterialien z. B. über das Leistungsspektrum, das Pflegeleitbild, die Kosten und die weiteren Angebote der Einrichtung kostenlos zur Verfügung gestellt?
- Gibt es für die Pflegebedürftigen und auch deren Angehörigen einen festen Ansprechpartner?
- Werden Fragen freundlich und kompetent beantwortet?
- Ist ein Probewohnen möglich?

Bei der Suche nach dem passenden Pflegeheim und den damit verbundenen Formalitäten unterstützt der Seniorensozialdienst (Seite 14). Die Mitarbeiter informieren trägerneutral über die objektiven Fakten und nehmen keine Bewertung der jeweiligen Heime vor.

Im Internet helfen folgende Links bei der Auswahl weiter:

- www.pflegenetz.sachsen.de/pflegedatenbank/
- www.chemnitz.de/chemnitz/de/soziales-gesundheit/soziales/pflege/index.html
- www.aok-pflegeheimnavigator.de

Pflegeheime und Tagespflege

Legende:

Voll Anzahl der vollstationären Pflegeplätze in der Einrichtung

Tages Anzahl Tagespflegeplätze

Kurz Anzahl Kurzzeitpflegeplätze



behüteter Bereich für Demenzkranke mit Hin-/Weglauftendenz

➤ Altendorf

Heim gGmbH für medizinische Betreuung Senioren und Behinderte Chemnitz

Seniorenpflegeheim Altendorf
Am Heim 15, 09116 Chemnitz

Tel.: 0371 381830

E-Mail: altendorf@heimggmbh.de

web: www.heimggmbh.de

Voll 49	Tages 0	Kurz 0
-------------------	------------	-----------



Internationaler Bund GmbH

Altenpflegeheim „E. G. Flemming“
Flemmingstraße 8 (Haus 31), 09116 Chemnitz

Tel.: 0371 3375131

E-Mail: sven.ruemmler@internationaler-bund.de

web: www.internationaler-bund.de

Voll 80	Tages 0	Kurz 0
-------------------	------------	-----------

Senterra AG

Senterra Pflegezentrum
Erzbergerstraße 4, 09116 Chemnitz
Tel.: 0371 267940
E-Mail: info@chemnitz.senterra.de
web: www.senterra.de

Voll
115Tages
0Kurz
0 **Bernsdorf****Caritasverband für Chemnitz
und Umgebung e. V.**

Pflegeheim „Thomas Morus Haus“
Eislebener Straße 12, 09126 Chemnitz
Tel.: 0371 2675010
E-Mail: peitsch@caritas-chemnitz.de
web: www.caritas-chemnitz.de

Voll
80Tages
0Kurz
0**CASA Reha Unternehmensgruppe**

Seniorenpflegeheim „Steinbachhof“
Zschopauer Straße 82, 09126 Chemnitz
Tel.: 0371 80893-100
Fax: 0371 80893-199
E-Mail: chemnitz@corian.de
web: www.casa-reha.de

Voll
151Tages
0Kurz
0**Heim gGmbH für medizinische Betreuung,
Senioren und Behinderte Chemnitz**

Tagespflege
Eislebener Straße 17, 09126 Chemnitz
Tel.: 0371 56071146
E-Mail: tagespflege.eislebenerstrasse@heimggmbh.de
web: www.heimggmbh.de
(Termine nach Vereinbarung)

Voll
0**Tages**
12Kurz
0

➤ Ebersdorf

Arbeiterwohlfahrt KV Chemnitz und Umgebung e. V.

Seniorenpflegeheim „Marie-Juchacz-Haus“
Max-Saupe-Straße 43, 09131 Chemnitz
Tel.: 0371 466760
E-Mail: kontakt.mjh@awo-chemnitz.de
web: www.awo-chemnitz.de

Voll
95

Tages
0

Kurz
12

➤ Einsiedel

Seniorenheim-Fischzuchtgrund GmbH

Seniorenheim Fischzuchtgrund
Altenhainer Allee 7, 09123 Chemnitz
Tel.: 037209 699370
E-Mail: info@seniorenheim-einsiedel.de
web: www.seniorenheim-einsiedel.de

Voll
56

Tages
0

Kurz
0

➤ Glösa-Draisdorf

Heim gGmbH für medizinische Betreuung, Senioren und Behinderte Chemnitz

Seniorenbetreuungszentrum Glösa
Lichtenauer Weg 1, 09114 Chemnitz
Tel.: 0371 46640
E-Mail: gloesa@heimggmbh.de
web: www.heimggmbh.de

Voll
128

Tages
12

Kurz
10

➤ Grüna

Stadtmission Chemnitz e. V.

Seniorenpflegeheim „Am Wald“
Rabensteiner Straße 14, 09224 Chemnitz
Tel.: 0371 90980
E-Mail: aw@stadtmission-chemnitz.de
web: www.stadtmission-chemnitz.de

Voll
80

Tages
0

Kurz
0

➤ Harthau

Heim gGmbH für medizinische Betreuung, Senioren und Behinderte Chemnitz

Altenpflegeheim Harthau
Annaberger Straße 467, 09125 Chemnitz
Tel.: 0371 53560
E-Mail: aph@heimggmbh.de
web: www.heimggmbh.de

Voll
92

Tages
12

Kurz
0

pro civitate

Seniorenresidenz „Manufaktur Bernhard“
Klaffenbacher Straße 49, 09125 Chemnitz
Tel.: 0371 5304690
E-Mail: hl.chemnitz@procivitate.de
web: www.procivitate.de

Voll
73

Tages
0

Kurz
0

➤ Hilbersdorf

Katharinenhof Seniorenwohn- und Pflegeanlage Betriebs-GmbH

Katharinenhof Am Albertpark
Hilbersdorfer Straße 40, 09131 Chemnitz
Tel.: 0800 2745463
E-Mail: chemnitz@katharinenhof.net
web: www.katharinenhof.net

Eröffnung 2018

Voll
86

Tages
0

Kurz
0

auf An-
frage

➤ Hutholz

Arbeiterwohlfahrt KV Chemnitz und Umgebung e. V.

Seniorenpflegeheim „Willy-Brandt-Haus“
Johannes-Dick-Straße 6, 09123 Chemnitz
Tel.: 0371 26102201
E-Mail: kontakt.wbh@awo-chemnitz.de
web: www.awo-chemnitz.de

Voll
171

Tages
0

Kurz
21



DRK KV Chemnitz e. V.

Pflegeheim für Senioren
Fritz-Fritzsche-Straße 1, 09123 Chemnitz
Tel.: 0371 70080200
E-Mail: info-pflegeheim@drkchemnitz.de
web: www.drkchemnitz.de

Voll
150

Tages
20

Kurz
10

Advita

Tagespflege Wolgograder Allee
Wolgograder Allee 26, 09123 Chemnitz
Tel.: 0371 5204365-4 oder -5
E-Mail: tagespflege-chemnitz@advita.de
web: www.advita.de

Voll
0

Tages
24

Kurz
0

Christa Wehle

Tagespflege „Am Hutholz“

Max-Opitz-Straße 2, 09123 Chemnitz

Tel.: 0371 4006960 oder 0371 2602054

E-Mail: tagespflege@krankenpflegewehle.de

web: www.krankenpflegewehle.de

Voll
0Tages
18Kurz
0 **Kapellenberg****Arbeiter Samariter Bund OV Chemnitz
und Umgebung e. V.**

Altenpflegeheim „Am Goetheplatz“

Herderstraße 6, 09120 Chemnitz

Tel.: 0371 366990

E-Mail: phg@asb-ov-chemnitz.de

web: www.asb-ov-chemnitz.de

Die Einrichtung verfügt über 15 Wachkomapflegeplätze.

Voll
201Tages
0Kurz
0**Volkssolidarität Stadtverband Chemnitz e. V.**

„An der Mozartstraße“

Mozartstraße 1b, 09119 Chemnitz

Tel.: 0371 3802100

E-Mail: kontakt@seniorenpflegeheim-mozartstrasse.de

web: www.seniorenpflegeheim-mozartstrasse.de

Voll
90Tages
0Kurz
0

➤ Kappel

Arbeiterwohlfahrt KV Chemnitz und Umgebung e. V.

Voll
0

Tages
16

Kurz
0

Tagespflegestätte

Stollberger Straße 90, 09119 Chemnitz

E-Mail: tagespflege@awo-chemnitz.de

Tel.: 0371 2787199

web: www.awo-chemnitz.de

➤ Kaßberg

AlexA Seniorendienste GmbH

Voll
78

Tages
0

Kurz
0

AlexA Seniorenresidenz Chemnitz

Hohe Straße 6, 09112 Chemnitz

Tel.: 0371 38340

E-Mail: chemnitz@alex-seniorendienste.de

web: www.alex-seniorendienste.de

Stadtmission Chemnitz e. V.

Voll
48

Tages
12

Kurz
12

Seniorenzentrum Kreuzstift

Kanzlerstraße 31, 09112 Chemnitz

Tel.: 0371 3665-126 (Pflegeheim), -125 (Tagespflege)

E-Mail: ks@stadtmission-chemnitz.de

web: www.stadtmission-chemnitz.de

➤ Morgenleite

K&S Unternehmensgruppe

K&S Seniorenresidenz Chemnitz
Bruno-Granz-Straße 72, 09122 Chemnitz
Tel.: 0371 2674680
E-Mail: chemnitz@ks-unternehmensgruppe.de
web: www.ks-unternehmensgruppe.de

Voll
148

Tages
0

Kurz
0

Stadtmission Chemnitz e. V.

Altenpflegeheim „Matthias Claudius“
Max-Schäller-Straße 3, 09122 Chemnitz
Tel.: 0371 23920
E-Mail: mch@stadtmission-chemnitz.de
web: www.stadtmission-chemnitz.de
eb: www.stadtmission-chemnitz.de

Voll
141

Tages
0

Kurz
0

➤ Rabenstein

AB OVO Pflegeservice

AB OVO Tagespflege
Oberfrohaer Straße 30, 09117 Chemnitz
Tel.: 0371 80005660 oder 0371 28354046
E-Mail: info@ab-ovo-pflegeservice.de
web: www.ab-ovo-pflegeservice.de

Voll
0

Tages
12

Kurz
0

➤ Schloßchemnitz

Ansgar Wohnstift Chemnitz GmbH

Ansgar Wohnstift

Salzstraße 33, 09113 Chemnitz

Tel.: 0371 334060

Fax: 0371 3340610

E-Mail: ansgar-wohnstift-chemnitz@chemonline.de

web: www.ansgar-wohnstift-chemnitz.de

Voll
37

Tages
0

Kurz
0

Heim gGmbH für medizinische Betreuung, Senioren und Behinderte Chemnitz

Kurzzeitpflege

Bürgerstraße 2, Haus 11, 09113 Chemnitz

Tel.: 0371 33786442

Fax: 0371 44464757

E-Mail: kurzzeitpflege@heimggmbh.de

web: www.heimggmbh.de

Voll
0

Tages
0

Kurz
18

Pro Seniore Unternehmensgruppe

Pro Seniore Residenz Chemnitz

Salzstraße 40, 09113 Chemnitz

Tel.: 0371 338509

E-Mail: chemnitz@pro-seniore.com

web: www.pro-seniore.de

Voll
238

Tages
0

Kurz
0



Pro Vita

Seniorenpflegeheim „Am Kuechwaldpark“

Leipziger Straße 119, 09113 Chemnitz

Tel.: 0371 33480

E-Mail: kontakt_am_kuechwaldpark@pro-vita.de

web: www.pflegeheim-kuechwaldpark.de

Voll
189

Tages
0

Kurz
20

Seniorenresidenz „Am Kuechwald“

Beyerstraße 34, 09113 Chemnitz

Tel.: 0371 26796-0

Fax: 0371 26796-119

E-Mail: info@residenz-am-kuechwald.comweb: www.residenz-am-kuechwald.com**Voll**
54Tages
0Kurz
0 **Siegmar****Azurit Gruppe**

Seniorenzentrum „Altes Rathaus“

Gaußstraße 5, 09117 Chemnitz

Tel.: 0371 70090

E-Mail: szaltesrathaus@azurit-gruppe.deweb: www.azurit-gruppe.de**Voll**
175Tages
0Kurz
0 **Sonnenberg****Hauskrankenpflege GmbH Birte Wahl**

Tagespflege im Schützhaus

Heinrich-Schütz-Straße 18, 09130 Chemnitz

Tel.: 0371 3559990

E-Mail: pflege.wahl@web.deweb: www.pflegedienst-wahl.de**Voll**
0Tages
10Kurz
0**Neue Arbeit Chemnitz**

Tagespflege „Haus Sonne“

Hainstraße 125, 09130 Chemnitz

Tel.: 0371 53388912

E-Mail: info@otto-brenner.haus.deweb: www.neue-arbeit-chemnitz.de**Voll**
0Tages
12Kurz
0

PflegeWohnen Bethanien

edia.con gemeinnützige GmbH
 Planitzwiese 27, 09130 Chemnitz
 Tel.: 0371 49503-0
 E-Mail: b.morgenroth-leipoldt@ediacon.de
 web: www.ediacon.de

Voll
84Tages
0Kurz
0**Pro Civitate gGmbH**

Seniorenresidenz „Am Kirschhof“
 Augustusbürger Straße 103
 09126 Chemnitz
 Tel.: 0371 8365380
 E-Mail: hl-kirschhof@procivitate.de
 web: www.procivitate.de

Voll
81Tages
0Kurz
0**↗ Yorckgebiet****Hauskranken- und Tagespflege
„Am Yorckcenter“**

Fürstenstraße 141, 09130 Chemnitz
 Tel.: 0371 2831075
 E-Mail: info@hkp-am-yorckcenter.de
 web: www.hkp-am-yorckcenter.de

Voll
0Tages
12Kurz
0**Heim gGmbH für medizinische Betreuung,
Senioren und Behinderte Chemnitz**

Tagespflege im Yorckgebiet
 Zeisigwaldstraße 73–75, 09130 Chemnitz
 Tel.: 0371 91223441
 E-Mail: tagespflege.zeisigwald@heimggmbh.de
 web: www.heimggmbh.de

Voll
0Tages
16Kurz
0

Stadtmission Chemnitz e. V.

Altenpflegeheim „Am Zeisigwald“
Fürstenstraße 264, 09130 Chemnitz
Tel.: 0371 74750
E-Mail: azw@stadtmission-chemnitz.de
web: www.stadtmission-chemnitz.de

Voll
161Tages
0Kurz
0**Stadtmission Chemnitz e. V.**

Kurzzeitpflege „Am Zeisigwald“
Zeisigwaldstraße 101, 09130 Chemnitz
Tel.: 0371 3665113
E-Mail: m.braun@stadtmission-chemnitz.de
web: www.stadtmission-chemnitz.de

Voll
0Tages
0Kurz
24 **Zentrum****Arbeiter Samariter Bund OV Chemnitz
und Umgebung e. V.**

Alten- und Pflegeheim „Rembrandtstraße“
Rembrandtstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel.: 0371 69510
E-Mail: phr@asb-ov-chemnitz.de
web: www.asb-ov-chemnitz.de

Voll
212Tages
16Kurz
0**Azurit Gruppe**

Azurit Seniorenzentrum „Brühl“
Untere Aktienstraße 2–4, 09111 Chemnitz
Tel.: 0371 356360
Fax: 0371 356362000
E-Mail: szbruehl@azurit-gruppe.de
web: www.azurit-gruppe.de

Voll
94Tages
0Kurz
0

**Heim gmbH für medizinische Betreuung,
Senioren und Behinderte Chemnitz
Reitbahnhaus**

Fritz-Reuter-Straße 10, 09111 Chemnitz

Tel.: 0371 27395080

web: www.heimggmbh.de

E-Mail: reitbahnhaus@heimggmbh.de

Voll 0	Tages 16	Kurz 0
-----------	-------------	-----------

**SenVital
Senioren- und Pflegezentrum
Chemnitz Niklasberg**

Deubners Weg 12, 09112 Chemnitz

Tel.: 0371 6663890

E-Mail: info-chemnitz@senvital.de

web: www.senvital.de

Voll 186	Tages 0	Kurz 0
-------------	------------	-----------



Besondere Pflegeangebote

Außergewöhnliche Umstände erfordern besondere Leistungen. Wenn z. B. eine spezielle medizinische Versorgung oder eine ständige Überwachung/ Beaufsichtigung erforderlich ist, können spezialisierte Pflegeangebote eine Lösung sein.

► 24-Stunden-Pflege zu Hause

Wenn es eines Tages ohne fremde Hilfe einfach nicht mehr geht, stehen ältere Menschen und ihre Familien meist vor schwerwiegenden Entscheidungen. Für viele kommt ein Umzug ins Pflegeheim nicht in Frage.

Eine Alternative kann dann die qualifizierte Betreuung rund um die Uhr zu Hause sein.

Der Anbieter vermittelt Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen fürsorgliche Pflegekräfte aus Osteuropa. Die vermittelten Betreuungskräfte sind nach hohen Standards qualifiziert. Je nach Wunsch und Bedarf

kann der Anbieter eine Betreuung bis hin zum TÜV-zertifizierten Betreuungsservice mit Zusatzqualifikation und fließenden Deutschkenntnissen vermitteln.

Anbieter:

PROMEDICA PLUS

Limbach-Oberfrohna

Zum Lindenhof 6, 09212 Limbach-Oberfrohna

Tel.: 03722 600606

Mobil: 0151 64427983

E-Mail: info@limbach-oberfrohna.promedicaplus.de

web: www.limbach-oberfrohna.promedicaplus.de

► Außerklinische Intensivpflege in Einrichtungen

Intensivpflegebedürftigen Menschen, die aufgrund ihrer Diagnose ständig überwacht werden müssen, wird bei dieser stationären Pflegeform ein Leben mit einem hohen Maß an Lebensqualität ermöglicht. Dies kann zum Beispiel für beatmungspflichtige Patienten mit Trachealkanüle gelten. Die Pflege ist auf die individuellen Bedürfnisse des Einzelnen abgestimmt und findet unter Einbeziehung der Angehörigen statt.

Anbieter in Chemnitz:

advita Pflegedienst GmbH

Geschäftsstelle: Weststraße 18, 09112 Chemnitz

Ansprechpartnerin: Frau Carola Lorenz

Tel.: 0371 2361603

Fax: 0371 2361699

E-Mail: chemnitz@advita.de

web: www.advita.de

WG: Friedrich-Viertel-Straße 109, 09123 Chemnitz

GIP Gesellschaft für medizinische Intensivpflege mbH

Geschäftsstelle: Marzahner Straße 34, 13053 Berlin

Ansprechpartner: Herr Marcus Carrasco-Thiatmar

Tel.: 030 23258500

Fax: 030 23258502

E-Mail: gip@gip-intensivpflege.de

**Heim gemeinnützige GmbH für medizinische Betreuung,
Senioren und Behinderte Chemnitz**

Bürgerstraße 2, Haus 11, 09113 Chemnitz

Tel.: 0371 33786443

Fax: 0371 44464757

E-Mail: beckert@heimggmbh.de

web: www.heimggmbh.de

„Intensiv Leben“

Geschäftsstelle: Seilerweg 1 d, 09235 Burkhardtsdorf

Ansprechpartner: Herr Marc Kischkewitz

Tel.: 03721 2747010

Fax: 03721 2747019

E-Mail: marckischkewitz@intensiv-leben.com

WG: Luisenstraße 4, 09113 Chemnitz

Hofer Straße 52, 09130 Chemnitz

Medicus Pflegedienst GmbH

Leipziger Straße 205, 09114 Chemnitz

Tel.: 0371 26797-0

Fax: 0371 26797-101

E-Mail: info@medicus-pflege24.de

web: www.medicus-pflege24.de

► Pflegestation für Menschen im Wachkoma

Menschen, die durch schwerste Schädigungen des Zentralnervensystems stark beeinträchtigt sind, werden auf einer Pflegestation für Menschen im Wachkoma speziell betreut und gepflegt. Dabei geht es um eine langfristige medizinische und therapeutische Unterstützung, Betreuung, Pflege und/oder um zustandserhaltende Maßnahmen.

Anbieter:

ASB Ortsverband Chemnitz und Umgebung e. V. im Altenpflegeheim „Am Goetheplatz“

Herderstraße 6, 09120 Chemnitz

Tel.: 0371 3669968

Fax: 0371 3669977

E-Mail: phg@asb-ov-chemnitz.de

➤ Demenz

Alzheimer und Altersdemenz sind schon allein auf Grund der älter werdenden Bevölkerung zunehmende Krankheitsbilder. Inzwischen gibt es kaum jemanden, der nicht mit diesem Thema direkt oder indirekt in Berührung kommt.

Die Diagnose Demenz bringt sowohl für Betroffene als auch für den Alltag in den Familien große Veränderungen mit sich. Sie beeinflusst in einem erheblichen Umfang den Tagesablauf aller Familienangehörigen. In der Regel sind sie es, zu denen der Alzheimerkranke eine steigende Abhängigkeit entwickelt. Was harmlos mit Vergesslichkeit beginnt, entwickelt sich bei Demenzkranken zu einer Veränderung der Persönlichkeit. Das verursacht bei den Angehörigen oft eine große emotionale Belastung. Ganz lange wird versucht, die Herausforderung allein zu bewältigen. Irgendwann stößt dann aber fast jeder an seine Grenzen und benötigt Unterstützung.

► **Tipps für den Umgang mit demenzerkrankten Menschen:**

- Haben Sie Verständnis dafür, dass der Kranke in seiner eigenen Welt lebt. Ermöglichen Sie es ihm, seine Gewohnheiten beizubehalten.
- Nehmen Sie die Gefühle des Kranken ernst.
- Vermeiden Sie sinnlose Diskussionen und unnötigen Streit.
- Reagieren Sie möglichst gelassen auf Gefühlsausbrüche des Kranken und zeigen Sie Verständnis für seine Situation.
- Behandeln Sie den Demenz-Kranken nicht wie ein unmündiges Kind, bewahren Sie Respekt vor seiner Person und zeigen Sie ihm das auch.
- Sorgen Sie für eine überschaubare und gleich bleibende Umgebung und einen beständigen Tagesablauf mit festen Regeln, an denen sich der Kranke orientieren kann.
- Sprechen Sie möglichst in kurzen, einfachen Sätzen mit dem Patienten und unterstreichen Sie das Gesagte mit Mimik, Gesten und Berührungen.
- Nutzen Sie die verbliebenen Fähigkeiten des Kranken und beschäftigen Sie ihn sinnvoll. Beziehen Sie den Kranken so weit wie möglich in die täglichen Abläufe mit ein, damit er ein Gefühl des Dazugehörens bekommt. Sprechen Sie ab und zu auch mal ein Lob aus. Aber überfordern Sie den Demenz-Patienten nicht, da dies zu Angst und Zorn führen könnte.
- Achten Sie auf das körperliche Wohlbefinden des Patienten. Dazu zählen die Körperpflege, eine gesunde Ernährung und eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr genauso wie regelmäßige Besuche beim Zahnarzt.

➤ **Wohngemeinschaften**

Eine Alternative zur Pflege zu Hause oder in einem Pflegeheim stellen so genannte Demenz-WGs dar. Anders als in einem Pflegeheim leben hier die Bewohner in einem familienähnlichen Umfeld. Bei diesem

Wohngemeinschaftskonzept steht statt Therapie der „normale Alltag“ im Vordergrund. Die WGs sind so gestaltet, dass auf Grund der kleinen Gruppengröße das Leben dem bisherigen Leben in der eigenen Wohnung sehr ähnelt. Der Bewohner wird in die alltäglichen Abläufe einbezogen, sofern es ihm möglich ist und er das möchte. Damit sollen die Fähigkeiten und Selbstständigkeit möglichst lange erhalten werden.

Auch wenn Angehörige oder gesetzliche Betreuer nicht mehr Verantwortung tragen als wenn der Demenzkranke in einem vollstationären Pflegeheim leben würde, wird das Engagement der Angehörigen in Wohngemeinschaften gern gesehen. Wegen der relativ kleinen Wohngruppengrößen ist eine individuelle Betreuung der einzelnen Bewohner durch permanentes Pflegepersonal möglich.

Nachfolgende Wohngemeinschaften gibt es zurzeit in Chemnitz:

Pflegedienst Heike Henke

Arno-Schreiter-Straße 5, 09123 Chemnitz

Tel.: 0371 2608609

E-Mail: apdheikehenke@gmx.de

Demenz-WGs:

WG Blankenauer Straße 33, 09114 Chemnitz

7
Bewohnerplätze

WG Carl-Bobach-Straße 22, 09120 Chemnitz

8
Bewohnerplätze

WG Keplerstraße 1, 09117 Chemnitz

7
Bewohnerplätze

advita Pflegedienst GmbH

Weststraße 18, 09112 Chemnitz

Tel.: 0371 2361603

E-Mail: chemnitz@advita.de

web: www.advita.de

Demenz-WGs:

WG Faleska-Meinig-Straße 132, 09122 Chemnitz

10
Bewohnerplätze

WG Friedrich-Viertel-Straße 105, 09123 Chemnitz

10
Bewohnerplätze

WG Johannes-Dick-Straße 9, 09123 Chemnitz

13
Bewohnerplätze

Kranken- und Seniorenpflegeservice Steffi Stein GmbH

Bahnhofstraße 11, 09337 Hohenstein-Ernstthal

Tel.: 03723 412399

E-Mail: steffi.stein@pflagedienst-stein.de

web: www.pflagedienst-stein.de

Demenz-WG Limbacher Straße 285,
09117 Chemnitz

35
Bewohnerplätze
(auf drei Wohngruppen
aufgeteilt)

Senioren-WG „Alte Apotheke“
Chemnitzer Straße 127, 09224 Chemnitz

16
Bewohnerplätze

Medicus Pflegedienst GmbH

Leipziger Straße 205, 09114 Chemnitz

Tel.: 0371 267970

web: www.medicus-pflege24.de

WG Beyerstraße 14, 09113 Chemnitz

10
Bewohnerplätze

WG „Gemeinschaftliches Wohnen“
Leipziger Straße 199, 09114 Chemnitz
(Einzug Pflegebedürftiger mit nichtpflegebedürftigem
Angehörigen möglich)

40
Bewohnerplätze

WG Rabenstein
Oberfrohaer Straße 74, 09117 Chemnitz

25
Bewohnerplätze

WG „Wohnen an der Blüte“
Straße der Nationen 148, 09111 Chemnitz

30
Bewohnerplätze

Pflegedienst mit Herz**Romy Schellenberger**

Keplerstraße 10, 09117 Chemnitz

Tel.: 0371 8000780

E-Mail: info@pflegedienst-mit-herz.com

web: www.pflegedienst-mit-herz.com

WG Wittgensdorfer Straße 142, 09114 Chemnitz

21
Bewohnerplätze

Pflegeteam Philipp und**Kristina Mieniets GbR**

Dorfstraße 9, 09405 Gornau

Tel.: 03725 3989369

E-Mail: info@pflegeteam-mieniets.de

web: www.pflegedienst-mieniets.de

WG „Wohngruppe Adelsberg“

Wilhelm-Busch-Straße 61, 09127 Chemnitz

25
Bewohnerplätze

WiC – wohnen in Chemnitz GmbH

Clausstraße 10/12, 09126 Chemnitz

Tel.: 0371 533-1111

E-Mail: post@wic.de

web: www.wic.de/zeisigwald

WG „Wohngemeinschaft am Zeisigwald
gemeinsam leben – mit Demenz“

Zeisigwaldstraße 73/75, 09130 Chemnitz

6
Wohnungen
30
Bewohnerplätze

Hilfen für pflegende Angehörige

Die Dauer der Pflege eines Angehörigen ist je nach Krankheitsverlauf sehr individuell und kann manchmal über viele Jahre dauern. Angehörige müssen in die Pflegerolle hineinwachsen, deren Umfang im Laufe der Zeit meist zunimmt. Keiner muss die Last der Versorgung alleine tragen. Dem Pflegebedürftigen ist nicht geholfen, wenn der Pflegende sich überlastet. Frühzeitig sollten Hilfen in Anspruch genommen werden.

Dinge, die das Leben leichter machen:

- Informieren Sie sich so gut wie möglich über das Krankheitsbild.
- Erfinden Sie Gedächtnisstützen, die dem Kranken und Ihnen selbst den Tagesablauf einfacher gestalten.
- Legen Sie eine Liste mit wichtigen Telefonnummern immer neben das Telefon. Kennzeichnen Sie alle Türen der Wohnung mit einem Symbol oder Bild, z. B. für Toilette, Badezimmer, Küche (bei Demenzkranken).
- Bringen Sie eine Checkliste an der Wohnungstür an, auf der Dinge stehen, die vorm Weggehen zu erledigen sind.

Helfen Sie sich selbst!

Auch Sie brauchen Erholung und Ausgleich. Nehmen Sie sich Zeit für Ihre eigenen Interessen. Haben Sie deshalb kein schlechtes Gewissen. Nehmen Sie Hilfen von außen an, wo immer sie sich bieten.

Sprechen Sie mit Menschen, die sich in einer ähnlichen Situation wie Sie befinden. Tauschen Sie Erfahrungen aus und lernen Sie daraus, wie sich eventuelle Probleme bewältigen lassen

► Unterstützungsangebote:

Beratung

Die **Demenzberatung** des DemenzNetzes_Chemnitz, angesiedelt am Sozialamt Chemnitz, ist Ansprechpartner für Ihre Fragen und Anliegen, für Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten zum Thema Demenz:

Donnerstags von 14:00 bis 18:00 Uhr persönlich nach Terminvereinbarung oder telefonisch unter 0371 488 5555 im Sozialamt der Stadt Chemnitz, BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz

Am **Klinikum Chemnitz** gibt es an der Psychiatrischen Institutsambulanz eine **ärztliche Demenzsprechstunde**.

Mittwochs von 8:00 bis 12:00 Uhr

Achtung: nur mit Voranmeldung/Terminvereinbarung und ärztlicher Überweisung

für Rücksprachen/Fragen: Tel. 0371 33343686

Klinikum Küchwald, Bürgerstraße 2, Haus 15, 09113 Chemnitz

Angehörigen-/Selbsthilfegruppen

Pflegende Angehörige tauschen sich über ihre persönlichen Erfahrungen aus und haben ein anderes Verständnis als Unbeteiligte. Eventuell besteht auch die Möglichkeit, den Demenzkranken mitzubringen, weil ein Pflegedienst sich während der Treffen um die Erkrankten kümmert.

Ambulante Pflegedienste

Ambulante Pflegedienste unterstützen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung, sichern aber auch die Beaufsichtigung ab und beschäftigen die Demenzkranken zu Hause.

Tagespflege

Möchte man trotz der schweren Belastung den zu Pflegenden so lange wie möglich im gewohnten häuslichen Umfeld behalten, kann die Tagespflege die Angehörigen entlasten. Sie ist aber auch und vor allem für Fälle gedacht, in denen ein Pflegebedürftiger nicht rund um die Uhr zu Hause betreut werden kann, weil er einer stundenweise ständigen Beaufsichtigung bedarf oder die Pflegeperson aus anderen Gründen entlastet werden muss.

In der Regel organisiert die Tagespflege einen Hol- und Bringdienst,

Frühstück, Mittagessen (bei Bedarf Diät) sowie Grundpflege und Behandlungspflege.

Kurzzeitpflege

Die Kurzzeitpflege, die manche Pflegeheime anbieten, entlastet die Angehörigen für einige Wochen, wenn diese sich selbst in ärztliche Behandlung begeben müssen, eine Kur antreten wollen oder selbst einmal Urlaub machen wollen.

Pflegeheim

Ist die Krankheit fortgeschritten, ist der Erkrankte zunehmend schwerer zu Hause zu versorgen. Dann kann das Pflegeheim eine Lösung sein. Die meisten Pflegeheime haben inzwischen spezielle Konzepte zur Betreuung der Demenzkranken.

➤ Krankenhausaufenthalt

Ein Krankenhausaufenthalt kommt manchmal recht überraschend. Man steht plötzlich vielen Fragen gegenüber. Da kann eine Checkliste hilfreich sein. Die Checkliste vermittelt konkrete Hinweise für die Zeit vor und während des Krankenhausaufenthaltes sowie zur Weiterbehandlung nach der Entlassung. Mit ihrer Hilfe können Sie sich gezielt auf Ihren Aufenthalt vorbereiten. Weiterführende Informationen erhalten Sie im Krankenhauswegweiser, den Sie bei der

Abteilung Senioren-, Behindertenhilfe, Örtliche Betreuungsbehörde

BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz

Tel.: 0371 488-5023

Fax: 0371 488-5098

E-Mail: senioren.behindertenhilfe@stadt-chemnitz.de

oder online unter www.zukunftsregion-sachsen.de kostenfrei beziehen können.

Unterstützung für die Organisation Ihrer Belange bei einem Krankenhausaufenthalt und bei Entlassung bietet auch das Entlassmanagement der Krankenhäuser. Weitere Informationen dazu erhalten Sie in der jeweils behandelnden Klinik.

Checkliste Krankenhausaufenthalt – Das Wichtigste auf einen Blick

► Vor einem Krankenhausaufenthalt bedenken und regeln:

- Ablauf des Krankenhausaufenthaltes mit Ärzten besprochen, Fragen geklärt
- Voraussetzungen für Behandlung erfüllt (z. B. nüchtern, Absetzen bestimmter Medikamente etc.)
- Vorsorge getroffen? (Patientenverfügung, Vorsorge- oder Betreuungsvollmacht, Bankvollmacht...)
- Wichtige Personen über Klinikaufenthalt informiert, für mögliche Unterstützung angefragt
- Versorgung von Wohnung, Pflanzen und Tieren geregelt, Schlüssel hinterlegt
- Weg zum Krankenhaus geklärt (ggf. Transportschein ausstellen lassen)

► Wichtige mitzubringende Dokumente & Unterlagen

- Personalausweis
- Versichertenkarte, ggf. Zuzahlungsbefreiung
- Einweisungsschein
- Angaben zum Haus-/Facharzt
- mitzubringende Befunde (z. B. aus Voruntersuchungen, Labor, Röntgenbilder etc.)
- Unterlagen zu bisherigen Erkrankungen/Behandlungen
- aktuelle Medikamentenliste mit Dosierungsangaben
- Ausweise bzw. Pässe (z. B. Impf-, Diabetiker-, Herzschrittmacherausweis, Röntgenpass ...)
- Kontaktdaten wichtiger Bezugs- und Hilfspersonen (z. B. Angehörige, Versorgungspersonen, Bevollmächtigte, Betreuer, Pflegedienst etc.)

- Patientenverfügung
- Belege über schon erfolgte Zuzahlungen für Krankenhausaufenthalte im laufenden Kalenderjahr

► **In die Krankenhaustasche packen:**

- Körperpflege- und Hygieneartikel
(Waschzeug: Zahn-, Haar-, Hautpflege, Seife/Duschbad, ggf. Rasierzeug, Waschlappen, Handtücher, Taschentücher)
- Bekleidung
(Unter-, Nachtwäsche, Socken, Morgenmantel, Oberbekleidung, Socken)
- Schuhe (Haus-, Bade-, Straßenschuhe)
- Hilfsmittel (z. B. Brille, Hörgerät, Gehhilfen...)
- Weitere Dinge des persönlichen Bedarfs
(z. B. Adressbuch, Schreibzeug, Bücher, Mobiltelefon...)

► **Krankenhauspersonal informieren über:**

- Unverträglichkeiten/Allergien
 - Ernährungsbesonderheiten
 - Erkrankungen/Beeinträchtigungen
(z. B. Wahrnehmung, Orientierung, Sprache, Beweglichkeit...)
 - Demenzerkrankungen und Umgang mit Besonderheiten
 - Kontaktwunsch zum Kliniksozialdienst
 - Sonstiges Wichtiges: _____
-

► **Für Entlassung und die Zeit nach dem Krankenhausaufenthalt:**

- Entlassungsbrief
- Ärztliches Entlassungsgespräch
- Zuzahlung zum Krankenhausaufenthalt
- Erhalt Krankenhausaufenthaltsbescheinigung
- Medikamente zur Mitnahme für Überbrückung

- ggf. Verordnung für Anschlussheilbehandlung
- Hilfsmittel/ wohnumfeldverbessernde Maßnahmen
- Weg vom Krankenhaus nach Hause
(ggf. Transportschein ausstellen lassen)
- Vorstellung und Rezept beim weiterbehandelnden Arzt

- Anschlussheilbehandlung bzw. anschließende Reha
 - Kurzzeitpflege
 - Häusliche Unterstützung,
zum Beispiel durch:
 - Pflegedienst
 - Hauswirtschaft
 - Essensdienst
 - Einkaufsdienst
 - Hausnotruf
 - Betreuungs- und Besuchsdienst
 - Therapien wie Physio-, Ergo-, Soziotherapie, Logopädie
 - ...

➤ Testament

Mit einem Testament kann man bei den Nachkommen und Erben unerfreuliche Streitigkeiten verhindern. Wenn die Nachlassregelung kompliziert erscheint, sollte man sich vorsorglich fachkundigen Rat bei einem Notar oder Anwalt einholen.

Im groben Überblick gelten folgende Faustregeln: Ist kein Testament vorhanden, tritt die gesetzliche Erbfolge ein.

- Die Rangfolge beim gesetzlichen Erbrecht schreibt vor, dass zuerst Erben der ersten Ordnung, das sind die Abkömmlinge, erben. Es wird dabei nicht zwischen ehelichen oder unehelichen **Kindern** unterschieden. Alle Kinder erben zu gleichen Teilen.
- Die Erbmasse gegenüber dem **Ehegatten** richtet sich nach dem Güterstand.
- Bei eheähnlichen Gemeinschaften hat der überlebende **Partner** bei der gesetzlichen Erbfolge keinen Anspruch auf ein Erbe.

Der Erblasser regelt mit einem Testament oder einem Erbvertrag die Nachlassverteilung nach seinen Vorstellungen. Ein Testament kann auf zwei Arten errichtet werden. Zum einen kann man ein öffentliches Testament vor einem Notar erklären. Dafür wird sich meist bei der Besitzregelung von Grundstücken oder Firmen, bei denen ein Rechtsanwalt involviert ist, entschieden.

Voll wirksam ist aber auch ein eigenhändig geschriebenes und unterschriebenes Testament. Wichtig dabei ist, dass das private Testament vollständig handgeschrieben ist. Bei der Unterschrift ist der Vor- und Zuname anzugeben. Außerdem sollten Ort und Datum angegeben sein. Ein später unter der Unterschrift angebrachter Zusatz, der die ursprüngliche Verfügung an eine Bedingung knüpft, muss durch eine erneute Unterschrift bestätigt werden.

➔ Vorsorgevollmacht/Betreuungsverfügung/ Patientenverfügung

Vorsorgevollmacht

Die Vorsorgevollmacht stellt eine Alternative zur rechtlichen Betreuung dar. Sie ermöglicht ein hohes Maß an Selbstbestimmung. Mit der Vorsorgevollmacht wird eine Vertrauensperson vom Vollmachtgeber ermächtigt ihn rechtsverbindlich zu vertreten.

In der Vollmacht wird genau festgelegt, für welche Lebensbereiche diese Vertretung gelten soll.

Eine Vorsorgevollmacht ist eine private Vereinbarung zwischen dem Vollmachtgeber und der bevollmächtigten vertrauten Person. Eine Einmischung von außen bzw. die Beteiligung einer Behörde oder eines Gerichtes kann somit grundsätzlich vermeiden werden.

Die vollmachtgebende Person muss zum Zeitpunkt der Vollmachtserteilung im Vollbesitz ihrer geistigen Kräfte sein und die Tragweite ihrer Entscheidungen erkennen können.

Um eine hohe Akzeptanz der Vollmacht zu erreichen, empfiehlt es sich, die Vollmacht **öffentlich beglaubigen** zu lassen.

In der Betreuungsbehörde Chemnitz werden Sie zu Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen informiert und können Fachliteratur erhalten. Die Betreuungsbehörde ist befugt die Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen zu beglaubigen. Es entsteht dabei eine Gebühr von 10 € pro Beglaubigung.

Betreuungsverfügung

Eine Betreuungsverfügung ist eine für das Betreuungsgericht bestimmte Willensäußerung einer Person für den Fall der Anordnung einer Betreuung. Ein solcher Fall liegt beispielsweise vor, wenn ein

Patient infolge einer Krankheit seine Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr selbst besorgen kann und deshalb ein Betreuer bestellt werden muss.

Für den Fall der Betreuungsbedürftigkeit können Vorschläge gemacht werden, welche Person des Vertrauens das Betreuungsgericht zum Betreuer bestellen soll. Es kann auch festgelegt werden, welche Personen auf keinen Fall hierzu bestellt werden sollen.

Das Betreuungsgericht und der Betreuer sind an die Wünsche des betroffenen Menschen gebunden, wenn die geäußerten Wünsche sinnvoll sind und der betreuten Person nicht schaden.

Anders als bei einer Vollmacht baut die Betreuungsverfügung auf **die Kontrolle durch das Betreuungsgericht**. Die in der Betreuungsverfügung genannte Person kann erst handeln, wenn sie vom Betreuungsgericht zum Betreuer bestellt wurde.

Patientenverfügung

Eine Patientenverfügung ist eine Willenserklärung, mit der jede volljährige und einwilligungsfähige Person schriftlich im Voraus festlegen kann, ob sie in ärztliche und vor allem intensivmedizinische Maßnahmen, die zum Zeitpunkt der Festlegung noch nicht unmittelbar bevorstehen, einwilligt oder diese untersagt.

Treffen die Festlegungen einer Patientenverfügung nicht auf die aktuelle Lebens- und Behandlungssituation zu, sind ergänzende Schilderungen zu persönlichen Wertvorstellungen, Einstellungen zum eigenen Leben und Sterben und religiöse Anschauungen sehr hilfreich, um die Behandlungswünsche oder den **mutmaßlichen Willen** zu ermitteln.

Patientenverfügungen müssen konkret formuliert sein. Eine globale Äußerung wie „keine lebensverlängernde Maßnahmen“ reicht nicht

aus. Sie müssen konkrete Situationen und Behandlungsoptionen enthalten. Ob eine Patientenverfügung den aktuellen Vorgaben des Bundesgerichtshofes entspricht, kann unter folgendem Kontakt (gebührenpflichtig) geprüft werden.

Zentrum für Angewandte Ethik

Stichwort: Verfügungsprüfung

Krämerbrücke 33, 99084 Erfurt

E-Mail: dokumente@patientenselbstbestimmung.de

Fax: 02361 17121

Patientenverfügungen sind nach den gesetzlichen Regelungen zur Patientenverfügung (§ 1901 a – c des Bürgerlichen Gesetzbuches) **verbindlich** – sie gelten unabhängig von der Art und dem Stadium der Erkrankung.

Eine Patientenverfügung kann jederzeit formlos widerrufen werden.

Niemand kann zu einer Patientenverfügung verpflichtet werden.

► Beratung und Unterstützung finden Sie hier:

Stadt Chemnitz – Sozialamt

Örtliche Betreuungsbehörde

BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz

Tel.: 0371 488-5576, -5577, -5578, -5579, -5580,
-5081, -5544, -5562

Fax: 0371 488-5093

E-Mail: betreuungsbehoerde@stadt-chemnitz.de

(weitere Informationen Seite 13)

Sprechzeiten:

Mo, Di, Do, Fr 08:30–12:00 Uhr

Do zusätzlich 14:00–18:00 Uhr

Es besteht auch die Möglichkeit sich in einem der beiden Betreuungsvereine beraten zu lassen:

Verein für rechtliche Betreuung e. V.

Ansprechpartner: Frau Tuphorn
Ulmenstraße 43, 09112 Chemnitz
Tel.: 0371 3542491
Fax: 0371 3542495
E-Mail: i.tuphorn@vfrb.de

Betreuungsverein „Netzwerk Behindertenhilfe“ e. V.

Ansprechpartner: Frau Baumann
Jägerstraße 8, 09111 Chemnitz
Tel.: 0371 23879563
Fax: 0371 23879589
E-Mail: info@betreuungsverein-chemnitz.de

► Broschüren

Hilfreiche Broschüren können über das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz bestellt werden oder stehen als Download zur Verfügung

**Bundesministerium der Justiz und
für Verbraucherschutz**

11015 Berlin
Tel.: 030 18580-0
Fax: 030 18580-9525
E-Mail: poststelle@bmjv.bund.de
web: www.bmjv.bund.de

9 Palliativ- und Hospizversorgung und Todesfall

➤ **Brücken- und Palliativdienst**

Palliativmedizinische Betreuung für die Region Chemnitz, Chemnitz-Land sowie große Teile des Erzgebirges „Brückenbetreuung Chemnitz“

Die Brückenbetreuung ist ein spezielles Angebot für unheilbar erkrankte Patienten in einem fortgeschrittenen Stadium ihrer Erkrankung mit begrenzter Lebenserwartung und deren Angehörige.

**Palliativprojekt Chemnitz MVZ
für spezielle Schmerztherapie und Palliativmedizin GbR**

Unritzstraße 21 c, 09117 Chemnitz

Tel.: 0371 8328080 (24-Stunden-Bereitschaftsdienst)

Fax: 0371 8329378

E-Mail: brueckenteam.ppc@drk-khs.de

web: www.sinolor.de

Jeder Patient mit einer unheilbaren fortgeschrittenen Erkrankung mit begrenzter Lebenserwartung, Schmerzen, Luftnot, ausgeprägter Angst und Unruhe oder anderen schwerwiegenden Symptomen hat das Recht auf eine spezialisierte ambulante palliative Versorgung.

Das heißt: optimale Behandlung solcher Symptome im häuslichen Umfeld und bestmögliche Lebensqualität für Patienten und Angehörige, auch am Lebensende.

Das Stichwort hierfür heißt Brückenbetreuung. Darunter ist eine „Brücke“ zu verstehen, ein Bindeglied zwischen dem Patienten, seinen Angehörigen, dem Hausarzt, anderen betreuenden Ärzten, dem Pflegedienst, dem ambulanten Hospizdienst und anderen Helfern.

Die Anmeldung zur Brückenbetreuung kann über eine Verordnung des Hausarztes, eines anderen niedergelassenen Arztes oder des entlassenden Krankenhausarztes erfolgen. Sind diese nicht erreichbar, können sich auch Patient oder Angehörige, ambulante Hospizdienste

oder Pflegedienste an die Brückenbetreuung wenden. Die Verordnung kann auch nachgereicht werden.

Ausführliche Informationen, Beratungen oder Auskünfte sowie Antragstellung auf Brückenbetreuung sind beim Brückenteam – Palliativprojekt Chemnitz zu erhalten.

➤ **Sterbeangelegenheiten**

Sterbebegleitung/Hospiz

Im Mittelpunkt der Arbeit der Hospizdienste stehen schwerstkranke und sterbende Menschen sowie ihre nahen Bezugspersonen mit ihren Bedürfnissen und insbesondere dem Recht auf ein würdevolles Leben bis zuletzt.

Hospizdienste bieten an Sterbende zu begleiten, die Angehörigen zu unterstützen und sind für Trauernde mit verschiedenen Angeboten ansprechbar.

► **Unser Anliegen ist:**

- Menschen auf der letzten Wegstrecke ihres Lebens zu begleiten,
- eine vertrauensvolle Beziehung zu Betroffenen und Angehörigen aufzubauen,
- in schweren Lebenssituationen mit allen Fragen, Unsicherheiten und Ängsten da zu sein, diese miteinander auszuhalten und zu gestalten,
- Angehörige zu entlasten.

► Angebote der Hospizdienste:

- Beratung zur häuslichen Betreuung in der letzten Lebenszeit
- Entlastung, wenn sich die Familiensituation durch Krankheit, Tod und Sterben verändert
- Vermittlung und Zusammenarbeit mit anderen Diensten des Palliativen Netzwerkes
- Begleitung in Form von Besuchen und Gesprächen zur Entlastung der Kranken und ihrer Angehörigen
- Sitzwachen in Krisensituationen

► Hospizarbeit:

- wird hauptamtlich organisiert und koordiniert,
- wird von ausgebildeten ehrenamtlichen Hospizhelfern geleistet,
- ist ein kostenfreies Angebot und unterliegt der Schweigepflicht.

Wenn der palliativ-medizinische und palliativ-pflegerische Versorgungsbedarf die Möglichkeiten der bisher Betreuenden übersteigt, kann eine Aufnahme ins stationäre Hospiz beantragt werden.

Hospiz- und Palliativdienst Chemnitz e. V.

Am Karbel 61 a, 09116 Chemnitz

ambulanter Bereich

Tel.: 0371 56015-11

Fax: 0371 56015-13

web: www.hospiz-chemnitz.de

stationärer Bereich

0371 56015-15

0371 56015-60

DOMUS Palliativmedizin und Hospiz für Chemnitz und Umgebung e. V.

Leipziger Straße 137 a, 09113 Chemnitz

Tel.: 0371 520-2935

Fax: 0371 520-2937

E-Mail: h.otto@ahd-domus-ev.de

web: www.domus-chemnitz.de

➤ Todesfall

Friedhofs- und Bestattungsbetrieb Chemnitz

Der Friedhofs- und Bestattungsbetrieb steht im Trauerfall mit folgenden Einrichtungen unterstützend zur Seite und begleitet in schwierigen Stunden:

Kommunales Bestattungshaus der Stadt Chemnitz

Theodor-Körner-Platz 12, 09130 Chemnitz

Tel.: 0371 6761830 (24 h)

Städtischer Friedhof Chemnitz

Wartburgstraße 47, 09126 Chemnitz

Tel.: 0371 53935-0

Fax: 0371 53935-25

E-Mail: friedhof@stadt-chemnitz.de

Bestattungsverfügung

Neben der Erd- und Feuerbestattung gibt es auch die Möglichkeit der Seebestattung oder der Baum-/Waldbestattung. Um seine Angehörigen zu entlasten oder sicher zu gehen, dass ganz bestimmte Vorstellungen für die eigene Beisetzung umgesetzt werden, ist es sinnvoll, frühzeitig für die Bestattung vorzusorgen. Es ist empfehlenswert, seine persönlichen Vorstellungen mit den Angehörigen zu besprechen und eine entsprechende Verfügung zu verfassen.

Eine Bestattungsverfügung ist eine Willenserklärung eines Menschen, die regelt, was nach dem Tod mit diesem geschehen soll. Eine Bestattungsverfügung wird zu Lebzeiten erstellt. In einem Bestattungshaus können im persönlichen Gespräch detaillierte Wünsche und Angaben bezüglich der eigenen Bestattung festgelegt werden. Jederzeit können Änderungen vereinbart werden.

Eintritt eines Sterbefalls

- Tritt ein Sterbefall in der Wohnung ein, sollte zuerst ein Arzt benachrichtigt werden. Dieser stellt den Totenschein aus, der für die Beantragung der Sterbeurkunde benötigt wird.
- Halten Sie folgende Unterlagen des Verstorbenen bereit:
 - Familienstammbuch oder Eheurkunde, Geburtsurkunde und Personalausweis,
 - bei Ledigen die Geburtsurkunde und Personalausweis,
 - bei Geschiedenen das rechtskräftige Scheidungsurteil, Eheurkunde, Geburtsurkunde und Personalausweis,
 - Rentenbelege,
 - Versicherungspolicen.
- Umgehend ist der Todesfall beim Standesamt zu melden. Dafür werden folgende Unterlagen benötigt:
 - Sterbefallanzeige,
 - Todesbescheinigung des Arztes,
 - Personalausweis der/des Verstorbenen sowie
 - bei Ledigen die Geburtsurkunde,
 - bei Verheirateten die Geburtsurkunde und Heiratsurkunde,
 - bei Geschiedenen/Verwitweten die Geburtsurkunde, die Heiratsurkunde des Verstorbenen sowie die Sterbeurkunde des Ehegatten bzw. das rechtskräftige Scheidungsurteil.
- Mit der Beurkundung des Sterbefalls werden eine Sterbeurkunde für Rentenzwecke und eine Sterbeurkunde für die Krankenkasse gebührenfrei ausgestellt.
- Informieren Sie die nächsten Angehörigen.
- Bestattungshäuser sind bei der Erledigung aller Wege im Zusammenhang mit dem Trauerfall behilflich und in der Regel Tag und Nacht zu erreichen.
- Benachrichtigen Sie den gesetzlichen und privaten Versicherer (Rentenversicherung, Lebensversicherung, Sterbekasse, Krankenkasse).
- Hat der Verstorbene ein Testament gemacht, dann geben Sie diese Unterlagen beim Nachlassgericht ab.

Kosten

Die Bestattungskosten können sehr unterschiedlich ausfallen. Das hängt nicht zuletzt von den persönlichen Wünschen des Verstorbenen oder dessen Angehörigen ab und ist damit sehr individuell. Unterschiede gibt es zudem auch bei den Friedhofs- und Verwaltungsgebühren. In der Regel müssen diese Kosten von den Angehörigen bzw. den Erben getragen werden. Mit einer Sterbegeldversicherung kann man zu Lebzeiten für die eigene Bestattung vorsorgen, um die Erben nicht zu belasten.

Die Gebühren- und Kostensatzung für die Benutzung der von der Stadt Chemnitz verwalteten Friedhöfe findet man im Internet (www.chemnitz.de).

➤ Erbschein

Ein Erbschein ist ein amtliches Dokument, mit dem der Erbe sich sein Erbrecht gerichtlich bescheinigen lässt. Ein Erbschein ist in aller Regel dann erforderlich, wenn über ein geerbtes Vermögen verfügt werden soll. Das ist ganz oft der Fall, wenn die Wohnung eines Verstorbenen gekündigt wird und die Kautions- oder Genossenschaftsanteile ausgezahlt werden sollen oder wenn ein Konto aufgelöst werden soll und keine Kontovollmacht vorliegt. Auch Versicherungen und das Grundbuchamt fordern meist einen Erbschein.

Ein Erbschein muss bei dem Amtsgericht (Nachlassgericht) beantragt werden, in dessen Zuständigkeit der Verstorbene seinen letzten Wohnsitz hatte.

Notwendig dafür ist eine Sterbeurkunde und eine Mitteilung darüber, wer Miterben sind.

Die Kosten für den Erbschein richten sich nach dem Gerichts- und Notarkostengesetz (GNotKG) und hängen vom Nachlasswert ab.

In Chemnitz erhalten Sie für die Beurkundung eines Erbscheines vom Amtsgericht einen Termin.

Nachlassgericht Chemnitz

Gerichtsstraße 2, 09112 Chemnitz

Tel: 0371 453-0

Fax: 0371 453-5555

E-Mail: verwaltung-p@agc.justiz.sachsen.de

Herausgeber: Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin
11/2017

Redaktionsschluss: 30.10.2017

Ansprechpartner: Sozialamt

Satz: Verlag Wissenschaftliche Scripten

Titelfotos: 1. Reihe li./2. Reihe re.: AWO KV Chemnitz und Umgebung e. V./
Daniela Schleich; 1. Reihe re.: Oli Müller/Pixelio; 2. Reihe li.: A. Berger

Druck: Limbacher Druck GmbH

➤ Wichtige Rufnummern

Seniorentelefon
der Stadt Chemnitz 0371 488-5555

Notruf

Polizei 110
Feuerwehr/Notruf 112

Kliniken und Notfallambulanzen

Ärztlicher Notdienst: 0371 19292
Klinikum Chemnitz gGmbH
Flemmingstraße 2: 0371 333-0
DRK Krankenhaus: 0371 8320
Poliklinik GmbH Chemnitz: 0371 9093184
Zeisigwaldklinik Bethanien: 0371 4300

Behördennummer

Mo – Fr 08:00 – 18:00 Uhr 0371 115

Geregelter Ablauf eines Notrufes: Die 5 W-Fragen

- Wo ist etwas geschehen?
- Was ist geschehen?
- Wie viele Personen sind betroffen?
- Welche Art der Erkrankung/Verletzung liegt vor?
- Warten auf Rückfragen!